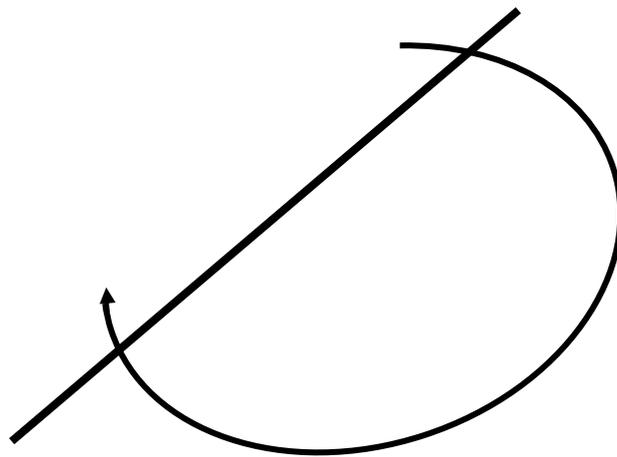


MICHAEL GEISLER

VERREIBUNGSPROTOKOLL
&
ARZNEIMITTELBILD

**MAGNESIUM
SULFURICUM**



Freiburg 2022
4. überarbeitete Auflage
© Michael Geisler

**Ich bin die Kraft, die Spannung schafft,
das Leben zum Erlebnis macht,
den Weg beschreibt, den du wirst gehen,
- Aufgaben am Wegrand stehen.**

Magnesium sulfuricum

Inhaltsverzeichnis

Einleitende Gedanken und Verständnis	4
Die Substanz	8
Arzneimittelprüfung vor dem Seminar	10
Magnesium sulfuricum C1 – Das Thema	11
Magnesium sulfuricum C2 – Die Gefühlswelt	23
Magnesium sulfuricum C3 – Das geistige Verständnis	33
Magnesium sulfuricum C4 – Das Wesen	41
Magnesium sulfuricum C5 – Das Kollektiv	50
Arzneimittelprüfung nach dem Seminar	58
Magnesium sulfuricum C6 – Die archetypische Kraft	59
Weitere Indikationen	65
Ein Fall	66
Nachwort	67
Indikationen	68
Magnesium und seine Verbindungen (Jürgen Becker)	73

Legende:

Unterstrichen

Fett

Kursiv

Überschrift, Hervorhebung

Betonung, Hervorhebung, direkter Bezug zu Mag-sulf

Kommentare oder Ergänzungen, die nach der Verreibung verfasst wurden.

Einleitende Gedanken zum Verständnis

Einleitende Gedanken zum Verständnis

Diese Schrift gibt der Kraft des Magnesiumsulfats Ausdruck, wie sie der homöopathischen Arznei »Magnesium sulfuricum« zugrunde liegt. Es handelt sich um ein Arzneimittelbild und Verreibungsprotokoll, das aus dem Herstellungsprozess der Arznei selbst entstanden ist. Die direkte Begegnung mit dem Ausdruck der Arzneikraft während des Herstellungs- bzw. Verreibungsprozesses (C1 bis C6) wird wiedergegeben. Ausgangssubstanz für den Herstellungsvorgang bildete Epsomit.

Das Geistartige

Wenn man sich mit der Homöopathie beschäftigt, werden vielfach Begriffe wie »geistartig«, »feinstofflich«, das »Eigentliche« oder das »eigentliche Grundprinzip« benutzt. Sie unterstellen die Existenz von etwas (Idee, Geist, Information) hinter den erkennbaren Erscheinungen Stehendem, das diesem seine Struktur oder Ordnung gibt. Dies hat auch Hahnemann¹⁾, der Begründer der Homöopathie, betont und von dieser Annahme ist Wissenschaft über viele Jahrtausende ausgegangen. Erst auf Basis einer mechanistisch gedachten Wirklichkeit sowie eines reduktionistisch-materialistischen Weltbildes wurde diese Annahme aufgegeben. Dies unter anderem auch deshalb, weil in unserer naturwissenschaftlichen Weltbetrachtung mit seinen Forschungsmethoden nur schwer ein Zugang zur Beschäftigung mit dem Eigentlichen (Geistigen) gefunden werden kann.

Mit wissenschaftlichen Methoden werden heutzutage Materie und Energie als Gestalter unserer Welt erforscht. Betrachten wir beide genauer, dann zeigt sich, dass diese nicht in »reiner« Form vorkommen, sondern immer bereits selbst gestaltet sind. Sie tragen einen speziellen Ausdruck oder eine Aussage. Materie kann zum Beispiel Kupfer oder Silber sein. Energie kann als blaues oder rotes Licht Ausdruck finden. Was macht den Unterschied?

Der Unterschied liegt in der jeweils unverwechselbar spezifischen Ausgestaltung von Materie oder Energie. Wir können auch sagen in ihrer Erscheinung folgen sie einer Ordnung, Struktur oder Idee und besitzen eine Qualität. Mit dieser Erkenntnis sind wir beim Geistartigen. Das Geistartige ist weder Materie noch Energie, sondern das diese Gestaltende. Also eine Idee, ein Gedanke oder, will man eine zeitgemäße Bezeichnung wählen, eine Information.

Die Erscheinungen und das dahinter liegende geistartige Prinzip (Information)

In dem hier vorliegenden Arzneimittelbild wird eine homöopathische Arznei in ihrer Wirkung auf den Menschen und in ihrem eigentlichen Grundprinzip beschrieben. Dabei tritt der Prozess der Arzneimittelherstellung in den Mittelpunkt der Betrachtung. Eine Ausgangssubstanz, z.B. ein Pilz, durchläuft auf dem Weg zur homöopathischen Arznei einen Potenzierungsprozess. Grundlegend ist hierbei die Milchzuckerverreibung bei zunehmender Verdünnung der Substanz. Mit diesem Vorgehen soll eine Dynamisierung der Substanz erreicht werden. Was kann hierunter verstanden werden?

Aus unserem naturwissenschaftlichen Wissen lässt sich ableiten, dass mit dem Potenzierungsvorgang eine Veränderung eintritt, durch die die Arzneiwirkung nicht mehr über chemisch-physikalisch Vorgänge beschreibbar wird, sondern durch naturwissenschaftlich schwer erfassbare »feinstoffliche«, »geistartige« oder informationelle Vorgänge erfolgt. Materiell ist allein die Wirkung der Arznei beobachtbar, ohne dass erkennbar wird, wie diese erfolgt. Das heißt, dass sich die Art des Wirkungsprozesses selbst mit unserem naturwissenschaftlich gesicherten Wissen nicht erfassen lässt.

Zugang zur Arzneiinformation bei der Arzneimittelherstellung

Beim Verreibenden treten bei vorliegender Sensibilität während des Potenzierungsprozesses, vergleichbar einer Arzneimittelprüfung, körperliche Symptome, Gefühle, Gedanken oder ganze Dialoge und innere Bilder auf. Diese Phänomene kreisen um einen Themenkomplex und verdichten sich zu einem Arzneimittelbild. Natürlich ist auch hier, wie bei der Arzneimittelprüfung, die Welt der Phänomene nur subjektiv durch den Menschen erfahrbar. Im fortschreitenden Potenzierungsprozess kann das Grundthema der Arznei immer wieder auf anderen Ebenen der menschlichen Existenz erfahrbar werden. Es ergibt sich während der Verreibung der einzelnen Stufen von der C1 bis zur C6 folgende Grundstruktur einer Begegnung mit der Information der Substanz:

Einleitende Gedanken zum Verständnis

Erkenntnisebene

- C1: Körperliche, strukturelle Ebene
- C2: Emotionale Ebene
- C3: Intellektuelle, mentale Ebene
- C4: Seelische oder Wesensebene²⁾
- C5: Kollektive oder Menschheitsebene
- C6: Ebene des eigentlichen Grundprinzips

Durch all diese Ebenen zieht sich ein Thema, das körperlich, emotional, mental, im Wesen, in seiner kollektiven Dimension und ansatzweise als Eigentliches erfahren werden kann. Natürlich stehen diese Ebenen beim Menschen in engem Zusammenspiel, sodass die Trennung nicht immer so klar erkennbar wird. Hinter den Phänomenen zeigt sich somit für den Menschen ein Lebensthema, das es zu bewältigen gilt, und das mit jedem Verreibungsschritt feinstofflicher, geistartiger oder eigentlicher zu werden scheint und sich der reinen Information nähert.

Aus den von mir gemachten Erfahrungen mit den Verreibungsprozessen folgt für mich die Erkenntnis, dass Information sich durch Erleben, bzw. durch Verbindung mit dem Leben, zu Bewusstsein wandelt. Je tiefer und intensiver das Erleben geschieht, desto weitreichender entwickeln sich die hieraus resultierenden Bewusstseinsprozesse, in denen der Mensch sich auch zunehmend seiner selbst bewusst wird. Die geistige Entwicklung des Menschen folgt somit unbedingt aus seinem Erleben in der Welt.

In diesem Skript sind je C-Stufe unterteilt in die sechs Einzelschritte (die auch wieder der Logik der obigen Einteilung in Ebenen folgen) von Verdünnung und Verreibung wesentliche Phänomene beschrieben. Die Ordnung der Stufen und Schritte wird dabei in der Darstellung beibehalten. Da sie sich, wie oben beschrieben, auf unterschiedliche Lebensbereiche des Menschen beziehen, ergeben sich weitere Erkenntnisse daraus, in welchen Stufen und Schritten bestimmte Informationen auftreten. Hieraus lassen sich Hinweise für die Potenzwahl bei der Arzneimittelgabe ableiten.

- 1) »Im gesunden Zustande waltet die geistartige, als Dynamis den materiellen Körper (Organism) belebende Lebenskraft (Autokratie) unumschränkt und hält alle seine Theile in bewundernswürdig harmonischem Lebensgange in Gefühlen und Thätigkeiten, so daß unser inwohnende, vernünftige Geist sich dieses lebendigen, gesunden Werkzeugs frei zu dem höhern Zwecke unsers Daseyns bedienen kann.« § 9 in »Organon der Heilkunst« (6. Auflage) von Samuel Hahnemann
- 2) Die C4-Dimension lässt sich mit der Bewusstseinsseele (R. Steiner) vergleichen. Es geht um die Zuwendung zur Erkenntnis seiner selbst, dem eigenen Wesens, dem »Ich bin!«; Themen und Lebensaufgaben; um den Zugang zur Wahrheit in sich selbst jenseits der eigenen Verstrickungen; große Ideen, Logik und Sinn; die Fähigkeit zur Imagination, inneren seelischen Bildern; ein rein seelisch-geistiges Erleben.

Zum Inhalt

Bei dieser Schrift handelt es sich um persönliche, subjektive Erfahrung aus einer Begegnung mit dem Epsomit. Die Darstellung mag an eine Schamanenreise erinnern. Der Leser wird mit Dialogen konfrontiert, in denen dieses Salz von seiner Eigenart erzählt.

Diese Eigenart ist es, die uns Menschen bei der Begegnung beeinflusst und heilt. Sie liefert uns Informationen, die wir für unseren weiteren Lebensweg und damit für unsere Gesundheit benötigen. Als homöopathisch aufbereitete Arznei zeigt sich das Heilsame besonders deutlich. Aber auch das Lesen der hier vorliegenden Texte öffnet uns den Zugang zu heilsamer Arzneikraft. Zudem schenkt es uns Wissen und Empfindsamkeit, um zu erkennen, welchem Menschen Magnesium sulfuricum zu helfen vermag.

So möchte ich den Leser ermutigen, sich auf die Reise in andere Welten des Geistes einzulassen und die Erfahrung in seinem Bewusstsein zu tragen.

Einleitende Gedanken zum Verständnis

Zum allgemeinen Verständnis

Jürgen Becker

Dies ist im Wesentlichen der Bericht von Verreiberlebnissen, die während der resonanten, d.h. unter innerer Beteiligung durchgeführten homöopathischen Handverreibung, wie Hahnemann sie als Grundlage der homöopathischen Potenzierung = Kraftentwicklung entwickelt hat, erlebt worden sind. Die heutige Kultur hat bisher kaum ein Bewusstsein für diese Kräfte entwickelt, die die Grundlage für die bisher wenig verstandene homöopathische Medizin sind.

In der traditionellen Homöopathie werden sie hauptsächlich durch die Arzneimittelprüfung am Gesunden zur Erscheinung gebracht, bei der normal-gesunde Menschen einen vorher potenzierten Stoff der Schöpfung einnehmen und alle daraufhin auftretenden Symptome und Phänomene wahrnehmen und aufzeichnen. Dabei hat sich in den letzten 15 Jahren gezeigt, dass in solchen homöopathischen Arzneimittelprüfungen nicht nur für das jeweilige Mittel spezifische körperliche Empfindungen und emotionale Verstimmungen, also stimmungsmäßige Veränderungen, auftreten, sondern auch spezifische Träume, Gedanken, Eingebungen und Zufälle, die man sich kaum anders erklären kann, als dass sie durch die Kraft des Arzneimittels herbeigeführt werden. Zusammen ergeben Sie ein Bild, das sogenannte homöopathische Arzneimittelbild, das die Grundlage für die homöopathische Verordnung nach dem Ähnlichkeitsprinzip bildet:

Wenn ein Patient in seinem Kranksein ein **körperlich-psychisches Gesamtbild** aufweist, das eine **genügend große Ähnlichkeit** mit einem durch homöopathische Arzneimittelprüfung bei einem Gesunden erzeugten Arzneimittelbild aufweist, so wird dieses Mittel – in einer passenden Potenzierung verabreicht – die **Selbsteilungskräfte** des Kranken ganz **spezifisch im Bereich seines Arzneimittelbildes aktivieren** und damit **seine Heilung anregen**.

Wie dies genau funktioniert und welche materiellen Faktoren dabei beteiligt sein mögen, interessiert den homöopathischen Arzt oder Behandler primär nicht so sehr, da die Homöopathie ja nicht das technisch-naturwissenschaftliche Funktionieren der materiellen Teile untersucht, sondern die lebendigen Auswirkungen der **feinstofflichen, d.h. primär nicht materiell wirkenden Kräfte des Lebens**. Dass homöopathische Wirkungen in der Arzneimittelprüfung am Gesunden wie auch bei der Heilung von Kranken im Wesentlichen nicht von der materiellen Beschaffenheit und den Molekülen abhängen wie übliche Medikamente, lässt sich ganz eindeutig aus den Wirkungen von sogenannten **Hochpotenzen** schließen. Das sind Potenzen von der C12 an (12 x 1:100 verdünnt und verschüttelt), in denen sowohl praktisch wie auch theoretisch kein einziges Molekül des Ausgangsstoffes mehr enthalten ist.

Solche Hochpotenzen machen einen großen Teil der homöopathischen Wirkungen aus, sowohl bei homöopathischen Arzneimittelprüfungen am Gesunden als auch in der Therapie beim Kranken – auch wenn es das naturwissenschaftlich eigentlich nicht geben darf. Aber es gibt diese feinstofflichen Kräfte des Lebens, und sie wirken, wie sich jeder leicht überzeugen kann, der an einer homöopathischen Arzneimittelprüfung teilnimmt.

In den letzten sechs Jahren hat sich nun gezeigt, angeregt durch Edith Dörre und Witold Ehrler, dass diese feinstofflichen Kräfte des Lebens sich während ihrer homöopathischen Verreibung mit Milchzucker noch sehr viel deutlicher und klarer zeigen als bei ihrer Arzneimittelprüfung am Gesunden, und zwar nacheinander

- in der ersten Stunde ihrer Verreibung, der C1-Verreibung, in ihrem körperlichen Kraftpotenzial,
- in der zweiten Stunde, der C2-Verreibung, in ihrem gefühlsmäßig-emotionalen Kraftpotenzial,
- in der dritten Stunde, der C3-Verreibung, in ihrem geistig-mentalenen Kraftpotenzial und
- in der vierten Stunde, der C4-Verreibung, in ihrem wesenhaft-spirituellen Kraftpotenzial.

Selbstverständlich hängt all dies sehr von der Resonanzfähigkeit des Verreibers ab, einmal ganz allgemein, dann zu der jeweiligen C-Stufe des Lebens und natürlich auch zu dem jeweiligen Stoff, der verrieben wird. Sehr viel ausführlicher und genauer habe ich all dies in dem Buch **Neue Welten der Homöopathie und der Kräfte des Lebens** beschrieben. Insgesamt zeigt sich dabei, dass alles Lebensgeschehen in der ganzen Schöpfung, also auch alles menschliche Leben, auf allen C-Stufen von solchen Kräften des Lebens getragen und gefärbt ist, im Gesunden wie auch im Kranken. Die Homöopathie ist diejenige Medizin, die sich dieser feinstofflichen Kräfte des Lebens bedient. Gerade durch die Verreibungen hat sich

Einleitende Gedanken zum Verständnis

dabei erwiesen, dass es nicht nur spezielle Stoffe sind, aus denen solche feinstofflichen Kräfte des Lebens durch die homöopathische Verreibung und Verschüttelung befreit, entfaltet oder herausentwickelt werden können, sondern dass jeder natürliche Stoff der Schöpfung eine ganz spezifische Kraft des Lebens verkörpert und enthält, jedes Mineral, jede Pflanze, jedes Tier, jede Mikrobe usw. So bildet letztlich die gesamte Natur den unerschöpflichen Arzneischatz der Homöopathie, den die Medizin nach und nach zu erleiden, kennenzulernen und zu bewältigen haben wird.

Aus: Jürgen Becker, Homöopathische Verreiberlebnisse mit Silbersulfat, unveröffentlichtes Skript zu Argentum sulfuricum IHHF 2000

Überlegungen zum Geistigen als Ordnung und Struktur

Aus der Teilchenphysik wissen wir, dass die Ordnung der Energiekonzentration ein Teilchen definiert. Es ist somit das „Geistige“, das alles Vorhandene in seiner Eigenart erschafft. Wie wissen gleichfalls, dass Vorgänge im Körper mit elektromagnetischer Strahlung verbunden sind, die sich in Frequenz, bzw. Wellenlänge und Intensität unterscheiden.

Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass wir Menschen auf geistiger Ebene (spezifische Qualität der Strahlung) Zugang zur Information von allem Bestehenden gewinnen können, da wir in Resonanz mit Strahlung oder elektromagnetischen Feldern treten. Der Mensch kann in der Verreibung der Eigenart einer „Substanz“ seine geistigen Fähigkeiten zu fühlen und zu denken, bzw. sein Bewusstsein zur Verfügung stellen. Dieses Skript gibt dem Ausdruck. Das Besondere hierbei ist, dass dies zunehmend und entsprechend der C-Stufen stattfindet. Der Wirklichkeit der Felder, Strahlung und Resonanzen gehört der Mensch vollkommen ohne Trennung an. Daher wird die Verbindung meistens nicht wahrgenommen. Vielmehr besteht eine vollkommen selbstverständliche Einheit, sodass der Einfluss aus dieser grundlegenden Zugehörigkeit nicht Gegenstand der Erkenntnis wird. Damit dies der Fall sein kann, muss sich zunächst ein Bewusstsein hierüber herausbilden.

Die „Resonanzfähigkeit“ des Verreibenden mag auch Einfluss auf die Informationstiefe und damit Wirksamkeit einer Arznei besitzen. Denn es lässt sich vermuten, dass die Information (das Geistige bzw., die der Substanz zugrunde liegende Struktur) in dem Maße auf die Arznei übergeht, wie sie von dem Verreibenden geistig-seelisch erfasst und bewusst gemacht werden kann.

Die Potenzierung einer Substanz macht das Thema, die Aufgabe oder die Idee derselben für den Menschen zugänglicher. Die Wirklichkeit in ihrer geistigen Ordnung lässt sich dann leichter erschließen, als wenn sie in ihrer materieller Festigkeit vorliegt. Durch die Potenzierung wird die Substanz zur Arznei.

Allerdings das Materielle ist als unübersehbare Tatsache die Voraussetzung, damit die Auseinandersetzung des Menschen mit der Wirklichkeit stattfinden kann. Krankheit ist ein Ausdruck dieser Konfrontation und eines Bewältigungsprozesses. Die homöopathische Arznei fördert den notwendigen und erlösenden Bewusstseinsprozess und damit eine Heilung (die Herstellung der gesunden Ordnung). Denn es ist die Aufgabe des Menschen, sich die Welt geistig zu erschließen.

Die Erschließung der geistigen Struktur einer Substanz wird während des Potenzierungsvorgang sichtbar. Und natürlich durchläuft die während des Verreibungsvorgangs gemachte Erfahrung des Verreibenden einer subjektiven Wahrnehmung und einem subjektiven Verständnis. Alles in dieser Schrift Wiedergegebene muss somit geprüft werden. Die Wirkung und der Nutzen einer Arznei beweist sich in der Praxis.

Unabhängig hiervon kann dieses Skript Ideen zur Anregung geben, wie die Wirklichkeit betrachtet und verstanden werden kann. Es soll ein Beitrag sein, gemeinsam Wahrheit zu finden.

Diese Schrift ist Ergebnis eines mehrtägigen Seminars zu Magnesium sulfuricum im Jahre 2000 unter der Leitung von Jürgen Becker. Im Rahmen dieser Veranstaltung erfolgte die Verreibung von der C1 bis zur C5. Die Verreibung zur C6 erfolgte anschließend nur durch den Herausgeber.

Die Substanz

Die Substanz Schwefel

Geschichte

Da Schwefel an verschiedenen Stellen der Erde auch gediegen vorkommt und sich durch eine charakteristische Gelbfärbung auszeichnet, war er bereits den Menschen des Altertums und wahrscheinlich sogar der Frühzeit bekannt. In China und im alten Ägypten war er seit ungefähr 5000 v.Chr. in Gebrauch; man verwendete Schwefel zum Bleichen von Textilien und zum Räuchern. Auch im antiken Griechenland kannte man die gelbe Substanz, wo sie darüber hinaus auch als Arzneimittel eingesetzt wurde. Die Römer unterhielten Schwefelminen auf Sizilien. Dort befanden sich die größten gediegenen Vorkommen vulkanischen Ursprungs im Mittelmeerraum.

Mit dem Beginn der industriellen Revolution im ausgehenden 18. Jahrhundert nahm auch die technische Bedeutung von Schwefel und insbesondere Schwefelsäure spürbar zu.

Vorkommen

Schwefel gehört mit Sauerstoff, Selen, Tellur und Polonium zur Gruppe der Chalkogene. Sein Anteil am Aufbau der Erdkruste beträgt ca. 0,05 Gewichtsprozent. In der Natur kommt er unter anderem auch rein vor. Diese gediegenen Vorkommen sind vulkanischen Ursprungs und wurden in den vergangenen Jahrhunderten bevorzugt abgebaut. Von weit größerer wirtschaftlicher Bedeutung als die Gewinnung reinen Schwefels ist heute seine Gewinnung aus Erdöl und Pyrit. Auch in allen fossilen Rohstoffen – wie Kohle, Erdöl und Erdgas – kommen Schwefelverbindungen in nennenswerten Mengen vor, da diese Rohstoffe ja aus abgestorbenen pflanzlichen bzw. tierischen Materialien gebildet wurden. Neben den anderen ökologischen Stoffkreisläufen ist der Schwefelkreislauf von zentraler ökologischer Bedeutung.

Biologie

Schwefel ist für alle Organismen von essenzieller Bedeutung, da er in den meisten Proteinen enthalten ist. So ist er beispielsweise Bestandteil von Aminosäuren wie Methionin und Cystein. Im Körper eines Erwachsenen mit einem Durchschnittsgewicht von 70 kg sind ca. 150 g Schwefel enthalten. Der Tagesbedarf wird auf knapp 900 mg geschätzt. Reiner Schwefel ist für den Menschen nicht giftig, da er unverändert den Darm passiert und wieder ausgeschieden wird.

Verwendung

Schwefel ist ein Grundstoff der modernen Chemie; seine Einsatzbereiche sind außerordentlich vielfältig. Schwefel dient zur Vulkanisation von Gummi oder zur Herstellung von Streichhölzern. Er wird in medizinischen Präparaten, in Pilzgiften, Farben und Schießpulver verarbeitet. Der weitaus größere Teil (über 80 Prozent) dient zur großtechnischen Produktion von Schwefelsäure. Gerade Schwefelsäure ist für die Großchemie seit knapp hundert Jahren – wie oben erwähnt – von entscheidender Bedeutung. In großen Mengen dient sie zur Herstellung von Düngemitteln und waschaktiven Substanzen. Außerdem wird sie zur Produktion von Sprengstoffen, Farben und Gläsern eingesetzt.

Aus: Rutherford – Lexikon der Elemente, Internet-Edition (www.uniterra.de/rutherford)

Die Substanz Magnesium

Namensbedeutung

Magnesia: Stadt in Kleinasien

Entdeckung

Bereits um 1755 beschrieb der Schotte Joseph Black erstmals Kalzium- und Magnesiumsalze. Eine Reindarstellung der Elemente war aber zu seiner Zeit noch nicht möglich. Dies gelang erst dem Engländer Humphry Davy 1808 mittels elektrolytischer Spaltung von Magnesiumoxid. Um 1890 begann man schließlich mit der großtechnischen Herstellung des Metalls.

Vorkommen

Magnesium ist nach Kalzium das zweithäufigste Erdalkalimetall. Es ist allgemein verbreitet: Am Aufbau der Erdkruste ist es zu ca. zwei Gewichtsprozent beteiligt und ist somit das achthäufigste Element der Erdkruste. Elementar kommt es in der Natur nicht vor, sondern nur in Verbindungen wie Karbonaten, Silikaten und Sulfaten. In Form von Dolomit, einem Calcium- und Magnesiumcarbonat ($\text{CaCO}_3 \times \text{MgCO}_3$), bildet es ganze Gebirgszüge. Große Mengen von Magnesiumsalzen befinden sich auch in den Weltmee-

Die Substanz

ren, wo es als Chlorid auftritt. In einem Kubikmeter Meereswasser sind im Durchschnitt 1,27 Kilogramm Magnesium gelöst.

Eigenschaften

Magnesium ist ein relativ weiches, silbrig-glänzendes Metall. Es ist sehr leicht und gut dehnbar. Das Metall überzieht sich an der Luft nach und nach mit einer grauen Oxidschicht, die es vor weiteren Reaktionen schützt. Von kaltem Wasser wird es nur sehr langsam und von heißem etwas schneller angegriffen. Wird das Leichtmetall erhitzt, verbrennt es mit sehr heller, weißer Flamme, die nur schwer zu löschen ist. Magnesium ist ein recht guter elektrischer Leiter, wobei seine Leitfähigkeit nur etwa zu einem Drittel der von Kupfer entspricht. Die wichtigsten Magnesiumverbindungen sind: Magnesiumoxid, Magnesiumhydroxid, Magnesiumcarbonat, Magnesiumchlorid und Magnesiumsulfat.

Biologie

Magnesium ist essenziell für alle Lebewesen. Es ist das Zentralion im Chlorophyll der grünen Pflanzen und spielt eine große Rolle bei der CO₂-Assimilation. Außerdem aktiviert es einige Enzymfunktionen. Im Körper eines Erwachsenen mit einem Durchschnittsgewicht von 70 kg findet man ca. 20 g Magnesium. Es hat physiologische Funktionen bei der Knochenbildung und beim Muskelstoffwechsel. Ungefähr 50 Prozent der Magnesiummenge ist in den Knochen festgelegt.

Verwendung

Wegen seiner geringen Härte und Festigkeit hat reines Magnesium nur geringe technische Bedeutung. Es dient wegen des sehr hellen Lichts bei seiner Verbrennung der Pyrotechnik als Zusatz in Feuerwerkskörpern, Leuchtkugeln und in Blitzlichtern. Der weitaus größte Teil der produzierten Gesamtmenge wird aber in Form von Legierungen weiterverarbeitet, wobei Aluminium der wichtigste Legierungspartner des Metalls ist.

Aus: Rutherford – Lexikon der Elemente, Internet-Edition (www.uniterra.de/rutherford)

Magnesiumsulfat / MgSO₄ x 7H₂O

Magnesiumsulfat ist ein in zahlreichen Mineralquellen enthaltenes gut verträgliches, starkes Abführmittel, chemische Formel MgSO₄ x 7H₂O; Bittersalz, Epsomit. Bittersalz entsteht aus Kieserit als weiße Kruste durch Wasseraufnahme.

Bittersalz wurde erstmals 1695 aus Mineralwasser von Epsom (südenglische Stadt) gewonnen. Das kristalline Pulver dient außer als Abführmittel, als Beize in der Färberei, Füllstoff für Papier und Flammschutz für Gewebe.

Da Bittersalz, wie sein Name schon sagt, einen sehr bitteren Geschmack besitzt, wird es neben seiner Verwendung als Düngemittel (Blattdünger) auch zur Schädlingsbekämpfung verwendet. Wenn Nadelhölzer von Läusen befallen sind, werden sie häufig mit einer Lösung aus Bittersalz gegossen. Dieses überlagert den süßen Geschmack des Zellsaftes der befallenen Pflanze, so dass die Läuse von der befallenen Pflanze abwandern.

Epsomit ist ein mineralisches Vorkommen von Magnesiumsulfat. Es handelt sich hier um ein weißes, durchscheinendes, nadelförmig gebildetes Mineral, das leicht Feuchtigkeit aufnimmt und sich dadurch auflöst.

Für diese Verreibung wurden von mir einige Fasern Epsomit verwandt.

Arzneimittelprüfung

In die Zeit vor dem Seminar unter Leitung von Jürgen Becker im Jahre 2000 zu Magnesium sulfuricum und während der Einnahme von Magnesium sulfuricum C10₅, C40₅ und C220₅ fallen Träume, Gedanken und Erlebnisse, die ich in Bezug zur Kraft von Magnesium sulfuricum setze.

Ein Traum:

Mein rechter Schneidezahn ist **gereizt**. Dann fällt er **plötzlich** ganz sauber aus – wie ein Milchzahn, der **seine Bedeutung für das zukünftige Leben verloren hat**. Als er auf den Boden fällt, sehe ich, dass **eine kleine Schlange** aus der Zahnhöhlung kommt. Das **erstaunt** mich sehr, wie kommt hier eine Schlange hin? **Es wundert** mich auch, dass der Zahn so sauber ausgefallen ist. Es liegt **keine Entzündung** vor.

Zum Verständnis des Traums:

Während der Beschäftigung mit den Schwefelsalzen waren meine Zähne bzw. die Zahnwurzeln sehr empfindlich. An diesen Tatbestand knüpft der Traum an. Dabei bezieht er sich jedoch auf einen Zahn, Schneidezahn, der bisher keine Reaktionen auf den Schwefel gezeigt hatte. Dieser Zahn fällt aus, ganz überraschend und plötzlich, ohne dass eine Entzündung vorlag.

Dieses **Plötzliche und Erstaunliche** kennzeichnet den Traum. Es kommt etwas **Neues** überraschend in das Leben. Das führt dazu, dass eine entscheidende Änderung eintritt, eine neue Situation entsteht. Diese entwächst nicht einem vorbereitenden Prozess, wie ihn eine langwierige Wurzelentzündung des Zahns darstellen würde, sondern der Zahn fällt wie durch einen äußeren Einfluss heraus.

Dann nimmt der Traum eine weitere überraschende (verrückte) Wende. Eine Schlange war im Zahn verborgen. Diese kommt nun zum Vorschein. Die Schlange ist Symbol für die Welt kollektiver Bezüge der Menschheit. Diese Welt liegt nun vor mir (zu meinen Füßen). Bisher war sie nicht sichtbar (im Zahn versteckt), sondern für mich allerhöchstens zu ahnen.

So eröffnet sich die Kraft von Magnesium sulfuricum. Plötzlich, überraschend und auch etwas „verrückt“ tritt etwas in das Leben. Dabei wird der Blick auf eine kollektive Dimension der Menschheit eröffnet. Altes (der Zahn) gehört nun endgültig der Vergangenheit an.

Gefühle:

Ich sehne mich nach einer Pause – **Entspannung**. Es geht also um Spannung und Entspannung. **Das Leben hält mich (uns) in Spannung, und diese wird mir sehr bewusst**. Eine Reaktion darauf ist, dass es mir **zu viel** ist. Ich sehne mich nach einer Pause ohne Spannung.

Gedanken:

Gedanken an das **Leben zwischen Vergangenheit und Zukunft**. Was bedeutet es, dass wir Menschen Vergangenheit und Zukunft haben? Woher kommt der **Bezug zur Zukunft**?

Ich empfinde **Freude** über die Tatsache, dass **die Vergangenheit mich ganz loslassen kann**, fühle mich aber auch eingefangen in die Belastungen und Aufgaben, die in der Vergangenheit gesetzt wurden.

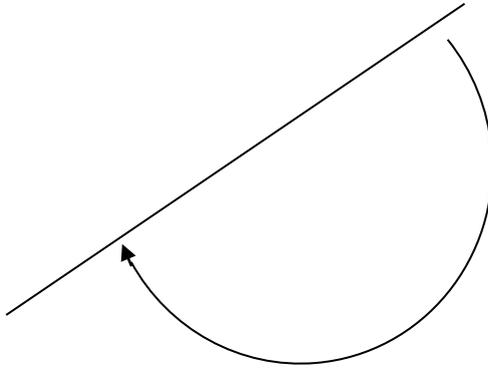
Es geht um die Frage, inwieweit und wodurch Vergangenheit wirklich Vergangenheit wird und nicht mehr durch dort gesetzte Aufgaben in die Gegenwart hereinragt. In der Kraft von Magnesium sulfuricum macht es Freude, **Vergangenes endgültig hinter sich zu lassen**.

Empfindung:

Ich spüre eine **intensive Spannung**. Etwas ist ungelöst. **Etwas soll verändert werden**. Um was es dabei geht, ist mir nur vage bewusst.

C1-Verreibung
Das Thema

1. Phase
Die Eröffnung



Mit dieser Symbolik eröffnet sich für mich die Magnesium-sulfuricum-Verreibung. Das Symbol wird während der Verreibung immer wieder aufgegriffen. Der Ausdruck der Magnesium-sulfuricum-Kraft wird anhand dieser Darstellung veranschaulicht.

Das Symbol:

Die Gerade stellt den Weg in der Zeit dar (Zeitachse).

Der Bogen ist wie ein überspringender Energiefunke aus der Zukunft in die Gegenwart oder auch in die Vergangenheit.

Das menschliche Leben entwickelt sich auf einer Zeitachse aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Diesen Verlauf bildet die Gerade ab. Ein Punkt auf der Achse beschreibt einen Augenblick. Die Zeit selbst, Vergangenheit und Zukunft werden in dieser Betrachtung zu einer variablen Dimension des Lebens.

Das obige Symbol zeigt, wie ein Energiefunke, ein Blitz oder eine Lichtbrücke aus der Zukunft an einen relativ dazu in der Vergangenheit liegenden Punkt der Zeitachse springt. Das verändert die Spannungsverhältnisse auf dieser Achse.

Die Zeitachse lässt sich derart verstehen, dass ihre Pole „Vergangenheit“ (links unten) und „Zukunft“ (rechts oben) unterschiedliche „Ladung“ besitzen – vielleicht vergleichbar mit den Polen eines Magneten. Die Zeitachse zeichnet sich durch eine Spannung zwischen den Polen aus. In dieser Spannung lebt der Mensch.

Der Energiefunke verändert den Ladungszustand des Ortes, in den er „einschlägt“. Dieser Ort bzw. die Subjekte, die sich dort befinden, haben nach dem Einschlag des Energiefunkens eine andere Ladung als ihre direkte Umgebung. Das sorgt für neue Spannungsverhältnisse, die die Subjekte auf der Zeitachse in Richtung Zukunft bewegen können/wollen.

Auch wenn der „Blitz“ sich nicht direkt am Aufenthaltsort eines Subjekts entlädt, wird dieses doch beeinflusst. Eine Veränderung der Ladung in der Vergangenheit oder in der Zukunft bewegt die Umgebung und damit auch den relativen Standort. Das lässt sich noch deutlicher verstehen, wenn man davon ausgeht, dass jedes Subjekt eine Verbindung zu allen seinen vergangenen und zukünftigen Standorten auf der Zeitachse besitzt.

Die Zeit wird über diesen Energiefunken, diese Energiebahn wie bei einem Blitz versetzt (verrückt). Die Zeit wird verrückt! Das kann den Menschen verrückt machen. Es geht also nicht seinen „ordentlichen“ Weg in der Zeit:

Vergangenes ist vergangen,
Gegenwärtiges ist gegenwärtig,
Zukünftiges ist zukünftig,

sondern es wird verrückt. Ein Spannungsbogen bildet sich: von dort, „wohin es gehen soll“, zu dem, „woher es kommen soll“. Dieser Spannungsbogen ist wie eine Ahnung, eine Lichtbrücke.

Das hat Auswirkungen für das „Wohin“. Das gibt dem „Woher“ die Spannung zu dem „Wohin“.

Eine typische Lebensphase: Schwangerschaft, Embryo.

Also: Der Lichtbogen kommt aus dem „Wohin“ in das „Woher“. Das ist immer möglich, das findet immer statt, aber in unterschiedlicher Energiestärke.

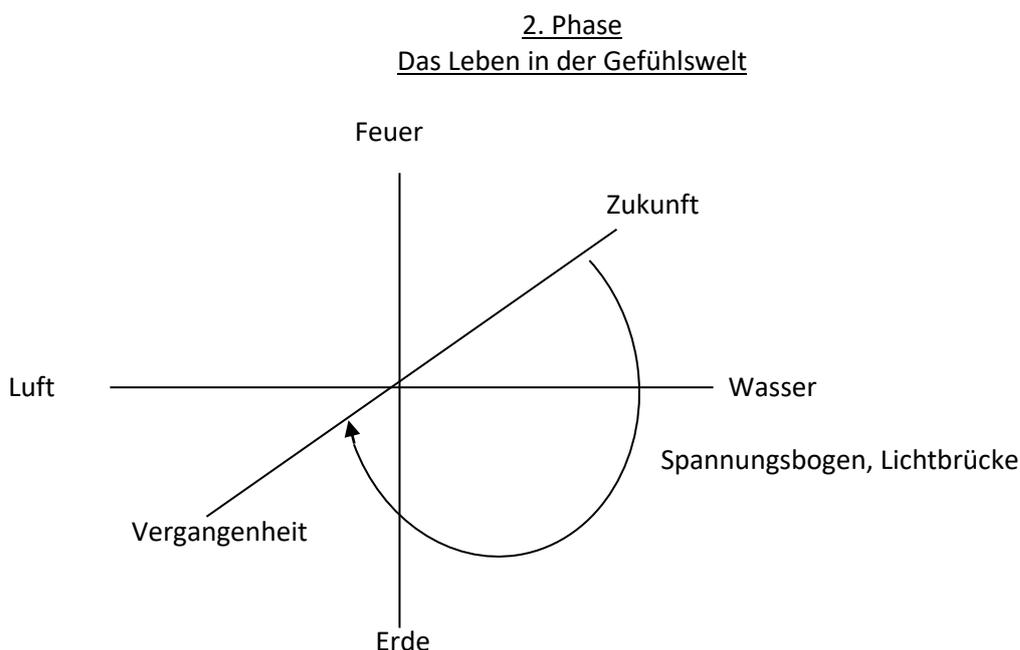
Ganz stark ist es im Embryonalzustand: Hier herrscht der Zustand des „Woher“, und es geht in das „Wohin“.

Die Lichtbrücke setzt überall an der gesamten Zeitachse an.

Anhand des Symbols aus Zeitachse und Lichtbrücke wird beschrieben, wie Spannung, die dann den Augenblick in die Zukunft trägt, in das Leben kommt. Durch die Lichtbrücke aus der Zukunft verändert sich die Ladung des Subjekts auf der Zeitachse. Hierdurch strebt es in die Zukunft. Die Zeit wird dadurch verrückt, denn das Subjekt erhält eine andere „Ladung“, als es dem „Zeitpunkt“ auf der Zeitachse bisher entsprach. Empfundener kann dies auch als Ahnung vom Lebensziel, der Bestimmung, im Lebenslauf. Bei einem Embryo findet dieser Prozess besonders tiefgreifend statt. Hier wird ein großer Bogen zwischen Lebensziel und Lebensbeginn aufgebaut. In dieser Spannung steht nun das Leben.

Anmerkung zum Verständnis:

Im Sinne der Selbstähnlichkeit verrückt die Magnesium-sulfuricum-Kraft, die Verrückungen als Thema hat, bereits in der Eröffnung des Themas von Magnesium sulfuricum unseren Verständnisrahmen. Das macht uns Schwierigkeiten, ist wie ein Schwindel und wir müssen uns erst mühsam Orientierung verschaffen. Genau so ist die Magnesium-sulfuricum-Kraft.

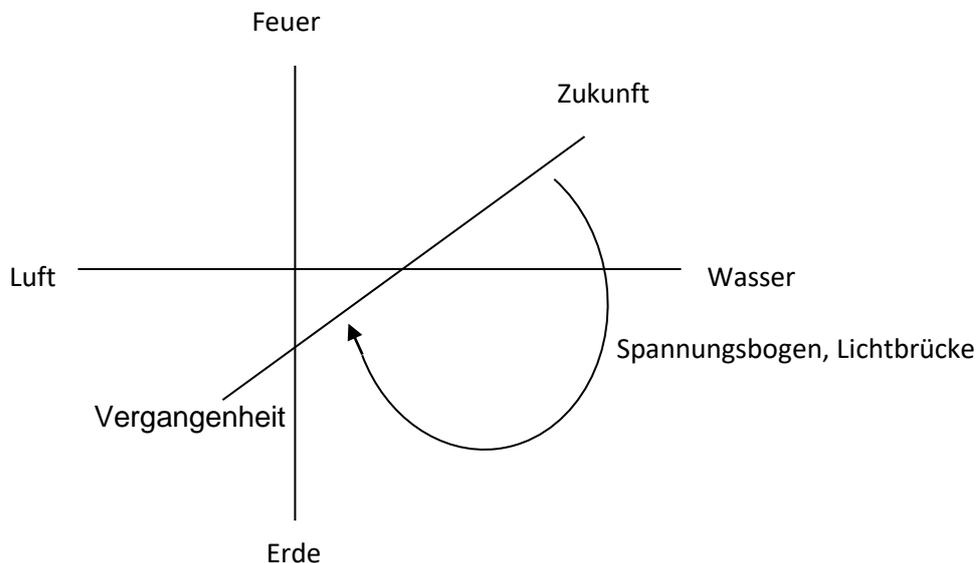


Magnesium sulfuricum C1

Das Thema, dass wir Menschen uns auf einer Zeitachse entwickeln, wird nun in ein Koordinatensystem aus den Dimensionen menschlichen Daseins (Erde – körperliches Dasein, Wasser – Gefühl, Luft – Geist, Feuer – Wesen) gebracht. Aus dem Gesamtbild werden dann Erkenntnisse abgeleitet.

1. Verschiedene Zeitachsen sind möglich

z. B. hier eine für das heutige Zeitalter typische Zeitachse



Die Zeitachse befindet sich für die Menschen gegenwärtig meist im Erde-Wasser-Feld. Grundsätzlich sind die verschiedensten Zeitachsen im Koordinatensystem möglich.

Tendenz: Das ist verrückt (diese Möglichkeit unterschiedlicher Zeitachsen und ihre Verrückung)! Alle Bezugssysteme, das Koordinatensystem gehen verloren. Die Zeitachse durchläuft das Koordinatensystem. Verschiedene Positionen der Achse sind in der Geschichte des Menschen und der Menschheit möglich.

2. Verschiedene Lichtbogen

Kurz oder lang. Der Lichtbogen kommt immer aus der Richtung des Feuers und geht über das Wasser in Richtung der Erde.

Der Lichtbogen kommt immer aus der Zukunft. Dabei sind unterschiedlichste Lichtbogen möglich, die ganz verschiedene Spannungsverhältnisse aufbauen.

Wie ist das mit dem Wasser?

Magnesium brennt weiter, auch im Wasser.

Der Spannung kann nachgegeben werden, aber durch das Wasser nur relativ gedämpft. Das Wasser muss bewegt werden, wenn du dich bewegst. Und zwar genau so viel, wie es deinem „Körper“ entspricht. Genau so viel muss verdrängt werden.

Wenn nun durch den Lichtbogen die Spannung zur Bewegung aufgebaut ist, entsteht für das Subjekt der Impuls, sich zu bewegen. Von Bedeutung für die Bewegungsmöglichkeit wird dabei, in welchen Elementen sich das Subjekt an seinem aktuellen Ort auf der Zeitachse befindet. In der Darstellung der heute typischen Zeitachse ist das dominierende Element das Wasser. Das heißt, unser Leben als Mensch der heutigen Zeit, findet seinen Schwerpunkt in der Welt der Gefühle. Diese Welt der Gefühle bzw. des Wassers dämpft die Bewegung. Gefühle brauchen ihre Zeit, bis sie durchlebt sind.

Verdrängung!

In einem besonderen Sinne. Die Verdrängung macht „Stress“. Ich muss mich durch das Wasser drängen. Je tiefer ich im Wasser eingetaucht bin (relativ zur Luft), desto höher die Verdrängungsleistung.

Aber dann lasse ich die Gefühle hinter mir – komme in neue Bereiche. Das ist kein Verdrängen in dem Sinne, dass ich das Wasser/die Gefühle nach vorne schiebe.

Wir Menschen müssen also in der Welt der Gefühle vorwärtsstreben. In der Kraft von Magnesium sulfuricum heißt das, sich „durch“ die Gefühle zu leben. Je tiefer wir in sie eingetaucht sind, d.h. uns die Möglichkeit geistiger Auseinandersetzung kaum oder überhaupt nicht zur Verfügung steht, desto schwerer ist es, die Gefühle zu durchleben. Doch in der Kraft von Magnesium sulfuricum lassen wir die durchlebten Gefühle dann auch tatsächlich hinter uns. Magnesium sulfuricum ermöglicht also wirkliche Bewegung auf der Zeitachse. Dies unterscheidet es von Kräften, die das Leben in einen unaufhörlichen Ausgleich stellen, in welchem eine Bewegung immer wieder in eine Gegenbewegung führt (vergleiche die Silberkraft).

In der Kraft von Magnesium sulfuricum bedeutet Verdrängung ein endgültiges Durchleben und Bewältigen von Lebenssituationen und Gefühlen. Sie werden nicht zur Seite geschoben, um dort unbeachtet liegen zu bleiben, sondern im Leben werden tatsächlich neue Bereiche, die von der Vergangenheit „unbelastet“ sind, betreten.

3. Phase

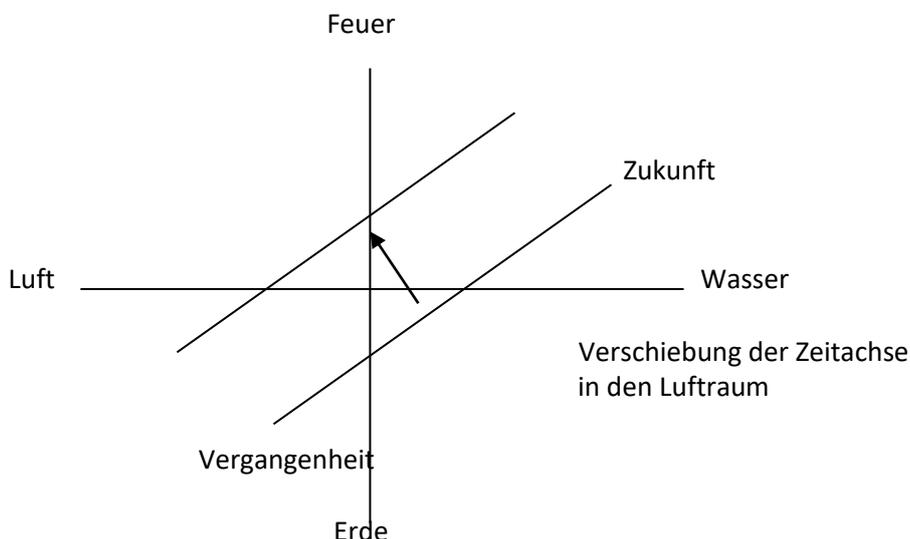
Das geistige Verständnis

Das verdrängte Wasser bleibt nach einer kurzen Strecke/Zeit hinter mir.

In einer Röhre (vergleichender Bezug zur Silberkraft) müsste ich das Wasser nach vorne drücken und käme nie in neues Wasser, neues Gefühl. Hier ist es ein freies Meer, das verdrängte Wasser bleibt hinter mir. Das kann man vollkommen gelassen erwarten!

Es wird noch einmal ausdrücklich betont, dass wir uns in der Kraft von Magnesium sulfuricum in einer Gefühlswelt vergleichbar dem freien Meer befinden. Eine wirkliche Bewegung relativ zum umgebenden Wasser ist möglich. In einer Röhre ist das demgegenüber sehr schwer. Hier wird das Wasser über lange Strecken/Zeiten vor einem hergeschoben. Dieser Zustand gilt eher für die Silberkraft.

Wenn die Zeitachse in der Luft verläuft, ist die Vorwärtsbewegung ganz einfach.

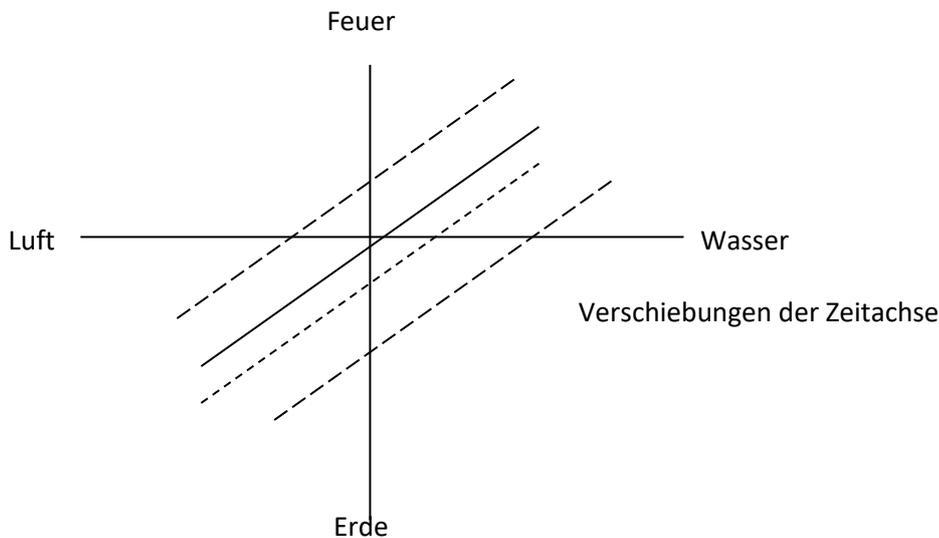


Luft zu verdrängen, wird erst bei sehr hoher Geschwindigkeit anstrengend. Aber dann hat die Bewegung (*auf der Zeitachse*) auch in diesem Element ihre natürliche Grenze.

Ihr wisst, es kostet auch viel Energie, den Luftwiderstand zu überwinden, wenn man so richtig zügig nach vorne strebt. Das (*so zügig nach vorne zu streben*) muss aber nicht sein!

Zum Vergleich mit dem Leben im Wasser (Gefühl) wird hier das Leben im Element Luft (geistig-mental) betrachtet. Im geistigen Bereich geht die Auseinandersetzung mit den Lebensaufgaben und -themen schneller. Aber auch hier in diesem Element gibt es Grenzen. Auch eine geistige Auseinandersetzung benötigt ihre Zeit. Zudem ist es nicht notwendig, durch das Leben zu hetzen.

Noch einmal zu der Zeitachse. Es gibt viele verschiedene Zeitachsen:



Ihr habt eine Hauptzeitachse, hier lebt ihr schwerpunktmäßig. Dazu verschoben gibt es aber noch weitere Zeitachsen. Auf allen Achsen lebt ihr und findet die Prozesse des Spannungsaufbaus durch die Licht-/Blitzbrücke statt.

Die Möglichkeit verschiedener Zeitachsen wird noch einmal ausdrücklich betont. Dabei gibt es für den Menschen, die Menschheit ein Hauptzeitachse. Offensichtlich ist es aber auch möglich, auf verschiedenen Zeitachsen zu leben. Dazu wird in den kommenden Ausführungen noch Genaueres beschrieben.

[Übergang zur 4. Phase]

Auch die Licht-/Blitzbrücke hat unterschiedliche Qualitäten – Quantitäten.

Von wo kommt der Blitz?

Wohin geht er?

Wie stark ist er?

Und insbesondere: Wie lange besteht er, d.h. welche Energie steckt dahinter?

Ein Hinweis: Überraschend, was sich hier in der Verreibung ergibt! Die Verreibung ist durch überraschende Bilder und Texte gekennzeichnet, die eine plötzliche Veränderungen unseres Verständnisses erfordern oder auch zu Verwirrung führen. Hierin ist im Sinne der Selbstähnlichkeit ein Ausdruck der Magnesium-sulfuricum-Kraft erkennbar. Die bisherigen Darstellungen der ersten drei Verreibungsphasen fordern jedoch große Orientierungsanstrengungen.

Magnesium sulfuricum C1

Nach der Betrachtung der Zeitachse und ihrer Position im Koordinatensystem wird nun der Lichtblitz näher betrachtet. Er kann verschiedene Qualitäten bzw. Quantitäten haben:

- *Je weiter aus der Zukunft er kommt, desto grundsätzlicher wird die Spannung für das Leben sein, die er aufbaut.*
- *Der Lichtblitz kann in unsere Vergangenheit, in unsere Zukunft oder in unseren augenblicklichen Standort „einschlagen“. Ich vermute, je direkter er uns trifft, desto deutlicher wird seine Auswirkung sein.*
- *Je stärker und dauerhafter die Energie des Lichtblitzes, desto mehr wird er uns in Bewegung bringen.*

Beim Embryo besteht die Lichtbrücke fast permanent und baut die Spannung vom „Wohin“ zum „Woher“ auf.

Exkurs:

Weil es (hier beim Embryo) eigentlich gar kein „Wohin“ und „Woher“ gibt. Das ist jetzt ganz verrückt.

Wie lässt sich diese letzte Bemerkung verstehen? Die Perspektive bzw. die Zeitachse, die Grundlage dieser Aussage ist, ist wieder ganz „verrückt“. Sie hat sich aufgelöst. Es lassen sich auch aus der Perspektive, nicht in der Zeit zu sein (jenseitiger Zustand der Seele), Aussagen treffen. Beim Embryo ist dieser zeitlose Zustand noch so präsent, dass auch die Aussage formulierbar ist: „Alles ist nur ein einziger Augenblick des Seins in einem zeit- und raumlosen Zustand“. Daher gibt es kein „Wohin“ und „Woher“. Hier wird exemplarisch gezeigt, wie es ist, wenn das Koordinatensystem keinen Bezug mehr ermöglicht. Das subjektive Empfinden ist, es ist „verrückt“. Der geistigen Erfassung der „Wirklichkeit“ wird die allgemein als gültig angenommene Basis entzogen. Eine Neuorientierung wird notwendig.

Die Magnesium-sulfuricum-Kraft verdeutlicht immer wieder exemplarisch, wie das für den Menschen ist, wenn so ein Blitz „einschlägt“. Alles kann „verrückt“ sein, die eigene Position hat sich relativ zur Umgebung geändert. Die Orientierung fällt schwer. Solche „Blitze“ sind immer wieder in das Verreibungsleben eingebaut (Selbstähnlichkeit).

4. Phase Zum Wesen

Der Blitz geht unterschiedlich „tief“ in die Zeitachse: siehe Tafelbild. Im Raum, in dem die Verreibung stattfand, war eine Tafel aufgestellt mit folgender Aufzählung:

Intracutan, Subcutan, Intramuskulär, Intravenös, Intraarteriell. So wie es unter bzw. in die Haut, den Muskel, die Adern geht, so wirkt er (der Blitz) sich auch aus. So sind dann die Folgen. Die gesamte Palette (siehe Tafelbild) ist denkbar. Ein Stromschlag von schwach bis höchste Energie ist denkbar.

Der Blitzbogen ist hell, sehr hell, meist aber so schnell, dass er kaum wahrgenommen wird. In jedem Bruchteil eines Augenblicks kommen die Lichtblitze aus der Zukunft in die Zeitachse – in die gesamte Zeitachse, auch in die Zukunft, und gestalten sie damit auch. Dies ereignet sich so ständig und so selbstverständlich, ohne diese Blitzbogen fehlte dem Leben entscheidende Spannung. Denn der Blitz entsteht aus dem Spannungsunterschied. Wenn er nicht mehr einschlägt, dann ist kein Spannungsunterschied mehr da. Dann ist diese Existenz beendet (bezogen auf ein Menschenleben bzw. bezogen auf die Blitzbogen eines Menschenlebens). Doch auch darüber hinaus gibt es die Licht-/Blitzbogen zwischen den Potentialpolen.

Der Blitz kann einen Menschen offensichtlich vollkommen unterschiedlich berühren. Je nachdem, wie tief er in sein Leben, seine Existenz hineinwirkt. Die Blitzbogen sind ein alltägliches Geschehen. Doch sie werden von uns Menschen, aus unserem Erleben heraus, unterschiedlich wahrgenommen. Vielleicht ist das

Magnesium sulfuricum C1

eine Frage der subjektiven „Reife“ des Menschen? Fehlen unserem Leben die auf dieses Leben bezogenen Blitzbogen ganz, hat es seine Lebensspannung verloren, und das Lebensziel ist erreicht. Dann hat dieses Leben sein Ende gefunden. Doch es gibt auch Spannungsbogen, die über ein Leben hinausreichen. Das ist mit dem letzten Satz des vorhergehenden Abschnitts formuliert.

Wieder zum Embryo: Hier haben wir ganz große Spannungsunterschiede. Zugleich ist die Spannung schwer abzubauen, wenn der Embryo es alleine versucht(e). Die Mutter muss wichtige Arbeit leisten, sich zu dem „Wohin“ zu bewegen. Wenn das fehlt, wird es sehr schwer, die Spannung auszuhalten. Möglicherweise besteht dann die Gefahr einer Frühgeburt. Hier könnte dann Magnesium sulfuricum helfen, das Verharren und die Blockaden der Bewegung abzubauen, so dass die Spannung in eine harmonische Bewegung von Mutter und Kind mündet – soweit es sich nicht um unvereinbare Lebensspannungen und Bewegungen von Mutter und Kind handelt.

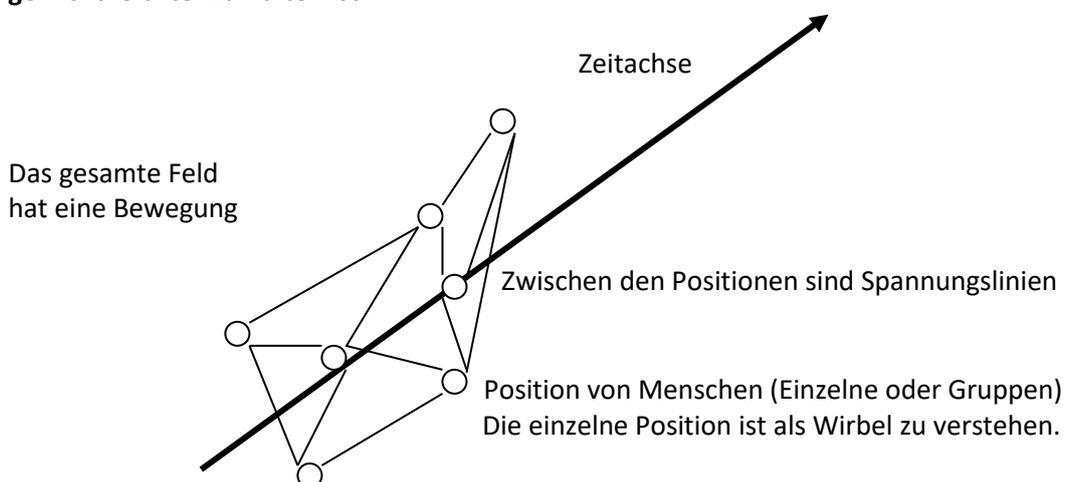
Magnesium sulfuricum betont immer wieder seine Bedeutung für den Embryonalzustand des Menschen. Hier entsteht der Spannungsbogen des Lebens. Zugleich wird auf die Bedeutung der Beziehung von Mutter und Kind verwiesen. Der Embryo ist körperlich noch Teil der Mutter. Auch emotional besteht eine enge Bindung. Damit sich der Embryo seinen Lebenszielen nähern kann, muss sich (auch) die Mutter bewegen. Dieser Tatbestand macht bestimmte Symptome der Schwangerschaft wie Übelkeit oder Desorientierung, die, wie das Seminar gezeigt hat, für die Kraft von Magnesium sulfuricum typisch sind, verständlicher. Der Spannungsbogen des Embryos will (auch) die Mutter bewegen. Eine erste Indikation für Magnesium sulfuricum zeichnet sich ab: Spannungen während der Schwangerschaft, die mit einer Desorientierung einhergehen.

5. Phase Zur Menschheit

Das (das Verhältnis Embryo – Mutter) ist ein Gleichnis für die gesamte Menschheit. Ganze Menschengruppen, die gesamte Menschheit hat ihre Zeitachse und die Licht-/Blitzbrücken und -bogen. Da müssen sich dann auch große Teile bewegen, sonst wird die Spannung so stark, dass es „knallt“. Vergleichbar sind hier auch die Bewegungen der Erdschollen. Auch hier gibt es ein „Wohin“ und „Woher“.

Doch zur Menschheit: Spannung zwischen den Menschen, das ist auch das unterschiedliche Spannungspotential durch die unterschiedliche Geschwindigkeit der Bewegung. Wenn einzelne zu weit zurückbleiben, werden sie ganz plötzlich, sobald die Spannungsenergie die Verharrungskraft übersteigt, bewegt. Das kann sehr schwierig und schmerzhaft sein. Wenn einzelne zu weit vorausgehen, wird es immer schwieriger, noch weitere Schritte zu machen.

Der Aufbau ist jedoch so, dass es immer verschiedene Gruppen gibt, und damit das Spannungsgleichgewicht leichter zu halten ist.



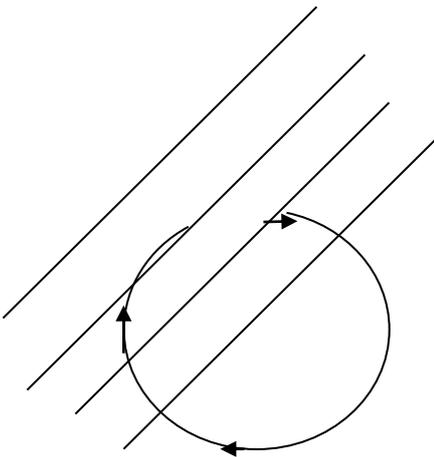
Nun können Einzelne auch die Gruppe wechseln. Das ist dann wie ein Photon, das seinen alten Aufenthaltsort verlässt.

Es sind also eher Wirbel im Raum, die sich um einen Schwerpunkt drehen. Alle Wirbel haben zusammen eine Bewegung, und jeder Wirbel hat für sich eine Bewegung. In und zwischen allen Wirbeln herrschen Spannungsverhältnisse oder Beziehungen. Es ist möglich, von einem Spannungsfeld eines Wirbels in ein anderes zu gelangen. Analogie: Universum – es gibt auch Wanderer zwischen den Wirbeln (Kometen etc.)

Die Betrachtung wird hier auf Menschengruppen erweitert. Die Gruppen bewegen sich in einem Beziehungsfeld. Dieses wird durch die Bewegung von Untergruppen oder Einzelner in seinem Spannungspotential immer wieder verändert. Der einzelne Mensch hat für seine Bewegung also auch dieses Spannungsfeld der Beziehungen zu beachten. Er kann dabei grundsätzlich seine Bezugsgruppe wechseln.

6. Phase Die archetypische Kraft

Genau so ein Wirbel ist auch in der Verreibeschale oder im ablaufenden Wasser usw.



Es stellt sich die Dynamik der Blitzbogen in vielen Dimensionen.

Gedanken zur obigen Abbildung:

Wirbel können auch Zeitachsen wechseln, wenn sie entsprechend energiereich sind. Die Spiraldrehung in der Abbildung zeigt, wie auf einer Zeitachse ein Wirbel entsteht und dann durch seine Eigendynamik Bezug auf eine andere Zeitachse nimmt. Insgesamt drängt sich eine Analogie zum Geschehen im Kosmos auf und ein Bezug zu physikalischen Theorien von Kraftfeldern im All. Alle Positionen in Raum und Zeit scheinen mit anderen in Verbindung zu stehen. Raum und Zeit existieren, sind jedoch relativ beweglich und veränderbar.

Es wird ein Bild der Welt gezeichnet, in dem Spannungen, Energieausgleich, Anziehung und wohl auch Abstoßung eine große Rolle spielen. Hierin Orientierung zu finden, ist sehr schwierig. Die Erkenntnisfähigkeit unseres menschlichen Geistes wird laufend überschritten. Kaum meint er, die ihn umgebenden Verhältnisse verstanden zu haben, haben sich alle Bezugsgrößen wieder geändert. Das wird uns bereits hier in der C1 sehr deutlich demonstriert. Unsere natürliche Reaktion darauf ist, das ist „verrückt“, und damit treffen wir die Verhältnisse sehr gut. Tatsächlich unterliegt alles einer ständigen Verrückung.

Magnesium sulfuricum C1

Leben in der Spannung

**Ich bin die Kraft, die Spannung schafft,
das Leben zum Erlebnis macht,
den Weg beschreibt, den du wirst gehen,
– Aufgaben am Wegrand stehen.**

**Die Energie, die dich bewegt,
die große Pläne mit dir hegt,
als kleiner Blitz zu jeder Zeit,
als große Kraft der Ewigkeit.**

**Du spürst mich dich zum Ziele ziehen.
Vergangenheit wird so geschrieben.
Was war, das soll gewesen sein,
was ist, erscheint in neuem Schein!**

Zusammenfassung C1

Komplizierte Verhältnisse. Aussagen aus einer Welt, die unseren menschlichen Verstand an seine Grenze bringen. Die C1-Verreibung demonstriert uns mit schöner Deutlichkeit – wir verlieren die Orientierung, wenn sich unser Bezugssystem laufend „verrückt“. Doch es gibt auch ein Bemühen, uns die Verhältnisse verständlich zu machen.

Da ist das Symbol. Es besteht aus einer Zeitachse und Blitzbogen aus der Zukunft in Richtung Vergangenheit. Die Zeitachse liegt in einem Koordinatensystem, das die vier Elemente „Erde“, „Wasser“, „Luft“ und „Feuer“ wiedergibt.

Wir Menschen bewegen uns auf der Zeitachse in Richtung Zukunft. Wie kommt es zu dieser Bewegung in der Kraft von Magnesium sulfuricum? Der Blitzbogen aus der Zukunft verändert unsere „Ladung“ relativ zur Umgebung so, dass eine Spannung in Richtung Zukunft entsteht, die uns letztlich bewegt. Das ist die Lebensspannung.

Die Zeitachse liegt in einer bestimmten Position im Koordinatensystem. Dabei sind unterschiedlichste Lagen möglich. Wenn wir uns auf der Zeitachse bewegen, dann bewegen wir uns in den vier Elementen. Das Koordinatensystem gibt an, in welchem Element (in welchen Elementen) unser Leben hauptsächlich stattfindet. In diesem Element müssen wir uns bewegen. Bewegung in der Magnesium-sulfuricum-Kraft ist dabei zielgerichtet, d.h. Vergangenes wird endgültig zu Vergangenheit.

Die Blitzbogen können unterschiedliche Qualität/Quantität haben, und wir können sie auf verschiedene Art „aufnehmen“. Davon abhängig ist unsere Reaktion auf ihre Energiezufuhr.

Wir Menschen befinden uns in unserer Bewegung in der Zeit auch in einem Spannungssystem mit Mitmenschen. Auch diese beeinflussen unsere Bewegungsmöglichkeiten und unsere tatsächliche Bewegung.

Das gesamte System ist beweglich und veränderbar. Alle Positionen können sich ändern. Ich vermute, dass für die Art der Veränderung die Energie des Blitzes (und unsere Energie/„Reife“?) ganz entscheidend ist. Diese Energie führt zu Verschiebungen im gesamten System.

Die Subjekte und Gruppen von Subjekten besitzen eine eigene Bewegungsdynamik als Wirbel dargestellt. Die Blitzenergie beeinflusst diese Bewegung und führt sie zu einer neuen Ausrichtung, auch mit der Möglichkeit, die Zeitachse zu wechseln.

Magnesium sulfuricum C1

Soweit wichtige Aussagen aus der C1-Verreibung. Sie zeigen uns eine Welt des Wandels und der zielgerichteten Entwicklung. Unsere Wahrnehmung der lenkenden Kräfte ist dabei, dass es zu blitzartigen Veränderungen unseres Bezugssystems kommt mit deutlichen Spannungen und Herausforderungen an unser Orientierungsvermögen. In dem „Erlebnis“ der C1-Verreibung wird diese Aussage durch die Form der Begegnung bestätigt (Selbstähnlichkeit).

Das Thema ist eröffnet. Die weiteren Verreibungsphasen müssen dann zeigen, wie die Dimensionen unseres Menschseins darin Platz finden.

Körperliche Symptome

Im Rahmen der C1-Verreibung und der C10₅-Arzneimittelprüfung zeigten sich bei den Teilnehmern des Seminars wichtige körperliche Symptome, die die Wirkung der Kraft von Magnesium sulfuricum kennzeichnen. Hier eine Zusammenfassung der für mich als besonders typisch erkennbaren Symptome.

Krankheit

Krampf mit einem Schwerpunkt im Magen-Darm-Bereich, krampfartig, übel, **Schwindel**, Erbrechen, Würgen, Durchfall, kein Appetit. **Übel**, es wird zuviel.

Bezug Hals, kann nicht darüber sprechen, auch Bezug zum Sehen und zum Herz.

Verdrängung.

Erschöpfung, wenn man nicht mehr präsent sein will.

< tun wollen,

< in Müdigkeit fallen lassen.

Der Körper zeigt Ängste, die tief verdrängt sind, **Schockkraft, blitzartiger Einschlag löst das körperliche Symptom aus.**

Blockade der körperlichen Lebendigkeit, Augen blockiert, plötzlich geblendet.

Bezug zu Schwangerschaft und Geburt.

Wichtiger Bezug zur **Sexualität.**

Unvermittelt, ohne Erklärung etwas Überraschendes tun, z.B. Tabu brechen.

Thema Übergriff.

Heilung

Körperliche Lebendigkeit: Den körperlichen Impulsen folgen.

Entspannte Präsenz, weite Wahrnehmung, freies Sehen.

Heilung: Impuls folgen.

Einordnung der körperlichen Symptome in die Ergebnisse dieser C1-Verreibung

Lässt sich diese Symptomsammlung in ein Gesamtbild fassen? Ich möchte es unter dem Blickwinkel der Erkenntnisse der vorliegenden C1-Verreibung versuchen.

Es ist eine, teilweise **blitzartige**, Veränderung der Lebenssituation eingetreten, die das Leben vor neue Aspekte stellt. Reagiere ich als Mensch mit Beharrung und **Weigerung**, dieser Veränderung zu folgen, dann **verkrampe** ich mich, **blockiere**. Dann wirkt für mich die Situation wie ein **Übergriff**.

Die Veränderung erfordert eine Neuorientierung. Gelingt diese nicht, so empfindet der Mensch **Schwindel, Übelkeit, „es wird mir zuviel“** mit all seinen Folgen. Das Herz, der Magen, der Darm, der Hals können sich verkrampfen, die Lebensäußerungen sind einer großen Spannung (Stress) ausgesetzt.

Ein wichtiger Lebensbereich, in dem sich das zeigen kann, ist **die Sexualität**, sie lebt ganz besonders von der menschlichen Bewältigung eines vorhandenen Spannungspotentials. Kommt es hier zu einer Veränderung der Lebensspannung, wird das ganz besonders offensichtlich. Ein weiterer wichtiger Bezugspunkt sind **Schwangerschaft und Geburt**. Hier ist die Lebensspannung besonders groß.

Verdränge ich die Veränderung, die meine Neuorientierung und meine Bewegung verlangt, wird sich der Zustand entscheidend verschlechtern. Wenn ich also etwas **„tun will“** entgegen dem Lebensimpuls oder mich **in Müdigkeit flüchte**, wird die Situation schlechter.

Andererseits folge ich dem Impuls, **bin lebendig**, erfreue mich an einer Veränderung meiner Perspektive, die eine **weitere Sicht** bringt, dann kann die Kraft von Magnesium sulfuricum eine große Bereicherung sein. Es kann dabei verlangt sein, **etwas vollkommen „Überraschendes“, Neues zu tun**, vielleicht sogar ein bisher bestehendes **Tabu zu brechen**.

Die körperlichen Symptome aus der C1-Verreibung und Arzneimittelprüfung der C10₅ der Seminarteilnehmer fügen sich gut in die Darstellungen der vorliegenden C1-Verreibung ein. Ein **„Energieblitz“** schlägt in unser Leben ein; gibt dem Leben eine **neue Spannung**, neue Aspekte und verlangt eine **neue Orientierung**. Mit dieser Situation muss ich als Mensch zurechtkommen. Erst wenn mir das gelingt, ich **lebendig dem neuen Lebensimpuls folge**, erst dann kann sich die Magnesium-sulfuricum-Kraft heilsam entfalten. Solange ich mich weigere, orientierungslos **mein altes Bezugssystem zu erhalten** versuche, solange wird die Spannung in mir schwer auszuhalten sein.

In der **Sexualität**, als ein besonderer **Lebensbereich zwischenmenschlicher Spannung** und des Spannungsausgleichs, zeigt sich eine Veränderung menschlicher Spannungsenergie besonders deutlich. Die **Lebensphasen von Schwangerschaft und Geburt** sind Ausdruck des Beginns des **großen Bogens der Lebensspannung**. Hierauf wurde in der C1-Verreibung ausreichend Bezug genommen.

Ein Beispiel auf der körperlichen Dimension

Durch eine Schwangerschaft ergeben sich im Körper der Schwangeren und zukünftigen Mutter tiefgreifende Veränderungen. Ausgerichtet auf das Ziel der Existenz eines neuen Menschen, geht die Entwicklung Schritt für Schritt voran. Die körperliche Ordnung hat sich „verrückt“ und eine umfassende Neuorientierung ist notwendig geworden.

Die Phasen der blitzartigen Änderung, „Verrückung“ der Situation, die darauffolgende Ausrichtung und Neuorientierung des Lebens auf die Zukunft (Spannung in die Zukunft) und die Entwicklung, Bewegung zu dem neu gesetzten Ziel hin, sind deutlich im körperlichen Bild der Schwangerschaft erkennbar.

Dieser neue Weg muss nun gelebt werden – in der heutigen Zeit im Allgemeinen mit einem Schwergewicht im Erde-Gefühls-Bereich (Zeitachse im Koordinatensystem). Es kann aber auch sein, dass es zu einer ganz neuen Lebensausrichtung kommt (Wechsel der Zeitachse). Ob und wie dies eintritt, ist davon abhängig, wie tiefgreifend die Veränderung (Energiezufuhr) relativ zur bestehenden Situation ist. Hier wäre die Frage, inwieweit es in der bisherigen Umgebung eine Basis für das zukünftige Leben als Mutter und Kind gibt?

Die Entwicklung ist im gesunden Zustand durch eine große Lebendigkeit und Aktivität gekennzeichnet. Ein neuer Mensch entsteht. Alte Verhältnisse werden endgültig zu Vergangenheit. Das Leben entfaltet sich in Richtung der neuen Zielsetzung. Des Öfteren wird sich aber auch große Anstrengung (Stress) bemerkbar machen, denn der Aufbau des neuen Lebens kostet Kraft und der werdenden Mutter wird keine Pause gegönnt. Es kann rein körperlich „zu viel“ werden mit der Folge von Verkrampfungen, Erschöpfung, Schwindel, Übelkeit oder Erbrechen. In einzelnen Fällen wird es sogar zum Abbruch der Schwangerschaft kommen. Hier kann die Magnesium-sulfuricum-Arzneikraft helfen, dass es dem Entwicklungsimpuls im Leben von Mutter und Embryo möglich ist, sich frei zu entfalten.

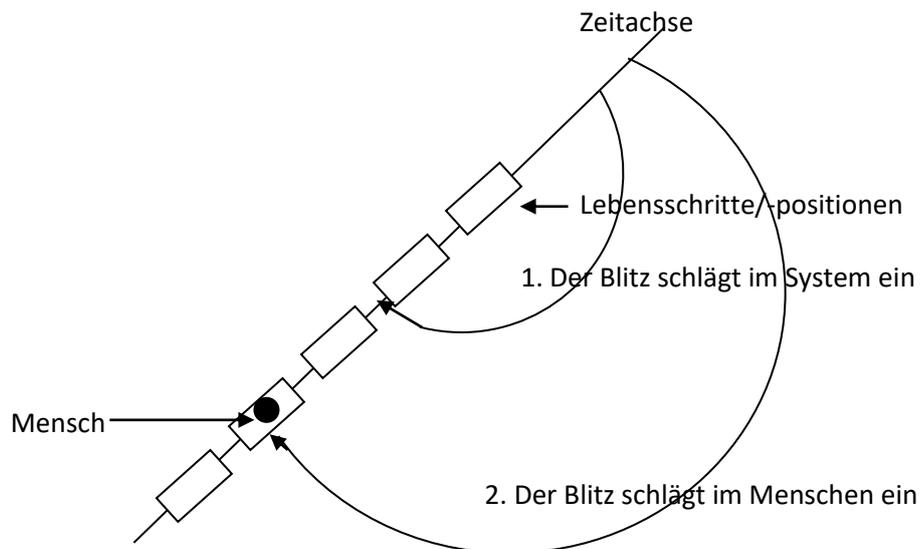
C2-Verreibung Die Gefühlswelt

1. Phase

Das Thema der Gefühlswelt

Weiter Blick, die Zeitachse im Blick – eine gerade Schiene, auf der das Leben verläuft. Hier (C2) geht es um diesen Lebenslauf. Es ist ein klarer Weg – Abschnitt für Abschnitt aneinandergereiht. Rechts und links der Zeitachse sind die Lebensaufgaben. Dort, wo der Blitz einschlägt, verändert sich das relative Potential bezogen auf den augenblicklichen Standort.

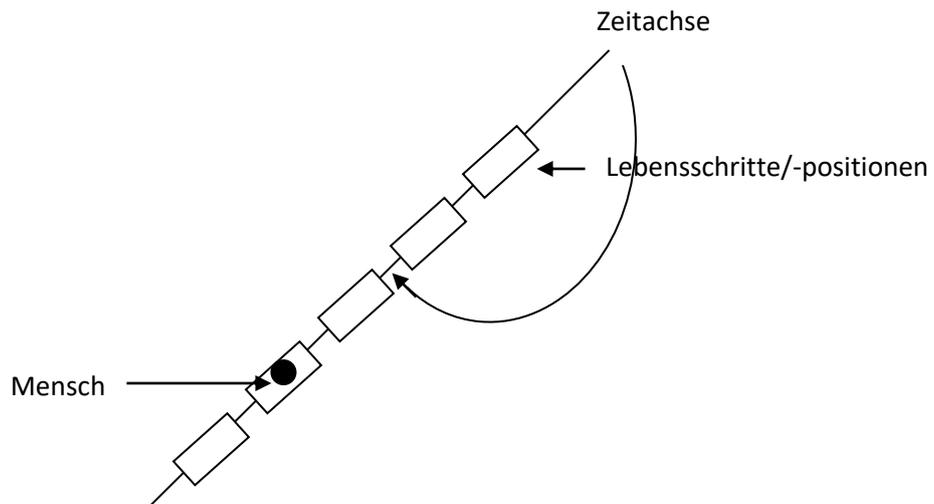
1. Magnesium sulfuricum lässt dich deinen augenblicklichen Standort spüren. Hat er das richtige Potential für dich? Das wird von dir erfahren – in der C2 erfühlt. Du suchst den Ort, der deinem Potential entspricht.
2. Jeder Ort auf der Zeitachse hat ein bestimmtes Potential. Das verändert sich gleichmäßig entlang der Achse. Die Blitze verändern dieses Potential. Wo auch immer sie einschlagen, sie bewegen das gesamte System.
3. Trifft der Blitz dich, so bewegt es dich relativ zu dem gesamten System. Du hast dein eigenes Potential (*nach dem Blitzeinschlag abweichend vom Aufenthaltsort*). Dann suchst du einen neuen Ort auf der Achse, die sich durch den Blitzimpuls, der dich getroffen hat, auch relativ verschoben hat.



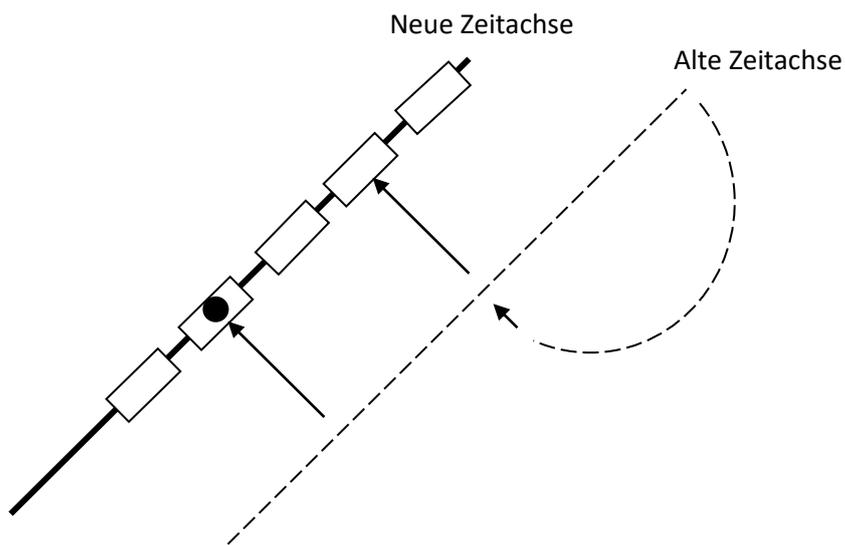
Der Mensch bewegt sich auf der Zeitachse, auf der die Lebensschritte angeordnet sind. Schlägt nun ein Blitz ein, sind zwei Auswirkungen zu unterscheiden: Der Blitz verändert das System (1.). Der Blitz verändert die Position des Menschen im System (2.).

Magnesium sulfuricum C2

Erster Fall: Der Blitz schlägt in die Zeitachse ein.

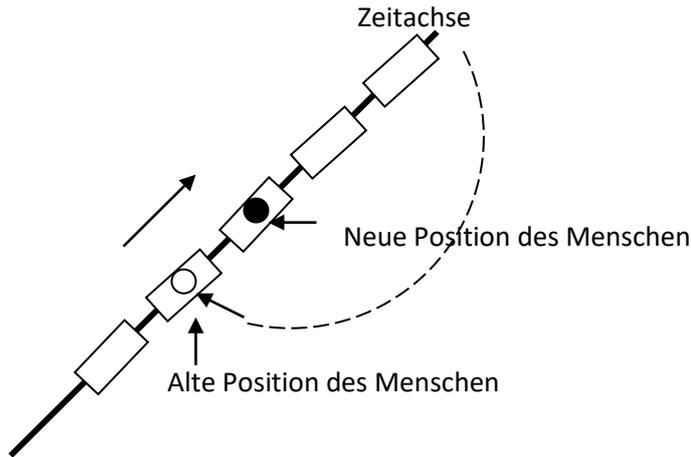


Dies führt zu einer Verschiebung der Zeitachse und damit auch des den Menschen umgebenden Systems.



Das System, die Zeitachse mit ihren Lebenspositionen und -schritten hat sich durch den Energieblitz verschoben. Damit findet sich der Mensch in einem neuen Bezugssystem wieder.

Zweiter Fall: Der Energieblitz entlädt sich am Menschen.



Der Energieblitz hat die Ladung des Menschen verändert, und die hierdurch entstandene Spannung ändert seine relative Position im System, auf der Zeitachse. Der Mensch sucht sich eine neue Position, deren Potential seinem neuen Potential entspricht.

Beide Fälle stellen den Menschen vor eine neue Situation. Im ersten Fall sieht er sich plötzlich einer Veränderung seiner Umgebung ausgesetzt und muss nun neue Orientierung finden. Im zweiten Fall hat sich seine eigene Position relativ zur Umgebung verändert, und es baut sich eine Spannung in ihm auf, sich zu bewegen. Eine Reaktion wird verlangt (auf die C2-Dimension bezogen wird eine emotionale Reaktion verlangt). Versucht er, alte Bindungen zu erhalten, oder lässt er sich auf die Veränderung ein?

2. Phase

Was fühlst du dabei?

1. Spannung, die dich zu Bewegung veranlassen will.

2. Reaktion auf die Spannung

Krank	Heilung
<ul style="list-style-type: none"> * Widerstand * Abwehr * Verharren auf der gegebenen Umgebung, Bindung * Alles ist zu viel * Unruhe * Durcheinander * Orientierungslos * Gefühl, ungewollt überwältigt worden zu sein. * Das Leben macht etwas, was ich doch gar nicht will. * Es soll nicht so sein. * Ich muss alles allein machen. * Ich habe meinen „Ort“ verloren. * Verloren, hilflos * Einsam, vergessen * Alles mit einem „Spannungsbezug“, der aufgehoben sein könnte, wenn ich mich „bewegen“ würde/könnte/dürfte. 	<ul style="list-style-type: none"> * Freude an der Bewegung * Freude am Erreichen der neuen (passenden) Umgebung * Locker * Es passiert, und das Gefühl dabei ist: Das ist richtig so. * Fühle mich wohl bei der Veränderung. * Energie- und kraftvoll * So soll es sein. * Es bewegt sich von allein.

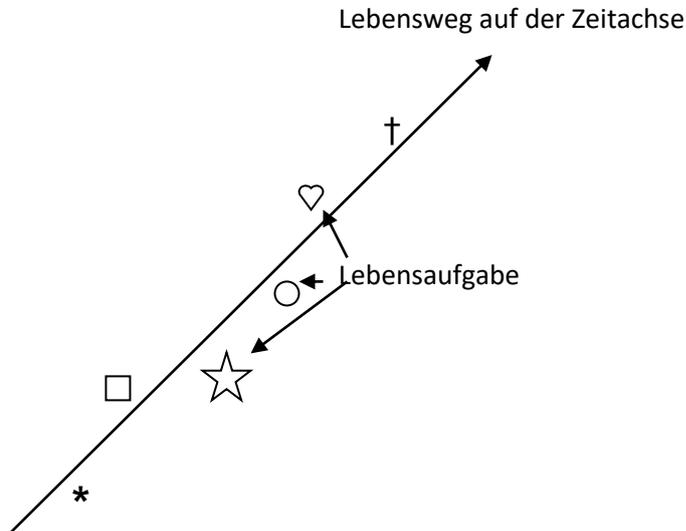
Deutliche Hinweise für Indikationen. Magnesium sulfuricum (bezogen auf die emotionalen Symptome am besten als C40₅) kann bei all den angegebenen pathologischen Zuständen (Reaktion auf Spannung) hilfreich sein und zu einer Heilung führen.

Magnesium sulfuricum C2

3. Phase

Das geistige Verständnis der Gefühlswelt

Es herrschen auf dem Lebensweg also ständig Spannungspotentiale. Rechts und links des Lebenswegs stehen die Lebensaufgaben:



1. Würde ich mich im Spannungsstrom ganz ohne Verharrung bewegen, würden die Lebensaufgaben kaum bemerkt werden. Der Mensch würde sich dann im Einklang damit befinden, sie anzustreben, und nicht in eine spannungsvolle Gegenlage kommen, die zu einer erhöhten Wahrnehmung führt.
2. Lasse ich durch mein Verharren die Spannung aufbauen, dann lässt sie sich deutlich spüren, und ich kann fragen:
Was ist das für eine Spannung?
Wohin zieht sie mich?
Was ist dort?
Was ist hier?
Wie komme ich dort hin?
3. Die Spannung ist also durchaus fruchtbar.

Je unbewusster, unansprechbarer ihr seid, desto höher wird die Spannung werden (müssen). (Situation in den Elementen Erde C1 und Wasser C2.)

Je empfindsamer und aufmerksamer ihr horcht, desto weniger Spannung wird benötigt, bzw. wird sich aufbauen. (Situation im Element Luft C3.)

„Wir sollen in der Kraft von Magnesium sulfuricum aufmerksam und wach sein.“

Einerseits:

Voll in der Spannung, voll im Beharren! Was mir hier im Leben geschieht, ist brutal, lässt mich auf das Schlimmste verkrampfen.

Reagiert der Mensch mit Beharren auf seinen ihm bekannten Bindungen, dann ist das emotionale Erlebnis – durch das neue Lebenspotential aufgrund des Blitzimpulses – ein Gefühl großer Spannung. Diese Spannung lässt den Menschen verkrampfen. Er fühlt sich als armes „Opfer“ seiner Umwelt.

Exkurs zum Erlebnispark:

Wie im Fahrbetrieb eines Freizeitparks: Alle Spiele kommen durch den Aufbau eines Potentialunterschieds zustande. Zum Beispiel Achterbahn: Da geht es ab. Das Potential ausgleichen mit Looping usw.

In der Achterbahn wird zuerst ein neues Potential aufgebaut. Die Menschen werden an einen erhöhten Ort gefahren (Blitzeinschlag). Dann erfolgt ein Ausgleich des Potentialunterschieds. Die Schwerkraft führt zu einer schnellen Bewegung (Neuorientierung, Veränderung) auf den vorgegebenen Schienen der Bahn (Zeitachse, Lebensweg). Hierbei sind verschiedene Abschnitte (Kurven, Fallstrecken, Steigungen etc.) zu durchleben (Lebensaufgaben). Primär geht es hier um emotionale Erfahrungen (C2-Dimension).

4. Phase

Das Wesen in der Gefühlswelt

So ist diese Unterhaltung (im Erlebnispark) aufgebaut. Wenn man die Bewegung nicht mitmacht, sich verkrampft, sie nicht akzeptiert, dann wird einem furchtbar übel, oder man macht sich in die Hose, erlebt einen Kreislaufkollaps.

Karusselle sind besonders gemein, weil sie keinen Potentialausgleich relativ zur Umgebung (sondern nur relativ zum Karussell) zulassen. Da ist man ein isoliertes System, muss sich ganz am Karussell selbst orientieren – hat dessen Potential.

Eine spezielle Form ist der Simulator. Da wird nur so getan, als ob Potentialunterschiede aufgebaut und ausgeglichen würden.

Der Simulator erinnert an Lebenssituationen, wo bereits die Angst vor Veränderungen, die in diesem Augenblick nicht konkret gefordert werden, die Symptome erzeugt, die eine solche Situation, vor der man die Angst hat, erzeugen könnte.

Noch einmal die Symptome:

Verkrampfung, Übelkeit, Orientierungslosigkeit, Gleichgewichtsstörungen, Angst, Sichtverlust, Schreck.

Andererseits:

Die Menschen gehen massenhaft in diese Freizeitparks! Aus Neugier, Freude, Erlebnisdrang – sie schreien aus Freude, sie schreien, weil sie den Potentialunterschied überwinden. Sie freuen sich, „ihren Ort“ zu erreichen! Sie sehen Aufgaben am Wegesrand, die es zu bestehen gilt. Zum Beispiel im Erlebnispark: Nass werden, Dunkelheit und nichts sehen, Lichtblitze ...

Mir ist warm, ein wenig übel und schwindlig.

Der Tierpark (Zoo) ist auch eine besondere Form des Erlebnisparks. Hier eine Geschichte aus dem Berliner Zoo, die ich in der Zeitung gelesen habe:

Ein Zoobesucher springt in das Eisbärgehege. Er meinte, der Bär wäre so einsam herumgelaufen. Er hatte ihn aufmuntern wollen. Er war sich sicher gewesen, dass ihm der Bär nichts tun würde. Mit dieser Einschätzung hatte der Besucher zwar grundsätzlich recht, doch führte das „Spielen“ des Eisbären bei ihm zu erheblichen Verletzungen. Der Eisbär hatte ihn immer wieder unter Wasser (*ganz in das emotionale Erleben*) getaucht. So landete er schließlich im Krankenhaus.

Dieses Beispiel ist in mehrerer Hinsicht bemerkenswert. Der Besucher scheint aus einem plötzlichen Impuls (blitzartige Eingebung oder plötzliches Gefühl), der alle konventionellen Verhaltensweisen über den Haufen wirft, heraus gehandelt zu haben. Er hat sich in eine völlig neue Umgebung begeben, die ihn offensichtlich mit großer Kraft angezogen hat. Diesem Impuls ist er gefolgt.

Magnesium sulfuricum C2

Tiere repräsentieren für uns Menschen auch Lebenskräfte. Unser Lebensweg besteht aus einer Abfolge von Begegnungen mit Lebenskräften. Der Eisbär hat eine besondere Beziehung zur Kraft von Magnesium sulfuricum. Zu Beginn der C1-Verreibung konnte ich diese Beziehung deutlich erkennen: Das Magnesiumsulfat-Mineral „Epsomit“, welches ich hier verrieben habe, erinnert in seiner Erscheinungsform an weiße Haare eines Eisbären – weiß, zart, durchscheinend. Das Besondere eines Eisbärhaares ist, dass es innen hohl ist. Dadurch werden Lichtstrahlen direkt auf bzw. in die Haut des Eisbären geleitet. Allgemein wird hierin der Zweck einer Wärmezufuhr gesehen. Mir erscheint diese direkte Lichtzufuhr aber noch bedeutsamer. Der Eisbär nimmt so Licht mit dem Körper auf.

Zugleich lebt der Eisbär in einer Umwelt, in der ihm die indirekte Aufnahme von Licht über Pflanzen nicht möglich ist. In seiner Umgebung wachsen keine grünen Pflanzen, die über die Photosynthese (siehe Abschnitt: „Die Substanz Magnesium“) Licht aufbereiten und anderen Lebewesen nutzbar machen. Man sieht also, dieses Beispiel des plötzlichen Sprungs in das Eisbärgehege hat viele Bezüge zur Magnesiumsulfuricum-Kraft.

Dass das ein wenig „verrückt“ klingt und auch die Analyse dieses Erlebnisses leicht „verrückt“ anmutet, bestätigt den Bezug zu Magnesium sulfuricum. Magnesium sulfuricum übersteigt unser „normales“ Denken in einem gegebenen Orientierungsrahmen. Wem also das Beispiel selbst nicht zusagt, dem kann zumindest meine Interpretation als Ausdruck der Kraft dienen (leicht verrückt, voller blitzartiger Vernetzungen).

5. Phase

Das Kollektive in der Gefühlswelt

Massenhysterien (Plötzliche Stimmungen und/oder Spannungen, die sich in Menschenansammlungen oder -gruppen aufbauen):

Zum Beispiel das blitzartige Aufkommen des Themas Kampfhunde (in der öffentlichen Aufmerksamkeit) oder Rasen auf der Autobahn, aus einem allgemeinen Impuls heraus. Auf einmal bewegen sich alle (Menschen) in eine Richtung. Der Sog des Potentialausgleichs zieht alle mit. Hohe Energie wird aufgebaut.

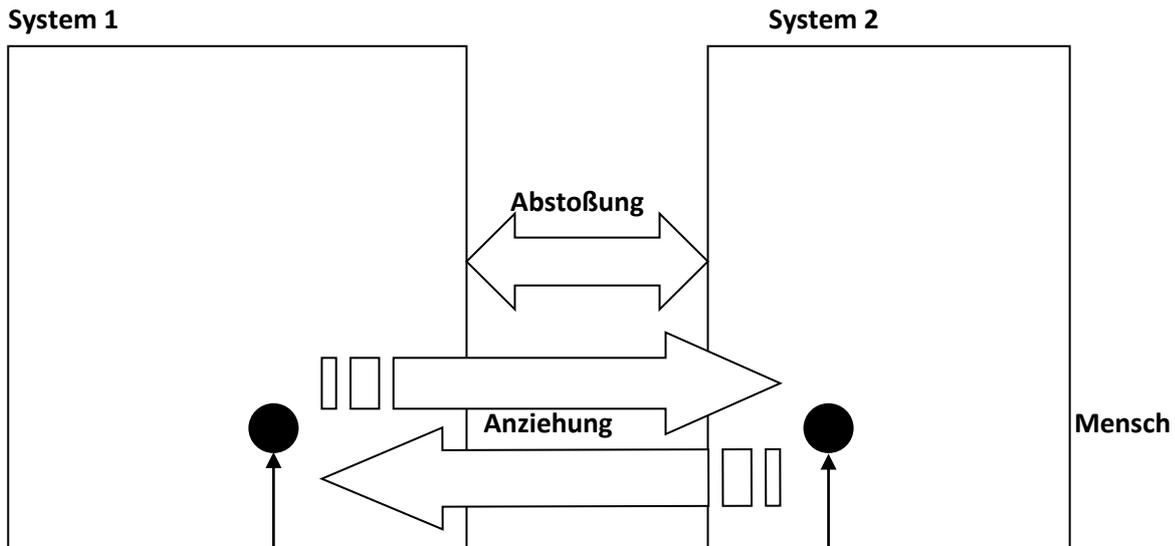
Massenspannungsabbau:

Zum Beispiel die Vereinigung DDR – BRD:

- 1. Zwischen den Orten werden hohe Potentialunterschiede aufgebaut.**
- 2. Es erfolgt ein Potentialausgleich zwischen den Orten.**
- 3. Umgekehrter Potentialausgleich zwischen den Menschen.**

Für mich war während der Verreibung eine komplexe Darstellung von Spannungen, Anziehung und Abstoßungen zwischen Systemen und Menschen in diesen Systemen erkennbar. Zwei Systeme (hier im Beispiel DDR und BRD) bauen jeweils gegensätzliche Potentiale auf, die zu einer Abstoßung der Systeme voneinander führen. Zugleich baut sich in den Menschen dieser Systeme ein Potential auf (oder besteht bereits), das zu einer Anziehung der Menschen in den unterschiedlichen Systemen führt. Das Ganze ist somit ein hochgradig mit Spannungen „belasteter“ Gesamtkomplex. Führt nun ein externer „Einschlag“ in eines der Systeme (oder auch in beide) zu einer Potentialveränderung des Systems, so dass dieses an Abstoßung zu dem anderen System verliert, dann überwiegt die Anziehung zwischen den Menschen und führt zu einer Vereinigung.

Magnesium sulfuricum C2



Das Beispiel wurde für mich während der Verreibung noch anhand einer Analogie der Anziehungs- und Abstoßungskräfte zu magnetischen und elektrischen Kraftwirkungen präzisiert. Da ich diese Darstellung nicht richtig verstehe und sie den Grundtatbestand für mich nicht erkennbar verändert, verzichte ich hier auf eine Wiedergabe. Zu beachten ist allerdings, dass es sich bei den Kräften, die die Anziehung zwischen den Menschen und die Abstoßung zwischen den Systemen verursachten, nach unserem herkömmlichen Verständnis um verschiedene Arten von Kräften handelt. Die Menschen sind mit ihrem System auf der einen Kräfteebene (z.B. magnetisch) in Einklang, andererseits besteht jedoch auf einer anderen Kräfteebene (z.B. elektrisch) eine Anziehung zu den Menschen im anderen System.

Das Beispiel der Vereinigung von BRD und DDR zeigt gut, wie der einzelne Mensch mit seinen Spannungs- und Energiepotentialverhältnissen in ein Kraftverhältnis von Systemen eingeordnet ist. Unabhängig von den Beziehungen (Anziehung) zwischen den Menschen haben sich abstoßende Kräfte zwischen den zwei Systemen gebildet. Dann überraschend und plötzlich trat eine tiefgreifende Veränderung der Energiepotentiale auf. Die Abstoßung hörte auf zu existieren bzw. hatte sich entscheidend abgeschwächt. Andere Kräfte, insbesondere die anziehende Spannung zwischen den Menschen, führte nun zu einer Vereinigung der Systeme mit der Wirkung eines Potentialausgleichs zwischen den Menschen.

Das hier vorgestellte Modell ist sicher eine Vereinfachung. In der Realität gibt es mehrere Systeme (kulturell, wirtschaftlich, militärisch usw.), die durchaus unterschiedlich wirken können. Ebenso ist der Ausgleich zwischen den Menschen und den Systemen, in denen sie leben, komplexer.

Es fehlt ein Verständnis/eine Theorie aller Kräfte in einem System. Dann wäre es einfacher zu erklären!

Uns Menschen fehlt mit unserem heutigen Verständnis von Kräften und Feldern die Basis für ein weitergehendes Verständnis der hier dargelegten Verhältnisse. Eine grundlegende Weiterentwicklung unserer Vorstellungen ist notwendig, um das Kräftespiel besser zu verstehen.

Magnesium sulfuricum C2

6. Phase

Die archetypische Kraft in der Gefühlswelt

Der Mensch im Raum

**Es strebt im Raum ein jedes Ding
zu seinem richt'gen Orte hin.
Doch immer wieder im System
verändert sich durch das Geschehen
der Ort, wohin das Ding gehört.
Das führt dazu, es wird verwirrt.**

**Es strebt, weil es die Spannung spürt
und diese es untrüglich führt.
So geht es vorwärts in der Zeit,
doch niemals ist das Ziel erreicht.**

**Der Mensch bewegt sich in dem Ganzen,
alle Sphären ihn umtanzen,
er fühlt genau – es geht voran,
erwartet ständig – „ich komm an“.**

**Versucht auch manchmal dort zu bleiben,
was er kennt, läßt zum Verweilen.
Doch in der Kraft, die ihn bewegt,
gibt es nichts, was länger steht.**

Zusammenfassung C2

Der Mensch geht seinen Lebensweg in der Zeit. Auf diesem Weg begegnet er seinen Aufgaben. Er wird auf seinem Lebensweg von dem Ort, der seinem Energiepotential entspricht, angezogen. In der Kraft von Magnesium sulfuricum ist die gesamte Situation durch eine plötzliche Veränderung der Energiepotentiale gekennzeichnet. Ganz überraschend kann sich das gesamte System, in dem der Mensch lebt, „verrückeln“. Ebenso kann er selbst urplötzlich in ein neues Spannungsverhältnis zu seiner Umwelt kommen.

Mit dieser neuen Situation muss er emotional klarkommen (C2). Verharrt er bei dem Altbekanntem, sucht er seine bisher gültigen Bindungen zu erneuern und wehrt er sich gegen die anstehenden Veränderungen, dann entstehen große Spannungen zwischen ihm und seinem Umfeld. Er fühlt sich dann von äußeren Kräften überwältigt, hilflos ausgeliefert, klein und wertlos, er verkrampft emotional, ist voller Unruhe und Angst. Nimmt er dagegen die neue Situation an, ist voller Aufmerksamkeit, Neugier und Achtung, dann wird es ihm Freude bereiten, wie sich sein Leben aus sich heraus entwickelt. Es wird ihm Energie und Kraft geben.

Die Spannung im Leben birgt die Chance der Erkenntnis. Was umgibt mich hier, wohin geht mein Leben? Solche Fragen finden erste Antworten. Erkannt werden können so nicht nur die Lebensspannung (Magnesium sulfuricum), sondern auch die Lebensaufgaben (Begegnung mit Lebenskräften). Magnesium sulfuricum bringt den Menschen in Spannung zu seinen Aufgaben.

Eine Analogie als Hilfe zum Verständnis der Wirkweise der Kraft von Magnesium sulfuricum im Leben bilden der Erlebnispark und auch der Zoo. Hier kann der Mensch sich bewusst in ein Spannungsfeld begeben, Potential aufbauen und in der Bewegung dessen Ausgleich erfahren. Die Erlebnisse mit den Tie-

Magnesium sulfuricum C2

ren im Zoo bringen ihn dabei in Beziehung zu den Lebenskräften, die die Entwicklung seines Daseins bestimmen. Die Tiere sind hier lebendiger Ausdruck des Wirkens der Kräfte.

Der Mensch ist auch in ein überindividuelles Spannungsfeld integriert. Plötzlich tauchen Themen auf, die Gruppen von Menschen betreffen. In diesem Sog verläuft auch der Weg des Einzelnen. Es handelt sich um ein komplexes Zusammenwirken verschiedener Kräfte zwischen Menschen und Systemen. Dabei scheinen Systeme, durchaus ihre eigenständige Entwicklung zu haben. Am Beispiel der Vereinigung der BRD und der DDR lässt sich das gut betrachten.

Aus der Sicht der Kraft von Magnesium sulfuricum lässt sich festhalten: Es sind die Spannungen im Leben, die den Menschen immer wieder an den für ihn „richtigen“ Ort bringen. Die Gefühle haben hierbei einiges zu bearbeiten, um mit dem Neuen zurechtzukommen.

Emotionale Symptome

Im Rahmen der C2-Verreibung und der C40₅-Arzneimittelprüfung zeigten sich bei den Teilnehmern des Seminars wichtige emotionale Symptome, die die Wirkung der Kraft von Magnesium sulfuricum kennzeichnen. Hier eine Zusammenfassung der für mich als besonders typisch erkennbaren Symptome:

Krankheit

Emotionaler Spannungsaufbau und emotionale Entladung.

Die Nerven sind gespannt → Krach (*psychisch zwischen Menschen*).

Genervt, gestresst, überreizt – über. *Es wird immer so empfunden, dass etwas „Fremdes“ den Stress und die Überreizung verursacht.*

Schuldzuweisung an das System, die Mitmenschen.

Verzweiflung

Wirr – alle Bilder gleichzeitig, ineinander, übereinander, durcheinander.

Es darf keinen Streit geben – **ich muss ihn verhindern.**

Minderwertig, klein, wertlos, keine Lust teilzunehmen.

Emotionale Lebendigkeit blockiert: **Überspannung, Unterspannung.**

Emotional überwältigt, **orientierungslos.**

Emotionale Spannung und **angestrenzte Kontrolle** der Emotion.

Verdrängung In Träumen zeigt sich die Spannung.

Emotional blitzartig eingeschlagen, Unfälle, dumme Zufälle.

Jenseits der Normalität, bzw. Normalität als Unterdrückungsmechanismus der Wahrnehmung der Spannung.

Heilung

Freude, **Schreien**, Lebe wild und gefährlich
Neugier, Sog

Magnesium sulfuricum will uns aus dem Nest herausholen; **in das Leben wagen, alte Strukturen lösen**, Eigenverantwortung fühlen, den gesetzten Rahmen zum richtigen Zeitpunkt überschreiten.

Einordnung der emotionalen Symptome

Die Kraft von Magnesium sulfuricum führt zu plötzlichen Energieveränderungen im Leben des Menschen und damit zum **emotionalen Spannungsaufbau und zu Entladung**. Kann die Spannung nicht in „emotionale Bewegung“ umgesetzt werden, dann fühlt sich der Mensch **genervt, gereizt über** das, was ihm geschieht, alles ist **zu viel**. Er fühlt sich von der neuen Situation **emotional überwältigt**, kann dabei ein Selbstbildnis entwickeln, das ihn **klein und wertlos** erscheinen lässt.

Verzweifelt versucht er sich an der bekannten Ordnung zu orientieren, da ihm die **Orientierung abhanden zu kommen droht, alles durcheinander** geht. Er möchte seine Gefühle **kontrollieren**, das Störende **verdrängen**, was aber nur zu weiteren **Spannungsstörungen** führt. **Normalität** erscheint ihm als das Zauberwort, die Dissonanzen nicht wahrzunehmen. In seinen **Träumen**, in **Unfällen und dummen Zufällen**, die **blitzartig** in sein Leben treten, werden die Spannungen allerdings überdeutlich.

Doch wenn er die Veränderung akzeptiert, mit **Freude** sich von der Spannung tragen lässt, **mit Schreien** Luft schafft für Neues, dann ist er ganz **lebendig**. Dann holt ihn die **Neugier aus seinem Nest**, und er **überschreitet alte Grenzen**.

Ein Beispiel auf der Dimension des Gefühls

Eine Schwangerschaft hat tiefgehende Auswirkungen auf das Gefühlsleben. Ein Gefühl großer Freude – voller Energie und Kraft – kann entstehen. Es ist eine Situation entstanden, die so, wie sie ist, genau richtig ist. So ließe sich das Gefühl beschreiben, wenn sich die Schwangere im Einklang mit ihrer Schwangerschaft fühlt. Das Leben bringt sie durch diese plötzliche Änderung zu dem „Ort“, zu dem sie (nun) gehört. Die Situation hat sich für die werdende Mutter und natürlich auch für die neu inkarnierte Seele, den jetzt existierenden Embryo, grundlegend geändert. Eine große emotionale Spannung, ausgerichtet auf die Zeit der Schwangerschaft und Geburt sowie das kommende Leben, ist entstanden.

Das Leben orientiert sich an neuen Lebenszielen und -zusammenhängen (neues Potential, veränderte Zeitachse). Das muss emotional bewältigt werden. Entspricht die neue Situation nicht den bisherigen Lebenszielen, den Wünschen und Hoffnungen, sondern eher den Ängsten und Befürchtungen, dann werden nach dem ersten Schreck tiefe Gefühle der Orientierungslosigkeit, der Verlorenheit und Hilflosigkeit sehr wahrscheinlich. Das Leben macht etwas, was ich doch gar nicht will, was mich ungewollt überwältigt. Das Leben konfrontiert mich nun mit neuen Aufgaben.

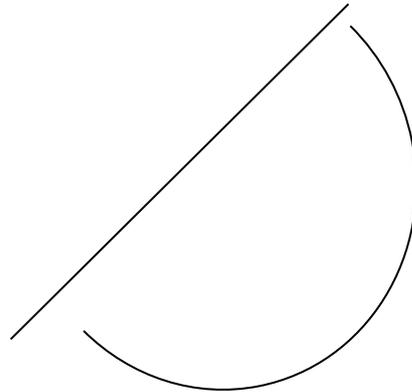
Auch das Umfeld, die Familie, Verwandten und Bekannten befinden sich in einem neuen Bezugssystem. Aus Eltern können Großeltern werden, Kinder erhalten Geschwister und Geschwister Nichten oder Nefen – alles muss neu geordnet werden und es ist dann die Frage, wie die Beteiligten ihre neue Position an- und einnehmen? Je nachdem, wie bereit und offen die bisherige Situation für solche Veränderungen ist, desto tiefgreifender oder unbedeutender werden die Folgen für das Leben sein. Sicher ist, dass die Menschen durch das Ereignis der Schwangerschaft zu einer gefühlsmäßigen Orientierung in dieser neuen Situation gezwungen werden. Magnesium sulfuricum kann dabei den Prozess der Anpassung an das neue Leben unterstützen.

**C3-Verreibung
Das geistige Verständnis**

1. Phase

Thematik des geistigen Verständnisses

Hier wird das Ausgangssymbol (Zeitachse und Blitzbrücke) für eine weitere Betrachtung variiert.



Der Bogen wird in dieser Verreibungsphase als Rutsche, die eine plötzliche Ortsänderung von Menschen ermöglicht, und die Gerade als aufsteigender Weg (Leiter oder Treppe) zur Ausgangsposition der Rutsche interpretiert. Diese Interpretation ermöglicht Betrachtungen in zweierlei Hinsicht:

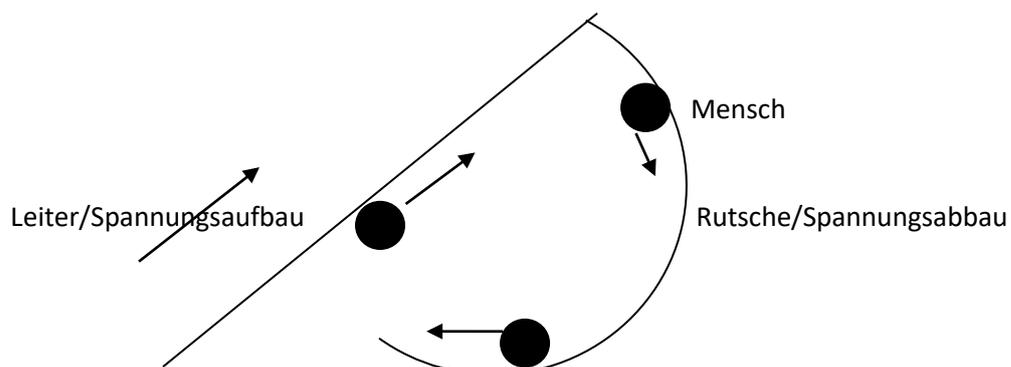
1. Die Position des Menschen in dieser Ordnung als Position in der Menschengemeinschaft

Die einzelnen Menschen sind auf der Geraden (Leiter) und dem Bogen (Rutsche) jeder an seiner Position angeordnet. Die Menschen auf der Rutsche schlagen am Ende der Rutsche wie ein Blitz in die Ordnung der Menschen auf der Geraden ein. Das ganze System ist hierdurch betroffen, und jede Position eines Menschen wird hierdurch verrückt. Der einzelne Mensch hat unter der Wirkung der Kraft von Magnesium sulfuricum in der Ordnung der Menschen somit immer wieder eine unterschiedliche Position; zu verändern (neue Impulse zu geben) oder sich verändern zu lassen (Impulse aufzunehmen). Das gesamte System der Anordnung der einzelnen Menschen in diesem System verändert sich in einer Gesamtbewegung der Menschen.

2. Die eigene Position im Leben:

Befindet sich der Mensch in einer plötzlichen Veränderung (Spannungsabbau) oder auf seinem Weg zu einer solchen Veränderung (Spannungsaufbau)? Die Position in der Menschengruppe gibt Auskunft über die zurzeit gültige Beziehung zu den Mitmenschen unter dem Einfluss der Kraft von Magnesium sulfuricum.

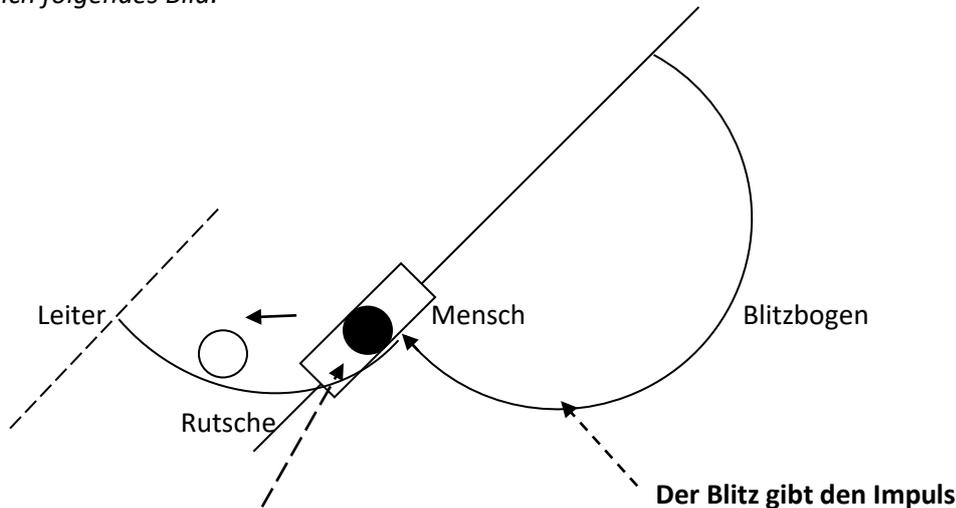
Grafische Darstellung der verschiedenen Positionen der Menschen:



Magnesium sulfuricum C3

Weiterentwicklung der Symbolik:

Die Betrachtung der Symbolik als Rutsche und aufsteigende Gerade lässt sich auch in die Ausgangssymbolik (vergleiche C1) einordnen. Die Rutsche gibt dann den Bewegungsablauf des Menschen nach (oder während) eines Blitzeinschlags wieder. Das heißt, dass der rechte obere Bogen der Darstellung den Blitz und der linke Bogen die Rutsche (leicht gedreht) symbolisiert. In die Ausgangssymbolik eingeordnet ergibt sich folgendes Bild:



Der Mensch kommt in Bewegung, um das neue Potential auszugleichen.

Der Mensch rutscht durch den Impuls des Blitzeinschlags in ein neues System und gibt dort wieder neue Impulse. In diesem neuen System beginnt er dann mit dem Aufstieg (Leiter) in der Zeitachse.

Zweifaches Verständnis:

1. Kollektiv:

Der eigene Ort (Platz) auf der Zeitachse oder im Impuls (Blitzbogen), der auf das Kollektiv wirkt. Es geht darum, welche Rolle man in der aktuellen Lebenssituation im Kollektiv spielt. Gibt man Impulse oder empfängt man diese?

2. Bezogen auf die eigene Bewegung, den eigenen Spannungsausgleich:

a) Potentialaufbau (Zeitachse/Gerade)

b) Potentialausgleich (Bogen/Rutsche)

zu a): Spannungsaufbau aus einer gegebenen Lage

zu b): Spannungsabbau und Einnahme einer neuen Position

Befinde ich mich in der aktuellen Situation in einer Phase des Spannungsaufbaus oder -abbaus?

Diese Logik gilt auf vielen Stufen:

Gesamtsystem: Der Blitzbogen als Spannungsabbau – Potentialausgleich – durch die Bewegung eines einzelnen Menschen führt zu einer neuen Lage des Gesamtsystems. Und ist damit zu einem

- Impuls für das System, Potential für das System

und für den Menschen zu

- eigener Bewegung und Spannung.

Die Idee des Magnesium sulfuricum: Das Alte hinter sich lassen.

Der Potentialabbau führt zu einer wirklichen Beendigung des Bisherigen.

Magnesium sulfuricum C3

Die Kraft von Magnesium sulfuricum zeigt sich im Potential und der Bewegung des einzelnen Menschen. Der Blitzeinschlag führt zu einer Bewegung des Menschen, den ein „Fall“ auf der Rutsche zu einem neuen Ort und zum Potentialausgleich führt.

Die Menschen selbst wirken dann im System ihrer Mitmenschen wie ein Blitzeinschlag, wenn sie mit neuen Impulsen in die Menschengemeinschaft kommen. Ich verstehe diese Impulse, da die Darstellung in der C3-Verreibung erfolgt, hauptsächlich als geistige Impulse, als Ideen. Mit diesen neuen Ideen wird die Menschengruppe in Bewegung gebracht. Andere Menschen werden in ihrem Potential „erhöht“ und nähern sich selbst (anschaulich auf der ansteigenden Gerade) dem Startort eines Potentialausgleichs (anschaulich der Rutsche), um dann selbst als neuer Impuls in die Menschengemeinschaft zu wirken.

Insgesamt ist hier also eine Komplexität des Gesamtablaufs in der Menschengemeinschaft angedeutet. Ich interpretiere das, auch in Bezug auf die Erkenntnisse der Kalium-sulfuricum-Verreibung, hauptsächlich als ein Wirken der Menschen in einem gemeinsamen geistigen Raum, in den Ideen gesetzt werden und aus dem geistige Erkenntnis geschöpft wird. So setzt sich der Anstoß eines „äußeren“ Blitzimpulses in einem Menschen durch eine Weitergabe des Impulses an die Mitmenschen fort. Die gesamte Menschengemeinschaft wird bewegt.

2. Phase

Die Gefühlswelt im geistigen Verständnis

Es ist keine wiederholende Bewegung, sondern ein wirkliches Hinter-sich-Lassen.

In dieser Phase geht es noch einmal um die Einordnung des Impulses und der Spannung des einzelnen Menschen in das Gesamtsystem.

Es wird dann auf die Sexualität hingewiesen, worin sich auch diese Einordnung des Menschen in ein Gesamtsystem (Bestand der Menschheit) zeigt.

**Prinzip auch in der Sexualität: Pole – Spannung – Ausgleich
Bezug von der Zukunft. Was sein wird.**

Diese Anmerkung habe ich so verstanden, dass die Sexualität des Menschen auf der emotionalen Ebene Bindungen (Partnerschaft zwischen Menschen) schafft und in ihrer biologischen, körperlichen Konsequenz die Empfängnis eines neuen Menschen ermöglicht. Das sind auf die Zukunft gerichtete Lebensspannungen, für die hier die Basis gelegt wird und die für eine weitere Existenz der Menschheit entscheidend sind. Es geht bei der Sexualität also nicht nur um den einzelnen Menschen, sondern deutlich erkennbar kann hier die körperliche Erschaffung eines Menschen erfolgen. Zugleich gibt es für mich so eine Ahnung, dass die Impulse hierzu „wie aus der Zukunft“ kommen. Die neuen Menschen, die sein sollen, fordern ihre Zeugung wie aus der Zukunft. Die menschlichen Bindungen, die sein sollen, begegnen uns wie aus der Zukunft.

Sexualität baut auf Spannungen auf. Diese können blitzartig zwischen zwei Menschen entstehen, wenn sie sich begegnen. Der Impuls, der aus dieser Spannung erwächst, bewegt die Menschen und in seiner Konsequenz auch das System. Die Spannung selbst verfolgt außer dem individuellen einem übergeordneten Zweck: der Erhaltung der Menschheit. Hier ist der Mensch in ein übergeordnetes System eingeordnet.

Nach der Betrachtung dieser geistig auf den Gefühlsbereich bezogenen Themen der 2. Phase der C3 erfolgt eine Überleitung zu mehr mental-geistigen Themen der 3. Phase.

Geistige Haltung dazu:

Aufmerksam, klare Wahrnehmung der Spannung.

Wo ist sie?

Was will sie?

In welche Richtung weist sie?

3. Phase

Das geistige Verständnis selbst

Gedanken als Gedankenblitz, nicht als kontinuierliches Erdenken. Es geht um einen Gedankensprung, einen neuen Impuls, eine besondere Beziehung zum Geist. Er soll mit einem Mal hereinbrechen, und dann ist alles klar.

Gedankenblitz

Gedankenblitz

mit Geist und Witz

**erhellte mit plötzlich grellem Licht
die Wirklichkeit in neuer Sicht.**

**Auf einmal ist ganz plötzlich klar,
was lange Zeit im Dunkeln war,
und du erschrickst fast vor dem Schein,
der nun ins Dunkle bricht herein.**

**Warum ist denn erst jetzt zu sehen,
was lange war – was ist geschehen?
Ein unendlich großer Geist
hat sich kurz mit dir vereint.**

Dieses Gedicht birgt einen entscheidenden Hinweis. Die Kraft von Magnesium sulfuricum führt zu einer plötzlichen, blitzartigen Vereinigung unseres Denkens mit einem großen Geist. Der universelle Geist hat für diesen kurzen Augenblick Zugang zu unserem Denken gefunden. Unser geistiger Horizont wird hierdurch schlagartig erweitert. Das führt zu einer klaren Erkenntnis.

Die 3. Phase der C3-Vereinigung bringt den wichtigsten Gedanken für ein geistiges Verständnis der Magnesium-sulfuricum-Kraft. Diese Einsicht war für mich wie ein Gedankenblitz. Während ich mich in den zwei Phasen davor mehr mit Auswirkungen der Magnesium-sulfuricum-Kraft beschäftigt sah, jetzt die plötzliche Erkenntnis, um was es hier auf der geistigen Ebene der C3 geht. Die Vereinigung des Mental-Geistigen des Menschen (C3) mit dem universellen Geist (C5). Auf einmal herrschte große Klarheit!

Magnesium sulfuricum C3

4. Phase

Das Wesen im geistigen Verständnis

Es geht darum, den Impuls besser zu verstehen. Was macht er? Er bringt Neues in dein Denken, in das geistige System, in die geistige Ordnung, die das Weltgeschehen in seine Formen fügt. Wenn sich dieses geistige System verändert, ändern sich natürlich alle Ausprägungen der Ordnung, die darauf basieren.

Das ist der Blitz. Ein universeller Geist, ein „heiliger Geist“ erweitert, verändert, befruchtet eine vorhandene geistige Ordnung!

Eine systematische Betrachtung:

- 1. Systeme, Menschen, Menschengruppen werden durch geistige Ordnungen bestimmt.**
- 2. Die Veränderung kommt durch den „Gedankenblitz“ des universellen Geistes in das System.**
- 3. Daraus resultiert Spannung.**
- 4. Aus der Spannung resultiert Bewegung.**
- 5. Aus der Bewegung resultieren neue Systeme usw.**

Hier in der C3-Verreibung geht es um die geistigen Ordnungen, die durch den universellen Geist verändert werden. Dieser Prozess läuft über den Gedankenblitz, die Spannung und die daraus resultierende Bewegung. Neue Ideen, Gedanken führen so zu neuen Systemen.

5. Phase

Das Kollektive im geistigen Verständnis

Magnesium sulfuricum setzt bei der geistigen Ordnung an, die Impulse (Blitze) aus dem universellen Geist, in dem alles festliegt, erhält.
--

Hier geht es um den Geist. Blitz um Blitz verändert sich ein System, bis es ganz neuen Gestaltungsbedingungen folgt.

In diesem universellen Geist liegt alles „Denkbare“, was war, was ist, was sein wird, fest. Insofern kommt er aus der „Zukunft“! Aus dem „Wohin“. Denn sein Impuls setzt neu, und das wird dann sein.

6. Phase

Die archetypische Kraft im geistigen Verständnis

Es geht nicht um das kontinuierliche gleichmäßige Denken. Es geht um die plötzliche Einsicht, die plötzliche Erhellung. Nur so kann der universelle Geist auf uns wirken. Dann muss der Impuls verarbeitet werden in neue Systeme. Ist dies geschehen, besteht Empfangsbereitschaft für einen neuen Blitz. So wirkt der universelle Geist. Der Mensch kann sich dafür bereit machen, offen sein.

Gedankenblitze lassen sich allerdings nicht einfach herstellen. Das ist eine Gnade.

Zusammenfassung C3

Ein Blitzimpuls auf einen Menschen hat Auswirkungen auf die Menschengemeinschaft. Durch den Impuls bewegt sich der Mensch und wirkt durch seine neuen Gedanken, Ideen und geistige Einstellung selbst wieder als geistiger Impuls auf seine Mitmenschen. Diese kommen hierdurch in Bewegung, und eine Kette von Impulsen durchzieht die Menschen. In diesem Gesamtgeschehen findet sich der Mensch relativ zu seinen Mitmenschen in verschiedenen Positionen (Impulsgeber, Impulsempfänger) wieder. Für ihn selbst heißt das, in einem Prozess des Spannungsaufbaus oder Spannungsabbaus zu sein. In diesem Prozess wird wirklich Neues gesetzt. Hierdurch unterscheidet sich der Ausdruck der Kraft von Magnesium sulfuricum von anderen Kräften, die sich wiederholende Abläufe initiieren (siehe Silberprozess).

Ein wichtiger Lebensbereich und ein Beispiel für den Ausdruck der Magnesium-sulfuricum-Kraft ist die Sexualität des Menschen. Sie ist besonders deutlich durch Spannungsaufbau und -abbau zwischen Menschen gekennzeichnet. Der Mensch befindet sich in einer dieser Phasen. Dabei können die sexuellen Spannungen zwischen zwei bestimmten Menschen plötzlich in ihr Leben treten, so wie sich auch ein plötzlicher Abbau häufig ereignet. (Ich bin mir bewusst, hier nicht konkrete Ausformungen gelebter Sexualität aufzuzeigen, sondern Grundmuster zu skizzieren.) Zugleich ist die Sexualität in einen überindividuellen Zusammenhang eingebettet. Es geht um den Bestand der Menschheit. Und diese Idee der „Erhaltung der Menschheit“ kommt wie aus der Zukunft auf uns Menschen zu.

Die Betrachtung der Sexualität hat mehr Bezug zur emotionalen Welt des Menschen. Doch hier in der C3-Verreibung geht es schwerpunktmäßig um einen geistig-mentalenen Bezug. Die entscheidende Erkenntnis der C3-Verreibung ist, dass die Kraft von Magnesium sulfuricum zu einem Bewusstsein von der Vereinigung unseres menschlichen Denkens mit dem universellen Geist führt. Wir erleben dies als Gedankenblitz, der plötzlich und überraschend Licht ins Dunkel bringt. Auf einmal ist alles klar, was zuvor unverständlich war.

Wir Menschen sollen verstehen, wie der „Gedankenblitz“, die kurze Vereinigung mit dem universellen Geist, unser Leben bestimmt. Wir sollen bewusst die Spannung spüren und die Bewegung, die davon ausgelöst wird, wahrnehmen. Wir sollen erkennen, wie sich hieraus „Neues“ aufbaut.

Der universelle Geist bringt das in ihm bereits Vorhandene Blitz für Blitz in unsere Welt und verändert sie so zu ganz neuen Ordnungen. Sein Zugang führt über unser menschliches Denken. Aus diesem Denken und den hieraus aufgebauten geistigen Einstellungen sind unsere geistigen Ordnungen entstanden. Diese werden verändert, erneuert. Im universellen Geist ist alles Denkbare bereits gegeben. Er gibt uns aus dieser Quelle Neues zu denken, um daraus unsere Welt zu gestalten.

Der universelle Geist kommt plötzlich, blitzartig in unser Denken. So ist sein Wirken. Können wir dieses Wirken von unserer Seite aus beeinflussen? Für mich hat sich aus der Verreibung ergeben, dass wir Menschen eher keinen Einfluss auf das Wirken des universellen Geistes haben, dass wir aber durch Bereitschaft, Offenheit und Aufmerksamkeit das Wirken in sehr viel fruchtbarere Bahnen lenken können als durch Verweigerung. Hierbei kann uns die Arzneikraft von Magnesium sulfuricum von allergrößter Hilfe sein.

Magnesium sulfuricum C3

Geistig-mentale Symptome

Im Rahmen der C3-Verreibung und der C220₅-Arzneimittelprüfung zeigten sich bei den Teilnehmern des Seminars wichtige geistig-mentale Symptome, die die Wirkung der Kraft von Magnesium sulfuricum kennzeichnen. Hier eine Zusammenfassung der für mich als besonders typisch erkennbaren Symptome:

Krankheit

Gedankenblitz: Bringt unsere **geistige Haltung durcheinander**.

Verrückungen: „**Verrückte**“ weigern sich, die Veränderung wahrzunehmen.

Es wird eine geistige Einstellung zur Welt aufrechterhalten, die in vielen Punkten nur durch ein Verdrängen und Ignorieren der durch den Verstand erkennbaren Umgebung möglich ist. Übersteigt diese Haltung ein gewisses Maß, werden Menschen mit dieser geistigen Einstellung als verrückt bezeichnet.

Geistiger Krampf: **Verdrängte Spannungen**, nicht wahrhaben wollen

→ **kleine Unfälle**

Die kleinen Unfälle drücken aus, in welcher Spannung sich der Mensch mit dem ihn umgebenden System befindet.

Geistiger Widerstand: Schimpfen, Empörung, das ist ungerecht.

Die Welt entspricht nicht meinen Vorstellungen. Wenn ich nun nicht meine Einstellung verändere, dann wird das Umfeld als ungerecht, „falsch“ verstanden, worüber ich empört bin.

Geistiger Widerstand gegen Veränderungen. Ich will (die neue Situation) erst verstehen, bevor ich mich darauf einlasse. Das geht aber nicht.

Angst, nicht so zu sein, wie es dem Sollen entspricht.

Dieser Angst liegt eine geistige Einstellung zugrunde, wie die „Welt“ sein soll.

Stress des Mentalkörpers.

Versuchung, mit Hilfe der eigenen geistigen Systeme die Welt zu erklären. Das zu Erklärende ändert sich aber.

Verstimmung (körperlich auch als Änderung der Stimme erkennbar).

Heilung

Wach, aufmerksam sein für Spannungen. *Sie geistig wahrnehmen.*

Bewusstsein für sich, für Andere und das System.

Geistige Flexibilität

Magnesium sulfuricum will **erneuern**.

Einordnung der geistig-mentalenen Symptome in die Ergebnisse dieser C3-Verreibung

Die Begegnung mit dem Impuls des universellen Geistes, der Neues bringt, **bringt unsere geistige Einstellung durcheinander**. Das kann durch eine schnelle Veränderung des den Menschen umgebenden Systems oder durch einen Impuls auf den Menschen selbst in sein Leben kommen. Der Mensch kann versuchen, diese neuen Impulse einfach zu ignorieren, sich **geistig weigern**, sie wahrzunehmen. Das mag einer Haltung entspringen, **erst verstanden haben zu wollen**, um was es geht, bevor er sich darauf einlässt. Doch diese Einstellung kann nicht funktionieren, denn das Verständnis setzt eine Beschäftigung mit dem Neuen und ein Einlassen darauf voraus.

Die Weigerung führt zu einer **geistigen Verkrampfung**. Der Mensch betrachtet die neue Situation als **ungerecht**. Er ist **empört, verstimmt, schimpft** auf das System, das **nicht so ist, wie es sein sollte**. Er versucht, die Welt auf der Basis „veralteter“ Erklärungen zu verstehen. Es bildet sich großer **Stress des Mentalkörpers**. Das kann sich in **kleinen Unfällen** äußern, die plötzlich das Leben verändern (korrigieren). In Fällen tiefster geistiger Weigerung, das Umfeld wahrzunehmen, kann dies in **Verrücktheit** münden.

Ist der Mensch dagegen den Veränderungen gegenüber **flexibel und aufmerksam, dann erwächst ein großes Verständnis für sich, Andere und das System**. Er ist lebendig an der **geistigen Erneuerung** beteiligt.

Ein Beispiel auf der geistigen Dimension

Eine Schwangerschaft ändert auch das geistige Bezugssystem. Das kann der Schwangeren und den sie umgebenden Menschen auch blitzartig klar werden. Jetzt ist die Welt anders, ein neuer Mensch entwickelt sich.

Inwieweit die Tatsache zu einer bewussten geistigen Erkenntnis führt, liegt an der eigenen Aufmerksamkeit und Klarheit. Sind diese gegeben, wird eine bewusste geistige Auseinandersetzung folgen. Welche Bedingungen gelten jetzt? Auf welche Erfahrungen kann ich zurückgreifen? Wie sind nun die Beziehungen zu meinen Mitmenschen? Was für ein neuer Mensch entwickelt sich? Wo ist mein Platz in der Familie und der Gesellschaft? Diese und viele weitere Fragen müssen geistig bearbeitet werden und münden in einer „Bewegung“ des Menschen in der Gemeinschaft.

Es mag aber auch sein, dass die Erkenntnis der Schwangerschaft nicht in die eigenen geistigen Vorstellungen passt. Dies gilt für die werdende Mutter, aber auch für den Vater oder das weitere menschliche Umfeld. Geistiger Widerstand kann vorhanden sein. Man kann sich weigern, die Tatsache überhaupt wahrzunehmen. Ebenso ist möglich vor dem Neuen und Unbekannten zurückzuschrecken und diese plötzliche Veränderung des Lebens als ungerecht anzusehen.

Doch wie auch immer die geistige Reaktion ist, eine neue Situation ist entstanden und der Mensch ist neuen Spannungsverhältnissen ausgesetzt. Magnesium sulfuricum kann dabei helfen, die Spannung in das eigene Verständnis der Lebensbewegung zu integrieren.

**C4-Verreibung
Das Wesen**

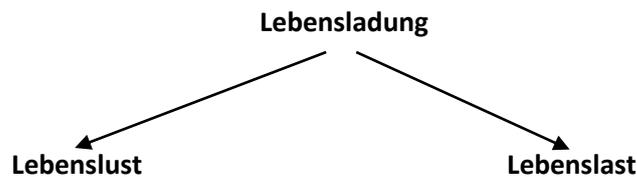
1. Phase

Die Thematik des Wesens

Schlagartig wird mir eine große Spannung bewusst. Das gibt viel Kraft und Energie. Ich habe **große Lust zu schreien**.

In der Spannung leben. Die Spannung spüren.

Gemeinsam aus vollem Hals schreien. Darauf habe ich Lust. Lust an der Ladung, Lust, die Ladung zu spüren.



Ich bin **voller Energie, voller Spüren der eigenen Lebendigkeit**. Ich will aufspringen, laufen, **das Leben leben. In die Wellen springen**. Die Wellen spüren. **Mich in den Wellen spüren, Lust, Kraft, Zuversicht**.

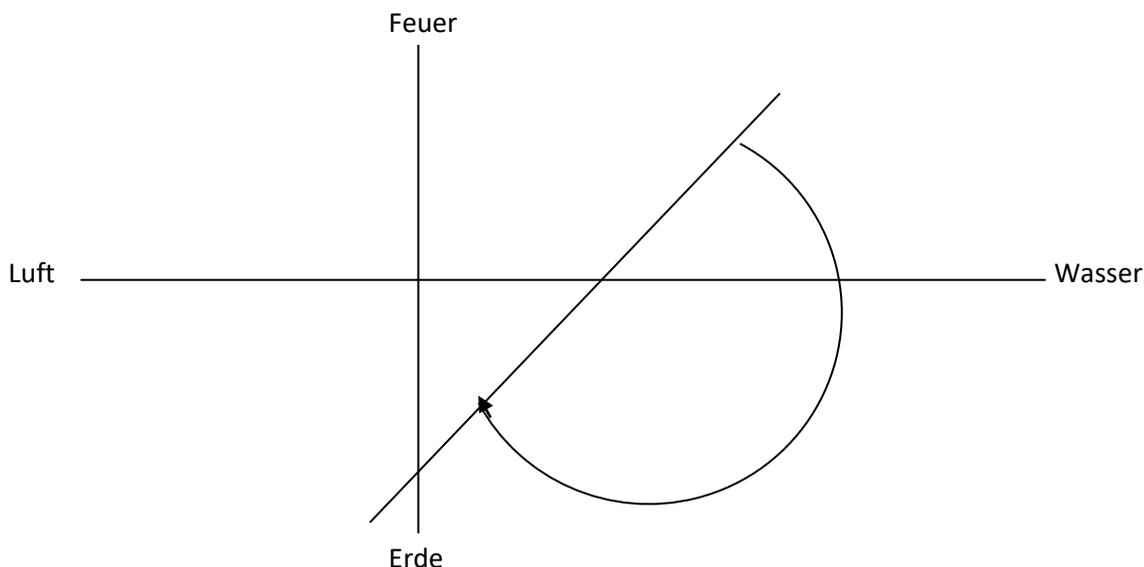
Magnesium sulfuricum ist das Mittel für Zuversicht!

Es wird schon werden. Der Spannungspunkt wird immer erreicht.

Große Zuversicht, den Spannungsbogen zu leben.

Ich spüre die Lebensspannung, und das verursacht Lebenslust und Zuversicht. Denn von der Spannung zu wissen, bedeutet die Gewissheit, die Lebensziele zu erreichen. Hierfür sorgt die Lebensspannung, hier bringt sie uns hin. Die Bewegung zum Spannungsziel ist eine Bewegung voller Freude, wenn sie als Bewegung zum Lebensziel bewusst wahrgenommen wird. Auf der spirituellen Ebene der C4 sieht der Wesenskern des Menschen durch die Lebensspannung seine Bestimmung in diesem Leben in Erfüllung gehen.

Was hindert den Menschen, was lässt ihn verharren? Das ist die andere Seite, der Gegenpol zu Magnesium sulfuricum: das Beharrungsvermögen, die Trägheit der Masse. Wir leben in einem System der Masse.



Magnesium sulfuricum C4

Der Blitz schlägt in den Erdbereich unterhalb der Luft-Wasser-Achse ein. Dabei durchläuft er den Wasserbereich rechts von der Feuer-Luft-Achse.

Das Erdelement (Masse) gibt das Beharrungsvermögen/die Trägheit. Im Wasser herrscht relative Beweglichkeit. Die Trägheit und die Spannung/Bewegung sind beide zu spüren.

Der Bewegung zu den Lebenszielen steht im irdischen Dasein des Menschen das Beharrungsvermögen, die Trägheit gegenüber. Der Mensch befindet sich in wesentlichen Lebensfunktionen in den Elementen Erde und Wasser. Hierdurch wird die Spannung gehalten und kann damit auch zu Bewusstsein kommen. Zugleich ermöglicht die relativ langsame Bewegung im Element Wasser ein bewusstes Wahrnehmen der Bewegung zum Ziel.

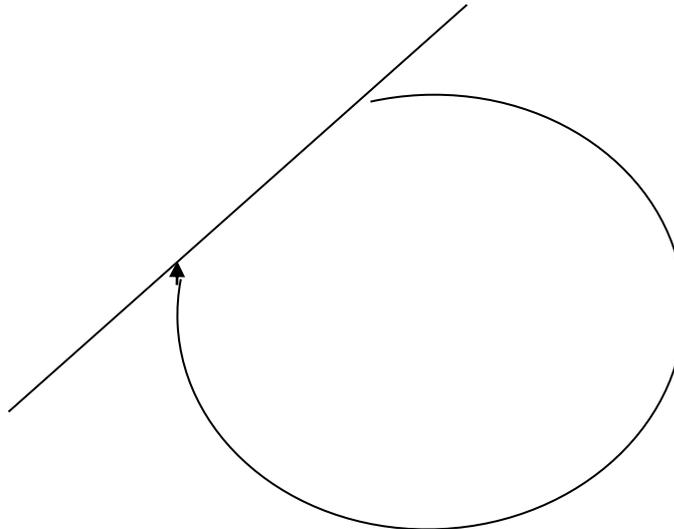
Das Spüren der Spannung bei gleichzeitigem, relativem Verharren wird aber auch oft als Lebenslast angesehen. Warum ist der Weg so lang und schwer? Warum herrscht diese Ungewissheit über das Ziel? Diese Gedanken und Empfindungen zeigen die Last.

2. Phase

Die Gefühlswelt des Wesenskerns

Noch einmal zur Doppelbedeutung des Blitzes:

1. Spannungsaufbau



Der Blitz verändert die Potentiale und baut Spannung auf der Zeitachse (*für den sich dort aufhaltenden Menschen*) auf.

2. Spannungsabbau

Der Mensch „rutscht“ durch sein Potential an einen anderen Ort. *Indem der Mensch durch den Blitzimpuls sein Potential ändert, erfährt er Spannung, die ihn an einen anderen Ort bewegt.*

Sexuelle Spannung ist ein wichtiger Bereich der Magnesium-sulfuricum-Kraft.

Hohe Spannungspotentiale im Leben.

Hoher Spannungsabbau mit den entsprechenden Phänomenen.

Jegliche Formen des Auf- und Abbaus von menschlichen Spannungen.

Verdrängung: Diese Spannung liefert mich zu sehr aus. Das will ich nicht wahrhaben.

Magnesium sulfuricum C4

Die Aussagen aus dieser Verreibungphase sind fragmentarisch. Deshalb möchte ich einige Erläuterungen anbringen. Hier in der C4-Verreibung geht es um den spirituellen Wesenskern des Menschen. Dessen Intentionen können in einem Gegensatz zu anderen Dimensionen des Menschseins stehen. In der ersten Phase der C4-Verreibung wurde deutlich, dass dem spirituellen Kern des Menschen das Erreichen der Lebensziele höchstes Anliegen und Freude ist. Er erlebt die Lebensspannung als Freude.

Demgegenüber erlebt sich der Mensch in seinem irdischen Sein selbst in einem Prozess von Spannungsaufbau, Spannung halten und Spannungsabbau. Er erfährt das in seiner Sexualität besonders deutlich. Hier wird er mit hohen Spannungspotentialen konfrontiert. Solche Spannungspotentiale entsprechen nicht unbedingt den „Zielsetzungen“ des Menschen. Er kann versucht sein, ihre Existenz und Konsequenz zu verdrängen und sein Leben „unabhängig“ hiervon zu gestalten. Das Leben des Menschen ist somit durch seine Reaktion auf die Spannung gekennzeichnet, die aus seiner Trägheit, seinem Beharrungsvermögen resultiert. Die Trägheit ist eine „natürliche“ Folge des irdischen Lebens, insbesondere in den Elementen Erde und Wasser, die jede Bewegung entscheidend abbremsen und damit auch Lust und Freude an der Bewegung begrenzen. Wenn diese irdische Begrenzung dem Menschen zu sehr die „Zuversicht“ raubt, dann ist die Arzneikraft von Magnesium sulfuricum eine große Hilfe.

Vielfältige Reaktionen

Positiv: Freude, Lust, erfüllt

Negativ: Blockiert, gepanzert, aggressiv, abweisend, ich lasse mich nicht berühren

Im spirituellen Wesenskern des Menschen ist die Heimat der Liebe. Das heißt, in der C4-Verreibung ist auch zu fragen, wie es mit dem Verhältnis zwischen Liebe und Lebensspannung beschaffen ist.

Hier auch der Ansatz zur Liebe:

Liebe zwischen Menschen → hohes Spannungspotential

Alle Stufen/Dimensionen des Liebesgeschehens zwischen den Menschen, ob sexuell, gefühlsmäßig, mental oder spirituell, leben von diesem Spannungsbogen.

So kommen wir zu dem Sinn: Die Entfaltung der Menschenbeziehungen, das Leben der Menschenbeziehungen – darum geht es. Es geht dann zentral um die Liebe auf allen Dimensionen menschlichen Seins.

Wie lassen wir uns darauf ein?

Wie nehmen wir das wahr?

Wie ernst nehmen wir das?

Wie sehr wehren wir das ab?

Durch die Spannung kommen die Beziehungen zwischen Menschen erst zur Entfaltung und werden gelebt. In Menschenbeziehungen geht es immer auch um Liebe, und in der C4-Dimension findet das eine besondere Betonung. So berühren wir den Sinn, den die Kraft von Magnesium sulfuricum für unser spirituelles Wesen hat.

An uns, unseren Wesenskern, richtet diese Spannung Fragen. Wie sehr leben wir in dieser Spannung unsere Beziehungen zu anderen Menschen bewusst, und inwieweit sind sie aus unserem Wesenskern und seiner Liebe bestimmt?

Magnesium sulfuricum C4

3. Phase

Das geistige Verständnis aus dem Wesen

Die Antwort ist die Lebendigkeit!

Lebendigkeit ist Spannung.

Spannung ist Leben!

Spannung heißt leben!

Spannung schiebt uns auf der Zeitachse.

Lebensspannen – das ist das Leben

Wenn die Lebensspannen nicht mehr sind, dann war es das mit unserem irdischen Leben.

In den ersten Tagen, Wochen, Monaten nach der Zeugung baut sich die Spannung der Gesamtlebensspanne von der Geburt bis zum Tod auf. Und wieder spielt hier die Liebe hinein, die in die Spannung gesetzt wurde, wieder auf allen Ebenen und Dimensionen.

Magnesium sulfuricum gibt entscheidende Impulse für unsere Lebendigkeit. Es setzt unsere Lebensspannen; Abschnitte im Leben, die durch die Spannung auf ein Lebensziel hin bestimmt sind. Diese Lebensspannen sind ineinander verschachtelt, über- und untergeordnet. Es gibt die große Lebensspanne zwischen Zeugung und Tod. Besteht sie nicht mehr, ist unsere Existenz als dieser Mensch auf der Erde beendet.

Wie ist das mit dem Thema „Liebe“ verbunden? Sie ist ein (der?) grundlegender Lebensinhalt. Das wird hier in der C4 ausdrücklich betont.

4. Phase

Das Wesen selbst

Lebendigkeit

**Lebendigkeit zu dritt, zu zweit,
Lebendigkeit – womit vereint?
Voller Spannung – Lebenszeit.**

**Beharren, was da ist bekannt,
bleiben – nicht wissen, was da wird verlangt.**

**Pole in der Welt gebildet,
zusammenfügen, dass sich findet
wie bestimmt, dass sie sich treffen
heftig, sanft wie ein Versprechen.**

Magnesium sulfuricum wirkt in Zusammenhängen, die über eine Zweisamkeit hinaus gehen. Die Vereinigung der Pole bringt das Dritte ins Spiel. Magnesium sulfuricum will durch die Spannung die Pole zusammenbringen. Daraus entsteht etwas Neues.

Magnesium sulfuricum C4

**Bewusstsein, Spannung, Lebendigkeit,
Erde, Materie, Masse,
Energie, Potential, Kraft.**

***Wir haben hier den einen Pol: Erde, Materie, Masse
und den anderen Pol: Energie, Potential, Kraft.
Daraus erwächst etwas Neues: Bewusstsein, Spannung, Lebendigkeit.***

5. Phase

Die kollektive Sicht aus dem Wesen

Lebensbogen

**Licht und Schatten zum Durchschreiten,
Verlockung, Abwehr – beide Seiten.
Zum Leben gehört der ganze Bogen,
ganz tief unten, ganz hoch oben.**

**Reine Lust, größter Verdruss,
dann Verlust und Überfluss.
Beschaulichkeit, so ganz vereint,
Spannung kommt, steht schon bereit.**

**Das ist Leben voll und ganz,
Leben als ein wilder Tanz,
auch mal wieder aufgehoben,
braucht der Mensch, um Luft zu holen.**

Magnesium sulfuricum C4

6. Phase

Die archetypische Kraft aus dem Wesen

ERLEBNIS

Erlebnis als Selbstzweck ist die Sichtweise von Magnesium sulfuricum. Der Zweck und Sinn kommen von anderer Seite dazu.

Ich, Magnesium sulfuricum, mache das Leben zu einem Erlebnis. Ein freier Bereich, eine gelebte Spannung, abgebaute Spannung, Potentialausgleich, der möglich und dann auch wieder erledigt ist.

Danach kommt eine neue, andere Spannung, und diese wird zum Erlebnis. Das ist meine Kraft.

In der sechsten Phase (Analogie zur C6) der C4-Verreibung geht es um die Kraft selbst in Bezug auf unseren Wesenskern. Hier wird Magnesium sulfuricum als Kraft vorgestellt, die das Erlebnis als Selbstzweck in das Leben bringt. Es geht also für diese Kraft nicht um die Ziele und Aufgaben, zu denen sie uns in Spannung setzt, sondern aus Sicht der Spannung um das Erlebnis selbst, das unabhängig von seinem Inhalt das Leben bereichert. Magnesium sulfuricum schenkt uns die Möglichkeit des Erlebnisses. Nicht eines bestimmten, sondern des Erlebnisses als grundsätzlicher Möglichkeit. Hierhin werden wir von der Spannung und der Bewegung gebracht.

Erlebnisse haben die Eigenschaft, dass ihr Verlauf und Ausgang bei Antritt offen sind, sonst wären sie kein Erlebnis! Die Spannung führt uns also zu einem neuen beindruckenden Erleben. Danach sind wir reicher an Erfahrung und Erkenntnis. Wir haben an Bewusstsein gewonnen.

Das Unbewusste: Die Spannung besteht zu einem anderen Pol. *Dieser andere Pol ist nicht bekannt – unbewusst.*

Spannung besteht zwischen zwei unterschiedlichen Polen zu einem noch nicht vereinten/noch nicht bekannten System. Die Vereinigung/der Spannungsausgleich führt erst zum Kennenlernen des anderen Pols. Zuvor kann nur die Spannung wahrgenommen werden. Das ist in einem gewissen Sinne unglaubwürdig für den menschlichen Geist – nicht einzuordnen. Das gibt es eigentlich nicht, da nicht sichtbar ist, wie es dazu kommt.

Wohin es uns Menschen im Leben zieht, wissen wir nicht. Wir haben nur eine kleine Ahnung unserer Lebensaufgaben und -ziele. Das gibt der Lebensspannung ihre besondere Qualität. Was aus unserem Leben erwächst, ist für uns „spannend“ zu erleben. Magnesium sulfuricum weist hier auch darauf hin, dass am Ende der Spannung zwischen zwei Polen deren Vereinigung steht und etwas Neues, noch Unbekanntes erschaffen wird. Das ist uns jedoch unbewusst, wie uns auch schon der zweite Pol, auf den wir uns hinbewegen, unbekannt ist. Die Spannung von Magnesium sulfuricum bringt uns durch die Bewegung zu dem Unbekannten, die sie verursacht, Klarheit über das Unbewusste.

Magnesium sulfuricum C4

Zusammenfassung C4

Die Kraft von Magnesium sulfuricum wird vom Menschen, aus der Verbindung mit seinem spirituellen Wesenskern (C4-Dimension) heraus, als große Freude erlebt. Sie gibt ihm die Zuversicht, die Lebensziele und -aufgaben, die sich die höhere Seele gesetzt hat, auch zu erreichen. Die Verbindung des Menschen mit Magnesium sulfuricum gibt ihm Kraft und Energie, Lust zu leben und die Gewissheit, lebendig zu sein.

Im irdischen Menschenleben gibt es aber auch Beharren und Trägheit. Das hindert den Menschen in der Bewegung auf seine Lebensziele hin. Beharren und Trägheit werden in vielen Dimensionen erlebt, körperlich, emotional und geistig-mental. Aus diesem Erleben heraus wird Spannung bewusst und auch zur Last, wenn sie die Bewegung zu sehr behindert.

Aus den beiden Polen im Menschen, der „Trägheit“ des Irdischen und dem „Streben zum Ziel“ des Spirituellen, ergibt sich ein Widerspruch, der den Menschen in Spannung setzt. Dieser Zustand ermöglicht auch die Wahrnehmung der Spannung, des augenblicklichen Zustands und der Ziele und schafft so Bewusstsein.

Mit der Möglichkeit zur Wahrnehmung kann der Mensch auf verschiedene Weise umgehen, und die Art seines Umgangs hat Konsequenzen. Er befindet sich im Einklang mit seinem spirituellen Wesen, wenn er der Spannung folgt (Bild von der Rutsche). Er erhöht seine innere Spannung, wenn er die Lebensspannung zu verdrängen sucht und seinen Willen, sein Ich dagegenstellt.

Die C4-Dimension berührt den Lebenssinn. Magnesium sulfuricum bringt die Beziehungen zu den Mitmenschen und damit auch die Liebe in die Lebensspannung. In diesem Spannungsfeld stellt sich für den Menschen die Frage, wie er sich auf das Leben einlässt, sich und seinen spirituellen Wesenskern mit seiner Liebe in das Leben einbringt.

Das Menschenleben ist aus kleinen und großen Lebensspannen aufgebaut. Ohne diese hat seine irdische Existenz keinen Bestand. Die Lebensspanne besteht zwischen Polen, z.B. der heutigen Situation und dem Lebensziel. Magnesium sulfuricum führt diese Pole zusammen. Aus der Vereinigung der Pole durch die Lebensspannung entsteht etwas Neues. Das ist etwas Drittes, das sich in seiner Qualität von beiden Polen unterscheidet.

Den Lebensbogen zwischen Zeugung und Tod muss der Mensch mit allen seinen Höhen und Tiefen durchschreiten. Für Magnesium sulfuricum ist dieser Lebensbogen Selbstzweck. Die Spannung der Kraft macht die Bewegung des Menschen hin zu seinen Lebenszielen zu einem Erlebnis, das ihn immer mit Neuem konfrontiert.

Im Leben erfahren die Menschen, dass „Unbewusstes“ ihr Leben bestimmt. Unbewusstes kann im Leben bewusstwerden. Magnesium sulfuricum bringt den Menschen näher zu diesem Unbewussten.

Für ein Verständnis von Magnesium sulfuricum ist es wesentlich, die Spannung, die zu einem Lebensziel besteht, nicht mit diesem zu verwechseln. Magnesium sulfuricum bringt uns in die Spannung. Was unsere Lebensziele sind, ist ein anderes Thema.

Magnesium sulfuricum C4

Spirituelle, wesensbezogene Phänomene

Im Rahmen der C4-Verreibung zeigten sich bei den Teilnehmern des Seminars Phänomene, die die Frage, ob die Spannung in eine Bewegung, bzw. in eine Akzeptanz der Bewegung zum Lebensziel, wie es sich aus dem Wesenskern definiert, mündet oder nicht zum Gegenstand hat.

Fehlende Bewegung oder Akzeptanz der Spannung Bewegung zu den Zielen des spirituellen Wesenskerns

- **Blockiert** sein im Selbstsein. (*Gegensatz Wesen – Mensch*)
- **Stress:** Habe etwas falsch gemacht und bin darüber erschrocken. **Etwas passiert, was nicht sein soll.**
- Muster: **Ich muss** es schaffen → **Stress: Nicht bei sich sein.**

Schritte, die erkennen lassen, dass die Spannung eine Bewegung zu den Zielen des spirituellen Wesenskerns verursacht

- Formen der **Nichtpräsenz:** Weiß nicht, wo ich bin – **Schreck, Entsetzen** → Durchbruch, **Kontrolle löst sich.**
- **Angst vor Unkontrollierbarem,** Sexualität, Sturm und Gewalt überwinden → **dahinter die Freiheit.**
- **Licht hinter den Wolken.**
- Bild: **Ich hetze** Hahnemann **hinterher** zu einem hellen Licht. Lösung: **In mir sein, zu mir kommen.** Aus der Lösung kommt plötzlich Friede, Ruhe, Besonnenheit.
- **Bitte:** Die entscheidende Silbe aus Bittersalz. (*Bereitschaft, Annahme*)
- Bezug zu **Nahtoderlebnissen,** Lebensladung.

Akzeptanz der Bewegung

- **Lebendigkeit, Lust, Neues.**
- Ein Bild: **Ein Sprung erfolgt wie von selbst:** Nach dem Sprung bildet sich etwas Gemeinsames mit Anderen, mit einer Aufgabe – Vernetzung.
- Essenz von Magnesium sulfuricum: **Präsenz.**
- Mag. Sulf: **Ich kann einfach sein.**
- Ich bin / In der Mitte / **Dritte in die Mitte** aufnehmen. *In der Mitte der Pole.*
- **Lebendigkeit und Spannung im Wesen.**

Kernaussage der C4: **Ich bin es selbst, Eigenverantwortlichkeit.** Als Voraussetzung für die C5-Stufe ist auf der C4-Stufe die „Eigenverantwortlichkeit“ erreicht?

Einordnung der spirituellen, wesensmäßigen Phänomene in die Ergebnisse dieser C4-Verreibung

In Verbindung mit der C4-Dimension erlebt der Mensch die Spannung und Bewegung aus der Kraft von Magnesium sulfuricum als **Lust und Freude.** Der Spannung entwächst ein **Sprung, der ganz von selbst geschieht,** und daraus bildet sich etwas **Neues, Gemeinsames.** Magnesium sulfuricum verweist hier auf eine überindividuelle Ebene seiner Wirkung, auf Bewegung und Beziehungen zwischen den Menschen. Das ist, als ob aus diesem Prozess etwas **Drittes in der Mitte** der Spannungspole aufgenommen wird.

Die Spannung besteht aber nicht nur zwischen Menschen und in ihren Beziehungen, sondern auch im Menschen selbst. Hier ist **Präsenz** gefragt, für sich selbst und die notwendige Bewegung. Die Spannung erscheint erst einmal in ihrem Ursprung und ihrer Konsequenz **unkontrollierbar.** Hier will uns „etwas“ bewegen, ohne zu fragen, ob wir auch wollen. Das ist ein Widerspruch in uns, zwischen unserem spirituellen Wesenskern, der den Lebenszielen zustrebt, und unserer irdischen Existenz, die durch Beharrung

und Trägheit gekennzeichnet ist. Deshalb fehlt uns leicht die **Orientierung (nicht bei sich sein)**, und erst, wenn wir uns auf die Bewegung einlassen, erkennen wir, dass es **Freiheit** ist, sich von der Spannung zu seinen Lebenszielen tragen zu lassen, und dass **man einfach so sein kann**.

Stress tritt auf, wenn der Mensch die Spannung und die daraus resultierende Bewegung als etwas wahrnimmt, **was nicht sein soll**. Dann erhöht sich die Spannung zwischen seinem spirituellen Wesen und der irdischen Existenz. Dann **ist das Selbstsein blockiert**. Der Mensch **erschrickt** über das Geschehen. Er sieht das, was passiert, als **falsch** an.

Das Erreichen der Lebensziele ist wie **Licht hinter den Wolken** – mehr zu ahnen, als zu sehen. **Nahtoderlebnisse** bringen den Menschen kurzzeitig mit der Idee des Erreichens der Lebensziele in Kontakt. Dabei erkennt der Mensch die Vereinigung der Pole seines „Woher und „Wohin“ als **helles Licht**. Doch ist der Vereinigungspunkt durch das subjektive Erleben auf der Zeitachse noch nicht erreicht, besteht noch Lebensspannung, dann heißt es zurück ins Leben zu gehen – mit dem Wissen von dem Licht.

Dieser gesamte Prozess fordert unsere **Eigenverantwortlichkeit** und bringt uns aus seinem Verständnis heraus dazu. Das heißt, mehr davon zu verstehen, dass die Lebensziele unsere Lebensziele sind, und besser zu erkennen, dass die Lebensspannung uns zu ihnen bringt. Sind wir uns darüber einigermaßen sicher, dann kann auch die überindividuelle Welt der C5 betreten werden.

Ein Beispiel in der spirituellen Dimension

Die Schwangerschaft entspringt der Vereinigung zweier Menschen, zweier Pole (weiblich und männlich) im Leben. Aus dieser Vereinigung ist etwas Drittes, ein neues menschliches Leben entstanden. Wenn wir uns auf diese Vereinigung einlassen, geschieht das wie von selbst. Es ist einfach so.

Blicken wir dann zurück, wie war das mit der Zeugung des neuen Lebens, stellt sich sehr schnell die Frage nach der Liebe. Ist das neue Leben aus einer Beziehung der Liebe zwischen zwei Menschen entstanden? Ist es verbunden mit unseren inneren Wesenskern oder in welchem Umfang stand und steht der Ausdruck unseres spirituellen Wesenskerns (Liebe) in dieser Situation in einem Gegensatz zu anderen menschlichen Dimensionen? Wie weit bin ich „bei mir“ in dieser neuen Lebensspanne?

Spüren wir also Zuversicht, dass das Leben uns zu unseren Lebenszielen trägt, oder können wir das, was sich nun entwickelt, nicht in unsere Lebensziele einordnen? Ist uns die Entwicklung des neuen Menschen eher Last? Sehen wir uns einer neuen Lebensspannung ausgesetzt, die wir so nicht wollen? Wie geht es mit unseren menschlichen Beziehungen weiter? Was für eine Lebensspanne hat nun für uns begonnen und welche Rolle wird hier die Liebe spielen? Das sind Fragen, mit denen wir aus unserem Bezug zum spirituellen Wesenskern konfrontiert werden. Wir spüren wie unsere Seele sich bewegen will und wir spüren auch wie die irdischen Verhältnisse diese Bewegung begrenzen. In diesem Gegensatz findet unser Leben statt.

Sind die Spannungen zwischen dem, was unser spiritueller Kern von uns fordert – in Liebe und Vertrauen das neu entstehende Leben zu empfangen – und unserem Beharren in irdischen Zwängen zu groß, dann kann Magnesium sulfuricum helfen, mehr Zuversicht und innere Verbindung für das, wohin uns nun das Leben bringt, zu haben.

**C5-Verreibung
Das Kollektiv**

1. Phase

Das Thema des Kollektivs

**Goethe: Licht † („Licht“ – letztes überliefertes Wort Goethes vor seinem Tod)
und Rudolf Steiner
haben eine innere Verbindung,
aber äußerlich hätten sie nicht zusammenleben können.**

Es geht um eine innere Zusammengehörigkeit von Menschen, über das einzelne äußerlich erkennbare Menschenleben hinaus. Trotzdem müsste das nicht eine enge Freundschaft bedeuten, hätten Goethe und Steiner zur gleichen Zeit gelebt. Dieses Beispiel, das leicht nachvollziehbare Tatsachen der inneren Verbindung von Rudolf Steiner und Johann Wolfgang Goethe aufnimmt und in seiner Aussage auch Äußerungen Rudolf Steiners entspricht, zeigt, dass es über das „äußere“ Leben hinausgehend innere Zusammengehörigkeit zwischen Menschen gibt.

Zudem leitet sich das Beispiel aus den letzten überlieferten Worten Goethes ab. Licht! Das erscheint mir wie ein Bezug und eine Überleitung aus der C4-Verreibung und C4-Dimension in die kollektive C5-Dimension. Auf das „Sehen“ des Lichts, als Aufhebung der individuellen Lebensspannung, der Vereinigung der Lebenspole dieser Spannung und dem Erreichen des Lebensziels, folgt die Feststellung der kollektiven Zusammengehörigkeit. So als ob der einzelne als Vertreter seines Kollektivs das Leben durchschritten hätte.

Bild:

Ein Lichtpunkt erhellt mich nicht, sondern liegt vor mir. Ganz hell, aber er erhellt nicht. Der Lichtpunkt ist relativ groß, ca. vier bis fünfmal so groß anzusehen wie die Sonne. Er liegt dicht über dem Horizont und ist erreichbar, wenn man auf der Erdoberfläche läuft.

Außen um den Lichtpunkt ist es dunkel, grau-schwarz-dunkel und wird nicht erhellt.

Der Lichtpunkt hat Ähnlichkeit mit einem Stern in Bezug auf das Leuchten seines Lichts – nur, dass er größer ist.

Das Licht blendet nicht. Ich kann gut in das Licht schauen. Wenn ich mich nähere, nimmt es zunehmend den gesamten Horizont ein. Dann fällt das Licht auch auf mich.

Ich sehe, wie ich dicht an das Licht herangehe, sehe dann meinen kleinen Schattenriss vor dem Licht.

Hier wird das Beispiel von Goethe, sein „Sehen“ des Lichts, konkretisiert. Wir Menschen laufen in unserer Existenz auf der Erdoberfläche einem hellen Licht entgegen. Nach den Erkenntnissen der C4-Verreibung sehe ich dieses Licht als Ausdruck des Erreichens unseres Lebensziels, des Erreichens des Abbaus der Lebensspannung, durch die Vereinigung der Lebenspole. Es ist für uns Menschen ein sehr großes, aber doch auch erreichbares Ziel. Es ist ein Licht, das uns nicht beleuchtet, sondern sich eher durch sein Leuchten bemerkbar macht und uns dadurch den Weg weist. Es erinnert in dieser Qualität an das Leuchten eines Sterns. Auch Sterne haben den Menschen zu jeder Zeit als Wegweiser im Dunkeln gedient. In einem übertragenen Sinne waren Sterne bzw. Planeten und Sternbilder den Menschen auch immer Wegweiser und Hinweis auf ihre Bestimmung bzw. die Bestimmung der Menschheit zu ihrer Zeit (Astrologie).

Das ist das Bild für die Ausgangssituation:

1. Du siehst das Licht.
2. Du gehst darauf zu.
3. Du kommst in das Licht (seinen Schein).
4. Du wirst vor dem Licht abgebildet.
5. Du wirfst den Schatten auf die Welt durch deine Konturen vor dem Licht, bzw. du bist als Schattenbild vor dem Licht sichtbar. Das ist deine Wirkung aus dem Licht.

Die erste Phase der C5-Verreibung hält die Ausgangssituation noch einmal fest. Wir Menschen bemerken das Licht und gehen darauf zu. Wenn wir uns ganz dicht genähert haben, dann werden wir vor diesem Licht sichtbar, als Kontur und als Schatten, den wir auf die Welt werfen.

In einem übertragenen Sinne bedeutet dies, dass wir Menschen durch die Entwicklung und unseren Weg in der Lebensspannung „Einfluss“ auf das Weltgeschehen erhalten. Wenn wir unsere Ausgangspole zur Vereinigung bringen, das heißt, uns ganz dem Licht nähern, dann hat das Auswirkungen auf die Welt, und wir werden in unserer Kontur sichtbar für die Welt. Das ist unsere Einbettung in das kollektive Geschehen.

2.Phase

In der Gefühlswelt des Kollektivs

Fortsetzung des Bildes:

- a) Dein Körper hält das Licht nicht mehr zurück.
- b) Das Licht wirft deine Kontur wie durch einen Filter auf die Welt.
- c) Jetzt kann es durch dich hindurch wirken. Rubin- bis Orangerot fällt es auf die Welt.
- d) Du bewegst dich, dann wandert auch dieser „Schatten“.

In dieser Fortführung des Bildes erfolgt eine Konkretisierung. Wir Menschen finden dadurch Einfluss auf das Weltgeschehen, dass wir das helle Licht durch uns gefiltert auf das irdische Sein werfen. Also nicht ein Schatten, der das Licht abschirmt, ist unsere Wirkung, sondern eine Variation des Lichts. Das ist so, als ob unser Beitrag durch das Erreichen unseres Lebensziels wie ein neues Licht auf die Welt und die Menschen wirkt. Was wir erreicht haben, kann nun „Beispiel“ sein. Es kann ein besonderes Licht, ein Ziel für andere sein. Es ist ein menschlich „bearbeitetes“ Lebensziel, das jetzt im Weltgeschehen existiert. In diesem Sinne ließe sich auch die Beziehung von Goethe und Steiner verstehen. Goethe hat durch das Erreichen seiner Lebensziele für Steiner eine neue Ausgangssituation geschaffen.

Für mich kommt hier mit der Farbe Orange auch der Schwefel stärker ins Spiel. Das Verfärben des hellen Lichts über das Erreichen des Lebensziels durch den Menschen ist wie eine Verfärbung in einen menschlichen Bereich. Auch Schwefel kann bei Erhitzung Orangetöne annehmen. In der Kraft des Schwefels zeigt sich das vom Menschen Gesetzte; hier das Erreichen von Lebenszielen.

Bild:

Ich werde ganz groß, dann wieder ganz klein, bedecke das ganze Licht, verschwinde zu einem kleinen Punkt, sende Signale aus.

Variationen des Beitrags der Menschen für die irdische Entwicklung durch ihren Weg zum Licht. Der Beitrag kann dabei unterschiedlich ausfallen.

Dann erfolgt eine Überleitung zur Situation des Menschen. Der Mensch ist in seinem Leben wie im Dunkeln. Ihm fehlen Erkenntnis und Einsicht. Aber gerade in diesem Dunkeln ist das Licht, sind die Sterne deutlich wahrzunehmen.

Das Licht erlischt: Dunkelheit, absolute Dunkelheit.

Ahnung eines Sternenhimmels. Sterne sieht man nur in der Nacht. Begib dich in die Dunkelheit ganz ohne Angst, voller Zuversicht!

Ich fühle mich gelassen und sicher.

In dieser Dunkelheit sind wir behütet und geleitet. Die Lebensspannung wird uns sicher zum Licht bringen. Das sagen die Erkenntnisse der vorangegangenen Verreibungsstufen.

Bild:

Dunkelheit im Kopf, im Gehirn, und darüber spannt sich (wie die Schädeldecke) der Sternenhimmel. Es geht um fehlende Erkenntnis, fehlendes Bewusstsein und um Dunkelheit im Denken (Kopf). Aber auch um Wahrnehmung der Sterne, des Lichts.

3. Phase

Die geistige Erkenntnis im Kollektiv

Bild:

Wir Menschen arbeiten in dieser Dunkelheit zusammen. Zum Beispiel verreiben wir gemeinsam Magnesiumsulfat.

Es dämmt am Horizont, gerade so viel Licht, dass wir noch die Sterne sehen können. Es ist eine wunderschöne Dämmerung, sie erfüllt mich mit großem Glück. Ein neuer Tag beginnt. Es dämmt in der Art, als ob sich über uns eine Haube öffnet und hierdurch der Himmel sein Aussehen wechselt. Der Eindruck von diesem Bild war, dass der Himmel wie auf einer Haube angebracht (aufgemalt) ist, und, wenn sich die eine Haube öffnet, dahinter eine weitere, anders gestaltete zu sehen ist. Die Haube öffnet sich so, als ob sie eine Halbkugel ist, die in der Mitte mit der darunter liegenden Fläche über eine Achse verbunden ist.

- 1. Dunkelheit, Sterne, Dämmerung am Horizont.**
- 2. Rötlicher, orangefarbener Himmel und immer noch Sterne, etwas Blau am Himmel und schwarze Erde.**
- 3. Es fällt Licht auf uns. Wir sitzen auf der Erde und verreiben in unseren Schalen. Das Licht ist orange-rötlich. Wir sind alle sehr glücklich, dass nun das Licht auf uns fällt.**

Die vorhergehenden Bilder haben das helle Licht als Ziel gezeigt und die Dunkelheit, aus der es gut wahrnehmbar ist. Es geht also um eine Orientierung an diesem Licht aus einer Dunkelheit, in der die Sonne nicht scheint. Die Sonne würde andere Bedingungen setzen als das Licht, das hier leuchtet. Dieses Licht ist ein Zeichen des universellen Geistes, nicht der Wärme und Ganzheit der Sonne. Das Licht der Sonne und dieses helle Licht als Ausdruck des universellen Geistes haben unterschiedliche Qualität.

Dies wird nun präzisiert. Wir sind auf der Erde von einem Sternenhimmel überdacht. Dann dämmt es, das ist aber keine Sonnendämmerung, sondern der Sternenhimmel ändert seine Qualität, wird insgesamt heller. Es geht darum, dass das helle Licht, der universelle Geist, den Himmel und uns erhellt. Dies geschieht für die Menschen als Gruppe und verändert unser Befinden.

Bild:

Das Öffnen der Himmelshaube wird von außen gelenkt. Wie von einer großen Hand. Der Öffnende öffnet und schaut, wie es zwischenzeitlich innen aussieht. Wie reif sind wir? Wie reif ist die Welt? Er könnte die Haube jederzeit schnell wieder schließen. Sie bleibt vorerst halb geöffnet.

Das ist nicht Gott! Es ist ein Helfer von, ein Zubereiter für Gott.

Die Haube bleibt halb geöffnet. So haben wir eine Hälfte Himmel mit Sternen (im Osten) und eine Hälfte Dämmerung (im Westen). Licht fällt auf uns. Das ist die richtige Dosis für unseren Reifegrad. Mehr würde verbrennen, weniger verderben.

Es geht um einen „Reifeprozess“ der Menschheit. Ein Helfer und Zubereiter (der universelle Geist?) sorgt dafür, dass wir die richtige Dosierung Licht erhalten. Das Neue kommt dabei aus dem Westen.

4. Phase

Das Wesen im Kollektiv

Verderben heißt: Die Ergebnisse unseres Tuns, der Verreibung, würden im Dunkeln bleiben – selbst gegenseitig könnten wir nur davon ahnen.

Ganz geöffnete Haube heißt: Es ist weiterhin ein Himmel mit Dämmerung. Der Himmel würde ganz aus einem Himmel mit Dämmerung bestehen, so wie er jetzt zur Hälfte aus so einem Himmel besteht. Aber wir sollen den Bezug zur Dunkelheit haben und die Sterne sehen.

Weitere Schritte: Die Nachthimmelhaube wird ganz geöffnet. Es ist nun der Dämmerungshimmel rot-orange zu sehen.

Dann: Die Dämmerungshaube wird geöffnet. Zuerst nur zur Hälfte, dann ganz. Dann wird die nächste Haube geöffnet usw., Stufe für Stufe, bis es ganz hell ist.

Nach der Entfernung des Sternenhimmels:

Das ist kein Sonnenhimmel, es ist keine Sonne am Himmel, sondern einfach mehr Licht, der ganze Himmel ist Lichtquelle.

Das ist ein Ausblick, wie der Reifeprozess geleitet wird. Sobald die Menschheit (oder auch nur eine Gruppe?) bereit ist, wird der Himmel erhellt, rückt das Licht näher. In Analogie zu den vorhergehenden Erkenntnissen aus der Verreibung ist das so, als ob ein großer Zeiteinsatz der Menschheit erreicht ist.

Weiteres Bild:

Das Licht verbrennt das Papier, auf dem wir schreiben. Deshalb erfolgt die Öffnung Stufe für Stufe. Wir brauchen, wenn die Öffnung so weit ist, dass Papier verbrennt, andere Formen, um unsere Erkenntnisse zu „notieren“.

Die Erkenntnis und das Bewusstsein der Menschen können nur Schritt für Schritt wachsen. Das Bild vom verbrennenden Papier zeigt: Wir Menschen müssen zuerst in den vorhergehenden Stufen die Fähigkeit erlangen, uns immer mehr dem Licht zu nähern.

Ich, Magnesium sulfuricum, möchte eure Bereitschaft um der Bereitschaft willen, eure Beteiligung um der Beteiligung willen, alles um seiner selbst willen. Was in mir, Magnesium sulfuricum, zu tun ist, das kommt nicht aus euch. Das vermittele ich. Ihr sollt es nur weiterbringen. Es geht um die Umsetzung, was aus dem universellen Geist kommt. Er schaut unter die Haube, wie weit ihr seid und damit das Licht. Ihm ist dies so aufgetragen!

Hier stehen Kernsätze des Verständnisses. Es geht um unsere Bereitschaft, unsere Beteiligung als Selbstzweck. Es geht nicht um unser Wollen! Es geht nicht um das, was aus uns kommt, sondern um die Aufnahme, das Folgen und Bearbeiten dessen, was von „außen“ auf uns zukommt, den universellen Geist, der uns zu neuen Zielen bringt. Der universelle Geist leitet diesen Prozess seiner Aufnahme und Umsetzung durch uns ganz fürsorglich. Magnesium sulfuricum vermittelt das.

Magnesium sulfuricum C5

5. und 6. Phase

Das Kollektive selbst und die archetypische Kraft des Kollektiven

Im Dunkeln sieht man die kleinen Lichtblitze, die von euch Menschen ausgehen und innerhalb und zwischen euch stattfinden – euch verbinden. Im Dunkeln seid ihr wie der Sternenhimmel. Im Sternenhimmel seht ihr Sternbilder. Ebenso bildet ihr Menschenbilder. Es gibt alle Dimensionen. Der Himmel schaut auf euch Menschen herab und sieht ebensolche Bilder, wie ihr am Himmel.

Wir Menschen bilden ein Ganzes, verbunden durch Lichtblitze. Aus Sicht des Himmels (universellen Geistes?) bilden wir Menschbilder, auch als Zeichen der Zeit, wie die Sternbilder. Wieder ein entscheidender Hinweis auf den überindividuellen, kollektiven Aspekt des Geschehens. Wir Menschen sind in unserer Konstellation Ausdruck des Wirkens des universellen Geistes.

Sternenhimmel

**Milliarden von Sternen am Himmel stehen,
Milliarden von Menschen zum Himmel sehen,
es blinkt und blitzt in dunkler Nacht,
so manche Stund' der Mensch durchwacht.**

**Er fühlt sich klein und fast vergessen,
der Sternenhimmel unermessen,
doch auch beschützt vom Himmelszelt,
das sich spannt über seine Welt.**

**Verbunden mit der Sternennacht,
das Herz in großer Freude lacht.
Sei mein Partner, Freund, Begleiter,
führ' mein Leben kraftvoll weiter.**

**Sei mir Gleichnis für die Welt,
dass der Bund der Menschen hält.**

Ich fühle mich ganz aufgehoben – alles geht seinen richtigen Gang!

Wir Menschen sind zweifach aufgehoben in der Kraft von Magnesium sulfuricum: als Teil eines Menschenbundes und als Teil des vom universellen Geist fürsorglich geleiteten Reifeprozesses zu ihm selbst hin.

Magnesium sulfuricum C5

Zusammenfassung C5

Wir Menschen streben in der Lebensspannung einem hellen Licht entgegen. Dieses Licht kann als Vereinigung der Pole unserer Lebensspannung verstanden werden und stellt so die Konsequenz aus dem Erreichen unseres Lebensziels dar. Dabei bedeutet diese Vereinigung keine Aufhebung der Polarität, in der wir leben, sondern ein Zusammenführen von Aspekten, von Polen in der Polarität.

In diesem Prozess der Lebensspannung sind wir nicht allein als einzelne Individuen, sondern als Kollektiv eingebunden. Es gibt zwischen den Menschen Verbindungen und Beziehungen, die aus ihrer inneren Bestimmung erwachsen. Als Beispiel wurden in der Verreibung Goethe und Steiner genannt.

Das Erreichen des Lichts durch den Einzelnen hat Auswirkung auf den Gang der Welt, die Menschheit. Diese Auswirkung wird in einem Bild gezeigt, worin der Mensch aus seiner Nähe zum Licht wie durch einen Filter ein orange-rotes Abbild auf die Welt wirft.

Das Licht, zu dem der Mensch in der Kraft von Magnesium sulfuricum strebt, ist nur in der Dunkelheit gut zu erkennen. Diese Dunkelheit wird in der Symbolik eines dunklen Geistes (Bild von Kopf und Gehirn) des Menschen gezeigt. Über dieser Dunkelheit menschlichen Denkens spannt sich dann ein Sternenhimmel, an dem das helle Licht leuchtet, aber eben noch nicht erhellt. Erst die Annäherung an das Licht, den universellen Geist, führt zu Helligkeit im Denken und Bewusstsein.

Der Prozess des Annäherns zum Licht wird vom universellen Geist geleitet. In den Bildern der Verreibung sorgt er als Helfer und Zubereiter für die richtige Dosierung der Helligkeit in Abstimmung mit dem Reifegrad der Menschen. Er geht hierbei sehr sorgfältig mit großer Weisheit vor.

Im Reifeprozess, geleitet vom universellen Geist, geht es darum, inwieweit wir bereit sind, uns auf die Prozesse um ihrer selbst willen einzulassen. Er verlangt von uns Bereitschaft und Beteiligung. Der Prozess selbst kommt von außen, vom universellen Geist auf uns zu. Diese Erkenntnis hat sich im Laufe der Magnesium-sulfuricum-Verreibung deutlich ergeben. Der Blitz, der unsere Ladung und Lage ändert, kommt von außen. Das heißt nicht, dass wir im Gang zu unserem Lebensziel nicht unseren Ausdruck finden und unsere Lebensaufgaben bewältigen. Es heißt nur, die Impulse, die Spannung wird von außen erzeugt. Der universelle Geist zeigt sich uns. Nicht wir rufen ihn zu uns.

Wir Menschen sind über Lichtblitze (Ausdruck unserer Verbindung mit dem universellen Geist?) in uns selbst und mit anderen Menschen verbunden. So bilden wir Menschenbilder, die auf unsere Bestimmung und unseren Weg verweisen.

Magnesium sulfuricum vermittelt den gesamten Prozess. Es ist somit eine Arzneikraft, die unsere Verbindung zum und Reifung im Einfluss des universellen Geistes fördert. Sie bringt uns zu dem Standort unseres kollektiven Prozesses der Entwicklung unter der Leitung des universellen Geistes. Das ist dann der Standort, der uns entspricht und der der Gesamtentwicklung dient. Diesen Standort anzunehmen und uns an der anstehenden Entwicklung zu beteiligen, hierbei hilft Magnesium sulfuricum.

Kollektive, überindividuelle Phänomene und ihre Einordnung

Im Rahmen der C5-Verreibung zeigten sich bei den Teilnehmern des Seminars Phänomene des Ausdrucks der Kraft von Magnesium sulfuricum auf unserer überindividuellen, kollektiven Dimension:

Magnesium sulfuricum ist ein **empfindsames Wesen**, das **unsere Grenzen respektiert**.

Das heißt, Magnesium sulfuricum vermittelt in einem behutsam geleiteten Entwicklungsprozess, der genau unseren Reifegrad berücksichtigt.

Bild:

Ein Lichtstrahl, der in ein Feuer fällt. Darüber ändert sich die Qualität des Feuers. Die Glut fängt an zu leuchten.

Der universelle Geist kommt auf uns Menschen zu. Dadurch ändert er uns, unsere Ladung, unsere Lage.

Aufgehen

Unsere Aufgabe in diesem Prozess besteht in einem Aufgehen bzw. einer Bereitschaft und Beteiligung.

All diese Aussagen betreffen die Gesamtentwicklung der Menschheit. Geleitet von einer behutsamen Kraft, wird unser Menschenfeuer durch das helle Licht zu neuer „Reife“ gebracht. Die Menschen sollen/müssen in diesem übergeordneten, kollektiven Prozess aufgehen.

Ein Märchen im Lichte von Magnesium sulfuricum: Wanja hinter dem Ofen

*Dieses Märchen wurde aus dem Gedächtnis im Rahmen der C5-Besprechung erzählt. Das Original ist uns nicht bekannt gewesen, und insofern können der hier dargestellte Inhalt und Titel (**Der starke Wanja?**) davon abweichen.*

Ein Bauer hatte drei Söhne. Als der erste Sohn 14 Jahre alt war, rief der Bauer ihn zu sich und fragte ihn, ob er nun bereit sei, auf dem Feld zu arbeiten. Der Sohn war hierzu bereit, und so lernte er, als Bauer zu leben. Ebenso verhielt es sich mit dem zweiten Sohn. Auch er begann sein Arbeitsleben als Bauer mit 14 Jahren.

Die Söhne (Menschenkinder) werden vom Vater (Weisheit, universeller Geist) auf ihren Reifegrad geprüft (gefragt) und erhalten entsprechend diesem ihren Platz. Für sie ist er genau der richtige. Er ist aber nicht für alle Menschen gleich. Die beiden älteren Söhne gehören zum gleichen Kollektiv (Bauern) und nehmen an einem gemeinsamen Reifeprozess teil.

Der dritte Sohn jedoch wollte, als er vierzehn Jahre alt war und auch von seinem Vater gefragt wurde, nicht als Bauer arbeiten. Er zog es vor, hinter dem Ofen zu liegen. Der Vater akzeptierte das, doch seine Brüder, Verwandten und Bekannten schallten ihn einen Faulpelz.

Ein Jahr später fragte ihn sein Vater wieder. Aber Wanja, der dritte Sohn, wollte weiterhin lieber hinter dem Ofen liegen. So ging es Jahr um Jahr, und seine Brüder wurden immer erboster über seine Faulheit, dass sie sogar daran dachten, ihn zu töten. Der Vater wiederum machte keine Anstalten, ihn zur Arbeit zu zwingen.

Der Vater berücksichtigt den Entwicklungsstand seines jüngsten Sohnes. Er gehört nicht zur gleichen Menschengruppe (Kollektiv) wie seine Brüder. Für diese ist das aus ihrer Sicht unverständlich. Er ist doch ihr Bruder. Trotzdem soll er eine andere Entwicklung nehmen? Der Vater erkennt das mit großer Weisheit und Fürsorge.

Mit 20 Jahren war Wanja groß und schön geworden. Da machte er sich auf, um zum Zaren zu gehen und diesem seine Dienste anzubieten. Der Zar war so angetan von Wanja, dass er ihm seine Tochter zur Heirat antrug. So heiratete Wanja die Zarentochter und übernahm nach dem Tod des Zaren die Herrschaft.

Im Einfluss der Weisheit seines Vaters entwickelt sich der jüngste Sohn seiner Reife entsprechend und findet die ihm zugehörige Menschengruppe (Kollektiv). Hier setzt er seinen Weg fort.

Das kann uns die Arzneikraft von Magnesium sulfuricum geben: unseren Standort und unseren kollektiven Bezug zu finden und einzunehmen. Bis das geschieht, herrscht große Spannung in und zwischen den Menschen. Im Märchen wird diese Spannung durch die Aggression der Brüder angedeutet. Magnesium sulfuricum findet die Lösung für solch eine Situation.

Magnesium sulfuricum Arzneimittelprüfung

Arzneimittelprüfung nach dem Seminar

Nach dem Seminar und der Einnahme von Magnesium sulfuricum C1300₅ ergaben sich plötzlich heftige Spannungen in persönlichen Beziehungen. Dabei waren im Ablauf der Spannungen mehrere Phasen unterscheidbar:

1. Die Spannung wird „spürbar“. Es bleibt aber noch weitestgehend unbewusst, was zu dieser Spannung geführt hat und wohin sie weist. Eine offene Austragung der Spannung findet noch nicht statt.
2. Die Austragung der Spannung beginnt. Das führt zu blitzartigen Spannungsentladungen (wie ein Donnerrollen nach dem Blitzschlag). Der der Spannung zugrunde liegende Konflikt wird offenbar. Es ist nun viel bewusster, wie es zu der Spannung kommt.
3. Die blitzartige Spannungsentladung verändert die Situation. Das müssen die beteiligten Menschen dann nachvollziehen und aufarbeiten.
4. Die Ursachen der Spannung werden immer bewusster. Vieles liegt in Missverständnissen (in einem unterschiedlichen Verständnis von Lebenssituationen) begründet. Doch letztlich interessieren die Ursachen nicht mehr. Zwar ist bewusst, dass zuvor ein Verdrängungsprozess stattgefunden hat, das muss aber nicht aufgearbeitet werden.
5. Ein Neuanfang ist möglich. Die Spannung schwingt noch nach, kann aber dann der Vergangenheit zugeordnet werden. Es hat sich erledigt. Es sind neue Verhältnisse in den Beziehungen möglich, die nicht von der Vergangenheit belastet sind. Auch das kann in einem blitzartigen Umbruch gelebt werden.

**C6-Verreibung
Die archetypische Kraft**

Vor der Verreibung

Die C6-Dimension ist etwas ganz Einzigartiges. Wir können sehen, was das ist, das uns so bewegt und nicht allein, wie es uns in Körper, Gefühl, Geist und Wesen betrifft. Mit großer Absolutheit steht die C6-Dimension da, wenn uns auch meist nur ein kleiner Ausschnitt zugänglich wird, der mehr als Beispiel formuliert ist.

Wenn wir die Kräfte der C6 klar zu schauen wissen, so ist das ein großer Schritt in Richtung „neue Welt“. Dafür muss sich unsere geistige Einstellung weiter entwickeln. Sie ist sonst das größte Hindernis zur Erkenntnis der „neuen Welten“.

Magnesium sulfuricum kann euch wie befreien. Ihr spürt den Einschlag des Blitzes. Ihr spürt, wie sich alles verschiebt. Ihr spürt, wie Altes seine Bedeutung verliert. Natürlich kann einem davon schwindelig werden. Die Orientierung muss erst wieder gewonnen werden. Bei einer Schifffahrt soll man den Horizont fixieren, wenn das Schiff in der rauen See zu sehr schaukelt, will man nicht seekrank werden. Der Horizont bleibt immer fester Bezugspunkt. Das Schiff, das Meer, die Wellen verändern sich laufend. Magnesium sulfuricum hilft euch, den Horizont zu fixieren.

Wenn ihr zur C6 vorstoßt, ist so vieles so neu, so erstaunlich, so sehr nicht in eure Vorstellungen passend, dass euch die Orientierung vollständig abhandenkommt. Immer wieder versucht ihr, eure alten Vorstellungen über das Neue zu schieben. Aber es geht auch anders. Magnesium sulfuricum hilft euch dabei.

Wenn die „neue Welt“ sein soll, dann muss sich auch eure Begegnung mit den Kräften des Lebens verändern. Das ist ein Versprechen aus der Zukunft.

Nun beginne mit der Verreibung! Du spürst eine leichte Anspannung im Nacken, hinter den Augen und etwas Übelkeit im Magen. Das wird sich lösen, wenn du dich mit Zuversicht dem Gang anvertraust.

1. Phase

Das Thema der archetypischen Kraft

Ich spüre Unsicherheit. Mir fehlt ein Schema, um die Aussagen von Magnesium sulfuricum einzuordnen. Es erscheint mir wie eine **Überforderung**.

Es freut mich, dass Magnesium sulfuricum, ähnlich wie Kalium sulfuricum, den Dialog sucht und auch eine sehr bewusste Begegnung außerhalb der konkreten Verreibung zulässt. Das ist wunderbar und macht mich sicher und gefasst.

In der Kürze sind hier mehrere Phasen der Begegnung mit Magnesium sulfuricum zu erkennen: Zuerst der Verlust der Orientierung und Überforderung aus der Verschiebung meiner Welt und seiner Bezüge, dann aber Gewissheit und Zuversicht aus dem Horizont heraus, der gegeben wird.

Ich, wir Menschen können mit den Kräften des Lebens in einen Dialog kommen – zu jeder Zeit und während unseres gesamten Lebens. Das ist fruchtbar für beide Seiten. Die Kräfte können sich entfalten, wie es ihnen entspricht – ohne auf Widerstand und Abwehr zu stoßen. Wir können unseren Menschenweg in Bewusstsein und Zuversicht gehen. All die Göttergestalten und Götterwelten (ich denke hier an Indien) haben das auch schon ermöglicht. Doch den Menschen fehlte noch Bewusstsein. Die Vorstellung von den Göttern (Kräften) war „naiv“ menschlich. Die Kräfte sind jedoch anders als wir Menschen.

Magnesium sulfuricum C6

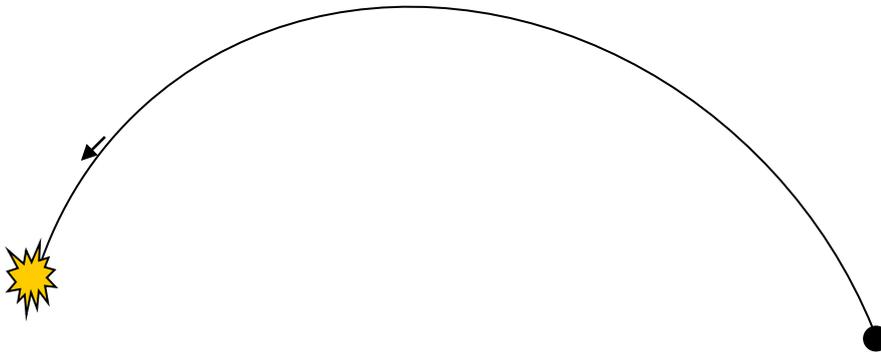
Mein Körper hat sich entspannt. Ich spüre große Zuversicht. Es ist möglich. Vergiss das nicht in deinem Leben. An alle Menschen: Vergesst das nicht.

Ich: Was ist Magnesium sulfuricum genau?

Mag-sulf: Die Zuversicht, die Möglichkeit. Das Leben ist voller Möglichkeiten (Potential). Ich setze das immer wieder in euer Leben. Potential ist Spannung, die bewegt. Potential ist Zuversicht – Zukunft. Wo es eine Zukunft gibt, da seid ihr im Leben.

Die ganze Palette: Calc-sulf, Kal-sulf, Nat-sulf, Mag-sulf. Kurz zu Nat-sulf: Ihr seid im Leben – euer Wesen. Darüber habt Zuversicht! So weit seid ihr doch vor Mag-sulf gekommen!

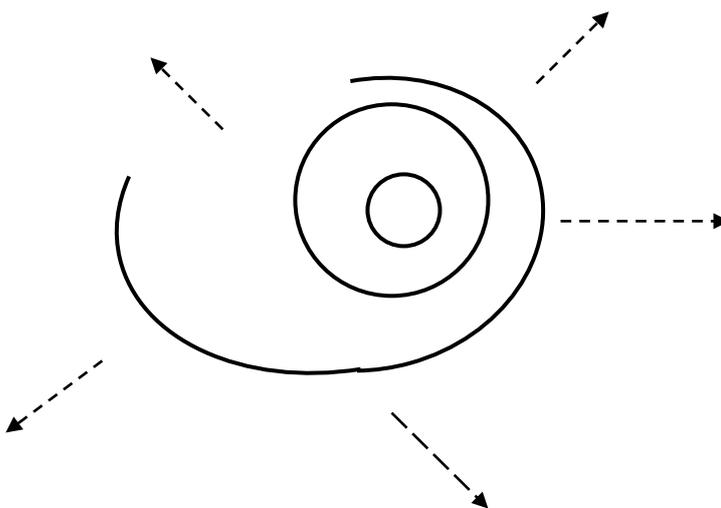
Das ist der Lichtbogen, die Lichtbrücke, der Blitz zu eurem Feuer. Mag-sulf, die Lichtbrücke zu eurem Feuer. Der Lichtimpuls zu eurem Feuer. Da schlägt der Blitz ein. Ein helles Licht verbindet sich mit eurem Feuer.



Das Leben ist für euch, euer Wesen ein Spannungsfeld. Es bekommt Impulse (Blitze) aus mir, aus meinem hellen Licht. Das bewegt das Wesen in die Zukunft. Die Spannung wird in die Zukunft aufgebaut.

Bild:

Ich sehe ein sehr helles Licht. Es leuchtet, scheint aus einem Raum. Hell, weiß, klar. Erkenntnis, Weisheit. Von diesem Lichtraum gehen Blitze in alle Richtungen. Im Verhältnis zum Lichtraum sind sie klein und sanft.



Sie schlagen ein – auch in der tiefsten Dunkelheit. Sie leuchten nicht nach, sie schlagen schnell ein. Es sind viele Blitze, die einschlagen. Normalerweise sind sie zart und klein.

Es gibt aber auch gewaltige Blitze. 100mal, 1000mal so stark und groß. Sie werfen ganze Systeme um. Der Rand des Blitzraums ist wie eine „Wunderkerze“. Es gehen viele, viele Blitze davon aus. Sternschnuppen aus den Fernen des Weltalls. Ein kurzes Aufblitzen am Himmel. Dann hat man einen Wunsch frei.

Die Kraft von Magnesium sulfuricum stellt sich vor. Sie tritt mit uns Menschen in einen bewussten Dialog. Der Dialog Mensch – Kraft besteht zwar immer, seine bewusste Wahrnehmung durch uns Menschen kennzeichnet jedoch einen Entwicklungsschritt. Götterfiguren, Mythen, Sagen, Märchen begleiten uns Menschen schon lange und bringen uns ins Gespräch mit den Lebenskräften. Doch hier in der Verreibung und im Gebrauch homöopathischer Arzneien haben wir einen weiteren Zugang gefunden. Lange Zeit war auch dieser Zugang mehr unbewusst und mehr durch Ahnungen gesucht und benutzt worden. Die „neue Zeit“ ermöglicht hier mehr: den bewussten Umgang mit den Lebenskräften.

Dass die Magnesium-sulfuricum-Kraft uns mit diesen Gedanken konfrontiert, liegt in ihrer „Natur“. Sie gibt dem Leben die Zukunft, die Möglichkeiten, das Potential, also auch die Begegnung mit der C6-Dimension.

Magnesium sulfuricum gibt uns auch den Überblick aus der Position der C5. Hier in der Reihe der Schwefelsalze schaut es auf die „darunter“ liegenden Dimensionen: den produktiven Umgang mit dem Leid (C2) in der Kraft von Calcium sulfuricum, den Durchbruch zu geistiger Freiheit aus der festen Verankerung im Boden (C3) in der Kraft von Kalium sulfuricum und das Setzen unseres Wesenausdrucks in die Welt (C4) in der Kraft von Natrium sulfuricum. Hierauf baut Magnesium sulfuricum auf. Es erhellt unser Feuer durch den hellen Lichtstrahl, den Blitz aus der Zukunft, die Weisheit des universellen Geistes.

Der universelle Geist, sein helles Licht ist ein gewaltiges Zentrum. Ein Zentrum, das uns Menschen unter ein Blitzgewitter setzt – ständig, in jedem Augenblick. Neue Möglichkeiten werden uns eröffnet, große Weisheit und Fürsorge stehen dahinter. So wird unsere Entwicklung geleitet, und wir sollen sie nutzen für unser Wachstum zu Weisheit und Erkenntnis.

2. Phase

Die Gefühlswelt auf der Dimension der archetypischen Kraft

Die Anfangsspannung hat nachgelassen. Sie ist verbraucht, bis ein neuer Blitz einschlägt.

1. **Das System muss sich erst aufladen.**
2. **Das geschieht durch die Umsetzung der neuen Anordnung, wie sie dem neuen Energieniveau nach dem letzten Einschlag entspricht.**
3. **Wenn das System so geändert ist, baut es Pole auf.**
4. **Alle Systeme sind auf einer Zeitachse (Vergangenheit – Zukunft).**
5. **Die Pole liegen sich auf dieser Zeitachse gegenüber.**
6. **Der Spannungsausgleich ist nur durch einen Blitzeinschlag möglich.**
7. **Für mich ist erkennbar, dass dieser von der Zukunft in die dazu relative Vergangenheit geht.**
8. **Der Zukunftspol liegt in der Richtung des universellen Geistes, wo Bewusstsein herrscht über alles, was ist, war und sein wird.**
9. **Hier ist es hell und klar.**
10. **Hier ist Weisheit.**
11. **In diese Richtung wird die Spannung aufgebaut.**
12. **Von hier kommt der Blitz als Impuls, das System neu auszurichten. (Als System werden hier Menschen, Menschengruppen, Teile des Menschen usw. betrachtet.)**

Ihr Menschen sollt immer verbunden sein. Ihr seid ein gemeinsames Gebilde (System), das sich als Ganzes bewegt. Ihr bewegt es, es bewegt euch – alle zusammen. Bewusstsein hierüber zu haben, wie ihr zusammengehört, ist für den Menschen eine ganz wichtige Entwicklung.

Ich, Magnesium sulfuricum, bin eine Kraft des gemeinsamen Raums, der euch alle umfasst.

Hier in der zweiten Phase der C6-Verreibung geht es um unsere „Bewegung“. Wir Menschen leben in einer Welt des ständigen Auf- und Abbaus von Spannungen. Das bewegt uns als Teil eines Ganzen, und ebenso bewegen wir mit unserer Bewegung andere Menschen und über- und untergeordnete Systeme. Magnesium sulfuricum hat dabei seinen Wirkungsschwerpunkt in einem gemeinsamen Raum, der uns Menschen umfasst (C5).

3. Phase

Das geistige Verständnis aus der archetypischen Kraft

Ich freue mich über das Bewusstsein und Gefühl der Gemeinsamkeit. Wir Menschen gehören zusammen. Oft sind wir so in Spannung, dass wir uns nicht als Pole eines Systems erkennen können.

Die homöopathischen Arzneimittel sind für alle Menschen.

Wir können uns nur bewegen, wenn wir den anderen Menschen in ihrer Bewegung dienlich sind. Dabei helfen die homöopathischen Arzneien. Das ist gut so. Dieses „Helfen“ ist für uns selbst eine große Hilfe. Magnesium sulfuricum hilft wiederum, dass uns die Verstrickungen der Vergangenheit nicht nachhängen.

Das System kann neu gesetzt werden. Jeder hat seine neue Position. Alte Beziehungsmuster aus dem alten System können durch neue ersetzt werden, die nun im Körper, im Gefühl und im Geist gelten. Dass dies im menschlichen Leben möglich ist, ist wichtig. Es ist eine große Befreiung.

Ich fühle mich **voller Zuversicht, lebendig, gelöst und mit den Menschen verbunden.**

Bild:

Die Magnesium-sulfuricum-Kraft beginnt aus dem C6-Raum und initiiert den universellen Geist des C5-Raums, in die menschlichen Dimensionen (C1 – C4) einzudringen, um sich darin zu „versprühen“. Es ist ein orangefarbenes Licht, das sich aus dem C5-Raum in die menschlichen Dimensionen „versprüht“. Dieser Prozess wird von der Magnesium-sulfuricum-Kraft aus der C6 geleitet. Wie ein Tropfen aus dem C6-Raum, der sich im C5-Raum zu einem versprühenden Verbrennen entzündet, tropft die Magnesium-sulfuricum-Kraft in den C5-Raum. Oder wie ein Asteroid, der sich in der Erdatmosphäre entzündet.

Es färbt den C5-Raum durch und durch orange. Wenn die versprühenden Strahlen tiefer in die menschlichen Dimensionen (C2, C1) eindringen, wird der orangefarbene Strahl dunkler – in Richtung Karminrot. Es sprüht und leuchtet.

Eigentlich ist der C5-Raum hell und weiß. Die Kraft von Magnesium sulfuricum bewirkt durch ihren „Tropfen“ ein orangefarbenes Sprühen, das viel großzügiger ist, als der C5-Raum je von sich aus in die unteren Dimensionen strahlen würde. Es ist eine Farbe, an der der Mensch sich orientieren kann.

Am Fenster vor dem Schreibtisch, an dem ich verreihe, steht eine Vase mit orangefarbenen Blumen: drei Rosen, zwei Ringelblumen und zwei Dahlien.

Wieder ein Neuanfang. Die Spannung hat nachgelassen. Während der Verreibung muss ich häufiger niesen (Spannungsaufbau mit heftiger plötzlicher Entladung).

Magnesium sulfuricum C6

Bilder, die für sich sprechen. Für unser Verständnis der Magnesium-sulfuricum-Kraft ist es von Bedeutung zu sehen, wie sie den Prozess der Blitze aus dem universellen Geist auf uns Menschen abstimmt. Das helle Licht wird orange (menschlich fassbarer, der Mensch kann sich daran orientieren), und die Blitze werden durch einen Eingriff der Magnesium-sulfuricum-Kraft in den C5-Raum beeinflusst (großzügig).

4. und 5. Phase

Das Wesen und das Kollektive in der archetypischen Kraft

Menschheitstraum

**Bezogen auf den großen Raum,
wo Wahrheit wohnt – ein Menschheitstraum,
wo Verstrickung überwunden,
wo Menschen fühlen sich verbunden.**

**Voll Zuversicht den Blick zum Licht,
das hell am Horizont verspricht
die Zukunft für den Menschen,
sich nähernd ohne Grenzen.**

**Ein großer Geist hoch oben wohnt,
über dem Geschehen thront,
umfassend mit dem All vertraut
auf des Menschen Leben schaut.**

**Ein jeder Schritt lebt vom Impuls,
der Spannung, die hier sein muss,
bewegt den Menschen, das System
zu neuen Welten, neuem Seh'n.**

6. Phase

Die archetypische Kraft selbst

Die Zahl von Magnesium sulfuricum ist die orangefarbene Fünf.

Was heißt das alles?

- 1. Große und kleine Spannung**
- 2. Spannungsentladung**
- 3. Verrückungen**
- 4. Neuorientierung**
- 5. Gewinn an Bewusstsein und Weisheit. Überblick, neue Perspektiven, neue Aussichten und Möglichkeiten.**

Wann also Magnesium sulfuricum einsetzen?

1. Bei Spannungen jeglicher Art – körperlich, gefühlsmäßig, geistig.
Zur Entspannung und bewusster Wahrnehmung der Spannung.
Um den weiteren Prozess zu ermöglichen und nicht im Potential stecken zu bleiben. Also für Situationen, in denen viel Potential steckt.
2. Zur Begleitung der Spannungsentladung.
Auch hier soll Bewusstsein entstehen, um die Spannungsentladung in für den Menschen „annehmerere“ Bahnen zu lenken.
3. Bei Verrückungen, Orientierungslosigkeit.
„Ich passe nicht (mehr) in meine Umwelt.“
„Ich verstehe meine Umwelt nicht, und sie versteht mich nicht.“
4. Zur Neuorientierung.
Wie gewinne ich über das Geschehen einen Überblick?
Wo stehe ich?
Wo geht es hin?
5. Zur Bekräftigung des neu begonnen Wegs.

Was sind typische Situationen?

- Nach der Empfängnis (*Schwangerschaft*)
- Nach der Geburt
- Berufsbeginn bzw. Berufssuche, berufliche Umbrüche, Pensionierung
- Beziehungskrisen, Beziehungsneuanfänge
- Familiäre Veränderungen, wie nach der Geburt von Kindern
- Ortsveränderungen, Umzüge

Weitere Indikationen

Zu diesen Indikationen von Magnesium sulfuricum möchte ich aus dem Skript der Einzelverreibung von Erika Huser, das ich nach der Fertigstellung der Inhalte dieses Skripts erhalten habe, noch einige Ergänzungen anbringen.

Erika Huser hat wichtige Indikationen für Magnesium sulfuricum erfahren und notiert. Diese möchte ich, auch unter dem Blickwinkel der oben genannten, ausschnittsweise vorstellen.

- Kleinkinder, für die der Trennungsstress der Eltern zum echten Notfall wird, insbesondere Verdauungsbeschwerden.
- Beziehungskrisen, die sich in Emotionskonzepten festgebissen haben. *Emotionskonzepte habe ich so verstanden, dass hier auf bekannten emotionalen Abläufen beharrt wird, auch wenn sich diese überlebt haben.*
- Zustand der „Gehirnwäsche“, bei dem man unfreiwillig neue geistige Konzepte hat in sich aufnehmen müssen. Mag-sulf ist die natürliche Kraft der Reinigung von Konzepten. Häufiger geht es hier um geistige Konzepte, die sich aus alten bitteren Erfahrungen gebildet haben. Ein Zeichen für solche geistigen (*überlebten*) Konzepte ist die Ungeduld, wenn etwas nicht ins eigene Konzept passt.
- Eine zutreffende Indikation für Mag-sulf C1300_s wäre ein Mensch, der nicht nach seinen eigenen Talenten lebt, sondern nach fremden Konzepten. *(Er kommt also in seiner Bewegung nicht zu seinen Lebensaufgaben, was bedeutet, dass er mehr seinem Wollen als seiner Lebensspannung folgt – Orientierungslosigkeit bezogen auf sein Wesen.)*
- Eine Indikation auf der C5-Stufe könnten Menschen sein, die in ihrer spirituellen Entwicklung als erste am Ziel sein wollen. *(Die Spannung hätte sich dann in einer anderen Stärke bzw. in eine andere Richtung aufgebaut, als der Mensch aus seinem Wollen (Ich) heraus anstrebt.)*

Ein Fall

Ein siebzehnjähriger Jugendlicher hat sich ganz in seine vertraute Familie zurückgezogen. Er hat gerade die Schule abgeschlossen und zeigt keine Initiative eine Berufsausbildung zu beginnen. Alle Gedanken und Pläne an seine weitere Lebensgestaltung überfordern ihn.

Auch die sozialen Kontakte werden immer spärlicher. Er verlässt das Haus sehr wenig, ist lustlos, orientierungslos, verunsichert und will das Bett gar nicht mehr verlassen. Alles ist ihm zu viel. Es fehlt ihm an Mut und Vertrauen in seine Lebensentwicklung. Auch die äußeren Umstände (z.B. das Angebot an Lehrstellen) lassen die Zukunftsmöglichkeiten sehr wenig aussichtsreich erscheinen.

In der Kindheit war das Märchen „Der starke Wanja“ bzw. „Wanja hinter dem Ofen“ eines seiner Lieblingsmärchen, das er sich stundenlang von der Kassette angehört hat.

Bemerkenswert ist noch, dass er von seiner Art her, stark von seiner Familie abweicht. Diese ist auf eine intellektuelle Berufstätigkeit, Studium und Universität ausgerichtet. Er selbst ist mehr handwerklich orientiert.

Nach einer Gabe Magnesium sulfuricum C40₅ bessert sich seine Stimmung. Er geht wieder mehr auf das Leben zu und sucht Kontakte und Möglichkeiten im Leben. Nach einigen Wochen ergibt sich die Chance zu einer beruflichen Ausbildung. Diese entspricht zwar noch nicht genau seinen Wünschen, ist aber eine deutliche Verbesserung seiner Situation.

Nach einem halben Jahr erhält er noch Mag-sulf C220₅. Seine Lebensperspektive hat sich deutlich verbessert und der Impuls trägt weiter. Die berufliche Situation zeigt einige Perspektiven. Im Privatleben ist er eine Beziehung zu einer Freundin eingegangen. Beruflich und privat hat er eine soziale Gruppe gefunden, zu der er passt. Gegenüber der Ausgangssituation hat sich seine Lage völlig verändert. Es gibt eine Lebensperspektive, Zukunft und viel mehr Freude an der Lebensentwicklung.

Nachwort

Das Verfassen dieses Skripts hat mir immer wieder tiefe Freude bereitet. Zugleich hat es mich in eine große Spannung gesetzt. Ich musste mich dem Thema widmen – ich wurde angezogen, weiter am Skript zu arbeiten. Die Arbeit war von vielen spontanen Gedanken gekennzeichnet, die mir wie zugeflogen kamen. Dies war mir zuvor noch nie so bewusst gewesen. (Ab und zu, wenn ich meinte, ich sollte/müsste doch noch am Skript arbeiten, wurde es auch zur Last.)

Spannend ist es zu sehen, wie sich die Kraft von Magnesium sulfuricum in den Lebenssituationen in den verschiedenen Dimensionen der Schöpfung manifestiert. Sie vermittelt uns den Bezug zu unserer Zukunft, setzt die Spannung unseres Lebens in kleinen und großen Abschnitten und bringt uns in Beziehung zum universellen Geist, in dem alles Denkbare bereits enthalten ist.

Magnesium sulfuricum macht den Impuls, der aus dem universellen Geist in unser Leben kommt, lebbar. Wir können uns hierin entwickeln, unsere Lebensaufgaben antreten und mit der notwendigen Spannung bearbeiten. So setzen wir unseren Ausdruck in Form der erreichten Lebensziele in die Welt und in den Raum des universellen Geistes.

Mit dem universellen Geist kommt jedes Mal etwas ganz Neues in unser Leben – neue Einsichten, neue Möglichkeiten, das Leben zu gestalten. Und wir erhalten durch das Wissen über die Lebensspannung, die uns gewiss zu unseren Lebenszielen führt, große Zuversicht in unserem Leben.

Mit Magnesium sulfuricum endet der hier eingeschlagene Weg der Schwefelsalze. Der nächste Schritt ist der Schwefel selbst. Calcium sulfuricum hat unseren Menschenweg für eine lebbare Begegnung mit dem Leid begleitet, Kalium sulfuricum hat die Kraft gegeben, auf diesem Weg in die geistige Welt durchzubrechen, Natrium sulfuricum hat unser spirituelles Wesen mit seinem Ausdruck in das irdische Sein gebracht, und Magnesium sulfuricum lässt uns durch die Impulse des universellen Geistes in die Zukunft der Menschheit streben, in der all diese Themen in verschiedenen Aspekten immer wieder zu leben sind, und zwar, was ganz entscheidend ist, um als Mensch wirklich Neues zu erreichen und in einen gemeinsamen, kollektiven Raum zu setzen.

So kann hier mit größter Achtung und Dankbarkeit auf das Wirken der Lebenskräfte geschaut werden. Nicht, dass wir sehr viel davon verstehen, aber wir sehen und spüren, wie es uns bewegt und entwickelt.

In Magnesium sulfuricum werden Lebensspannen und -aufgaben bewusster. So war für mich die Erstellung dieses Skripts ein Abschnitt und eine Herausforderung in meinem Leben. Wenn es dazu dient, Menschen die Kraft von Magnesium sulfuricum näher zu bringen, möglicherweise generell mehr Bewusstsein und Aufmerksamkeit den Lebenskräften gegenüber zu wecken, die so tief unser Leben gestalten, dann hat die innere Spannung, die mich erfüllt hat, ihr Ziel erreicht. (Dann könnte ein neues Licht, ein neuer Stern unter den Milliarden am dunklen Himmel strahlen.)

Mein großer Dank gilt der fürsorglichen und leitenden Kraft von Magnesium sulfuricum!

Magnesium sulfuricum Indikationen

Die Grundidee

- Es geht um das Plötzliche, Erstaunliche und Verrückte.
- Es geht um Spannung und Entspannung.
- Es geht darum, Vergangenes endgültig hinter sich zu lassen.
- Eine intensive Spannung zeigt, dass sich etwas verändern will/soll.

Aus der C1

Neue Lebenssituation

- Schwangerschaft, Embryo, wenn Neues in das Leben kommt.
- Verrückung der Lebenssituation, schwierige Orientierung, Schwindel.
- Die Situation wirkt absurd oder verrückt. Eine Neuorientierung ist notwendig.
- Es geht um die Lebensspannung.
- Unvermittelt, ohne Erklärung etwas Überraschendes tun, z.B. Tabu brechen.
- Der Körper zeigt Ängste, die tief verdrängt sind, Schockkraft, ein blitzartiger Einschlag löst das körperliche Symptom aus.

Spannung

- Spannungen in der Schwangerschaft. Gefahr einer Frühgeburt. Spannungen während der Schwangerschaft, die mit einer Desorientierung einher gehen.
- Krampf mit einem Schwerpunkt im Magen-Darm-Bereich, übel, Schwindel, Erbrechen, Würgen, Durchfall, kein Appetit. Es wird zuviel.
- Bezug zum Hals, kann nicht darüber sprechen, auch Bezug zum Sehen und zum Herz.

Der Spannung ausweichen

- Verdrängung.
- Erschöpfung, wenn man nicht mehr präsent sein will.
- Blockade der körperlichen Lebendigkeit, Augen blockiert, plötzlich geblendet.

Lebensbereiche

- Bezug zu Schwangerschaft und Geburt.
- Bezug zur Sexualität.

Gesamtbild

- Es ist eine, teilweise blitzartige, Veränderung der Lebenssituation eingetreten, die das Leben vor neue Aspekte stellt. Reagiere ich als Mensch mit Beharrung und Weigerung, dieser Veränderung zu folgen, dann verkrampfe ich mich und blockiere.
- Die Veränderung erfordert eine Neuorientierung. Gelingt diese nicht, so empfindet der Mensch Schwindel, Übelkeit, „es wird mir zu viel“ mit all seinen Folgen. Das Herz, der Magen, der Darm, der Hals können sich verkrampfen, die Lebensäußerungen sind einer großen Spannung (Stress) ausgesetzt.
- Ein wichtiger Lebensbereich, in dem sich das zeigen kann, ist die Sexualität, sie lebt ganz besonders von der menschlichen Bewältigung eines vorhandenen Spannungspotentials. Kommt es hier zu einer Veränderung der Lebensspannung, wird das ganz besonders offensichtlich. Ein weiterer wichtiger Bezugspunkt sind Schwangerschaft und Geburt. Hier ist die Lebensspannung besonders groß.

Magnesium sulfuricum Indikationen

Aus der C2

Reaktion auf Veränderung

- Widerstand
- Abwehr
- Verharren auf der gegebenen Umgebung, Bindung
- Alles ist zu viel
- Unruhig
- Durcheinander
- Orientierungslos
- Gefühl, ungewollt überwältigt worden zu sein.
- Das Leben macht etwas, was ich doch gar nicht will.
- Es soll nicht so sein.
- Ich muss alles allein machen.
- Ich habe meinen „Ort“ verloren.
- Verloren, hilflos.
- Einsam, vergessen.
- Verkrampfung.
- Übelkeit.
- Orientierungslosigkeit.
- Gleichgewichtsstörungen.
- Angst.
- Sichtverlust.
- Schreck.

Was fehlt

- Freude an der Bewegung.
- Freude am Erreichen der neuen (passenden) Umgebung.
- Locker.
- Es passiert, und das Gefühl dabei ist: Das ist richtig so.
- Fühle mich wohl bei der Veränderung.
- Energie- und kraftvoll.
- So soll es sein.
- Es bewegt sich von allein.

Spannung

- Emotionaler Spannungsaufbau und emotionale Entladung.
- Die Nerven sind gespannt → Krach zwischen Menschen.
- Genervt, gestresst, überreizt – über. Es wird immer so empfunden, dass etwas „Fremdes“ den Stress und die Überreizung verursacht.
- Schuldzuweisung an das System, die Mitmenschen.
- Verzweiflung.
- Wirr – alle Bilder gleichzeitig, ineinander, übereinander, durcheinander.
- Es darf keinen Streit geben – ich muss ihn verhindern.
- Minderwertig, klein, wertlos, keine Lust teilzunehmen.
- Emotionale Lebendigkeit blockiert: Überspannung, Unterspannung.
- Emotional überwältigt, orientierungslos.
- Emotionale Spannung und angestrengte Kontrolle der Emotion.
- Verdrängung. In den Träumen zeigt sich die Spannung.
- Emotional blitzartig eingeschlagen, Unfälle, dumme Zufälle.

Magnesium sulfuricum Indikationen

- Jenseits der Normalität, bzw. Normalität als Unterdrückungsmechanismus der Wahrnehmung der Spannung.

Einordnung der Symptome in einen Gesamtzusammenhang

Plötzliche Energieveränderungen im Leben des Menschen und damit emotionaler Spannungsaufbau und Entladung. Kann die Spannung nicht in „emotionale Bewegung“ umgesetzt werden, dann fühlt sich der Mensch genervt, gereizt über das, was ihm geschieht, alles ist zu viel. Er fühlt sich von der neuen Situation emotional überwältigt, kann dabei ein Selbstbildnis entwickeln, das ihn klein und wertlos erscheinen lässt.

Verzweifelt versucht er sich an der bekannten Ordnung zu orientieren, da ihm die Orientierung abhanden zu kommen droht, alles durcheinander geht. Er möchte seine Gefühle kontrollieren, das Störende verdrängen, was aber nur zu weiteren Spannungsstörungen führt. Normalität erscheint ihm als das Zauberwort, die Dissonanzen nicht wahrzunehmen. In seinen Träumen, in Unfällen und dummen Zufällen, die blitzartig in sein Leben treten, werden die Spannungen allerdings überdeutlich.

Aus der C3

Verrückt

- Verrückungen: „Verrückte“ weigern sich, die Wirklichkeit wahrzunehmen.
- Geistiger Krampf: Verdrängte Spannungen, nicht wahrhaben wollen
→ kleine Unfälle.
- Geistiger Widerstand: Schimpfen, Empörung, das ist ungerecht.
- Geistiger Widerstand gegen Veränderungen. Ich will (die neue Situation) erst verstehen, bevor ich mich darauf einlasse. Das geht aber nicht.
- Angst, nicht so zu sein, wie es dem Sollen entspricht.

Einordnung der Symptome in einen Gesamtzusammenhang

Veränderung bringt unsere geistige Einstellung durcheinander. Der Mensch kann versuchen, diese neuen Impulse einfach zu ignorieren und sich geistig weigern.

Die Weigerung führt zu einer geistigen Verkrampfung. Der Mensch betrachtet die neue Situation als ungerecht. Er ist empört, verstimmt, schimpft auf das System, das nicht so ist, wie es sein sollte. Er versucht, die Welt auf der Basis „veralteter“ Erklärungen zu verstehen. Das kann zu kleinen Unfällen führen. In Fällen tiefster geistiger Weigerung, das Umfeld wahrzunehmen, kann dies in Verrücktheit münden.

Aus der C4

Verharren

- Es fehlt Zuversicht.
- Es fehlt Energie und ein Spüren der eigenen Lebendigkeit.
- Starkes Beharrungsvermögen.
- Spüren der Spannung bei gleichzeitigem, relativem Verharren wird als Lebenslast angesehen. Warum ist der Weg so lang und schwer? Warum herrscht diese Ungewissheit über das Ziel? Diese Gedanken und Empfindungen zeigen die Last.
- Verdrängung: Diese Spannung liefert mich zu sehr aus. Das will ich nicht wahrhaben.

Blockiert

- Es fehlt Kraft und Energie, Lust zu leben und die Gewissheit, lebendig zu sein.
- Blockiert, gepanzert, aggressiv, abweisend, ich lasse mich nicht berühren.
- Spannung wird nicht gelebt und damit nicht zum Erlebnis.

Magnesium sulfuricum Indikationen

- Fehlende Bewegung oder Akzeptanz der Spannung/Bewegung.
- Stress: Habe etwas falsch gemacht und bin darüber erschrocken. Etwas passiert, was nicht sein soll.
- Formen der Nichtpräsenz: Weiß nicht, wo ich bin – Schreck, Entsetzen → Durchbruch, Kontrolle löst sich.
- Angst vor Unkontrollierbarem, Sexualität, Sturm und Gewalt.
- Bezug zu Nahtoderlebnissen.

Einordnung der Phänomene

Der Mensch erlebt die Spannung und Bewegung nicht als Lust und Freude. Der Spannung entwächst kein Sprung, der ganz von selbst geschieht, und daraus bildet sich nichts Neues, Gemeinsames.

Stress tritt auf, wenn der Mensch die Spannung und die daraus resultierende Bewegung als etwas wahrnimmt, was nicht sein soll. Dann ist das Selbstsein blockiert. Der Mensch erschrickt über das Geschehen. Er sieht das, was passiert, als falsch an.

Ablauf des Spannungsprozesses unter Magnesium sulfuricum

1. Die Spannung wird „spürbar“. Es bleibt aber noch weitestgehend unbewusst, was zu dieser Spannung geführt hat und wohin sie weist. Eine offene Austragung der Spannung findet noch nicht statt.
2. Die Austragung der Spannung beginnt. Das führt zu blitzartigen Spannungsentladungen (wie ein Donnerrollen nach dem Blitzschlag). Der der Spannung zugrunde liegende Konflikt wird offenbar. Es ist nun viel bewusster, wie es zu der Spannung kommt.
3. Die blitzartige Spannungsentladung verändert die Situation. Das müssen die beteiligten Menschen dann nachvollziehen und aufarbeiten.
4. Die Ursachen der Spannung werden immer bewusster. Vieles liegt in Missverständnissen (in einem unterschiedlichen Verständnis von Lebenssituationen) begründet. Doch letztlich interessieren die Ursachen nicht mehr. Zwar ist bewusst, dass zuvor ein Verdrängungsprozess stattgefunden hat, das muss aber nicht aufgearbeitet werden.
5. Ein Neuanfang ist möglich. Die Spannung schwingt noch nach, kann aber dann der Vergangenheit zugeordnet werden. Es hat sich erledigt. Es sind neue Verhältnisse in den Beziehungen möglich, die nicht von der Vergangenheit belastet sind. Auch das kann in einem blitzartigen Umbruch gelebt werden.

Aus der C5

- Angst und fehlende Zuversicht in der Dunkelheit.
- Fehlende Bereitschaft und Beteiligung.
- Dem Menschen fehlt der Standort und der für ihn passende kollektive Bezug.

Aus der C6

- Neues irritiert, lässt die Orientierung verlieren und bleibt unverständlich
- Neues überfordert.
- Die Möglichkeiten und das Potential im Leben werden nicht gesehen bzw. abgelehnt.
- Es gibt keine Zukunft.
- Verstrickungen der Vergangenheit hängen nach.

Magnesium sulfuricum Indikationen

Indikationen allgemein

1. Bei Spannungen jeglicher Art – körperlich, gefühlsmäßig, geistig.
Zur Entspannung und bewusster Wahrnehmung der Spannung.
Um den weiteren Prozess zu ermöglichen und nicht im Potential stecken zu bleiben. Also für Situationen, in denen viel Potential steckt, dieses aber blockiert ist.
2. Zur Begleitung der Spannungsentladung.
3. Bei Verrückungen, Orientierungslosigkeit.
„Ich passe nicht (mehr) in meine Umwelt.“
„Ich verstehe meine Umwelt nicht, und sie versteht mich nicht.“
4. Zur Neuorientierung.
Wie gewinne ich über das Geschehen einen Überblick?
Wo stehe ich?
Wo geht es hin?
5. Zur Bekräftigung des neu begonnen Wegs.

Typische Situationen

- Nach der Empfängnis (Schwangerschaft).
- Nach der Geburt.
- Berufsbeginn bzw. Berufssuche, berufliche Umbrüche, Pensionierung.
- Beziehungskrisen, Beziehungsneuanfänge.
- Familiäre Veränderungen, wie nach der Geburt von Kindern.
- Ortsveränderungen, Umzüge.
- Kleinkinder, für die der Trennungsstress der Eltern zum echten Notfall wird, insbesondere Verdauungsbeschwerden.
- Beziehungskrisen, die sich festgebissen haben.

Magnesium und seine Verbindungen

Magnesium und seine Verbindungen (Jürgen Becker)

Magnesium geht auf das griechische Wort Magnet zurück, der nach Magnesia benannt ist, einer Landschaft in Thessalien oder einer Stadt mit diesem Namen in Kleinasien

Das Magnesium

Das reine Metall Magnesium (Mg) ist relativ jung. Vor zweihundert Jahren wurde es erstmals vom englischen Chemiker Davy mittels Elektrolyse hergestellt. In der Natur kommt es lediglich gebunden vor, zu meist im Meerwasser und in Steinsalzlagerstätten. Magnesium gehört mit Calcium, Kalium und Natrium zu den vier Erdalkalimetallen, die für den Menschen grundlegend sind. Calcium ist für Stabilität und Wachstum zuständig. Kalium zeigt uns, wo wir als Individuum im Systemzusammenhang stehen. Natrium macht das Verhältnis zwischen uns und dem Schicksal, sowie dem Spirituellen deutlich.

Die bedeutendste Funktion des Magnesiums besteht jedoch in seiner Beteiligung an der Photosynthese der Pflanzen, die mit Hilfe von Licht anorganische Stoffe in organische umwandeln. Ohne diese Fähigkeit gäbe es auf der Erde kein Leben. Das Magnesium hat dabei eine ähnlich zentrale Rolle, wie das Eisen bei der Atmung in Mensch und Tier. Wegen seinem pflanzlichen Bezug steht das Magnesium mit der Farbe Grün in einem engen Zusammenhang. Im Körper liegt Magnesium nur in geringen Mengen vor, ist aber unter anderem als Teil von Enzymen an wichtigen Prozessen beteiligt. Alle Vorgänge, welche die Adenosin-triphosphorsäure (ATP) betreffen, dem Energieträger im Körper, werden unter der Mitwirkung von Enzymen mit Magnesiumionen möglich. Hier bringen sie die Muskeln vor allem wieder in die Entspannung zurück. Deshalb verspricht nicht nur die Laienmedizin, durch eine regelmäßige Einnahme von Magnesium, Erleichterung bei allen möglichen Stresssituationen und erneute Energie. Derzeit sehen viele im Magnesium eine Art Wunderelixier. Doch mit einer ständigen Aufnahme von Magnesium als Nahrungsergänzungsmittel begeben wir uns in die Gefahr, dessen spezifische Mentalität kollektiv erst recht zu erzeugen.

Die Qualität des Magnesiums besteht darin, dass wir im Leben etwas allein bewältigen. Das müssen wir bei der Geburt, wenn wir sterben, aber auch bei allen grundsätzlichen Entscheidungen. Wir sind heute jedoch davon überzeugt, gänzlich alles auf uns selbst nehmen zu müssen, was unter Umständen ziemlich belastend sein kann. Die Ängste, die dadurch entstehen, ignorieren wir vielfach. Typische Problemgruppen dieser Art sind alleinerziehende Mütter, aber auch Singles und ältere Menschen, die ohne Anhang sind. In der Regel bedeutet für uns Erwachsensein, sich von allem loszusagen, insbesondere von den Eltern. Wir haben nur noch selten etwas mit ihnen zu tun und oft halten wir nicht viel von ihnen. In Gesellschaften mit Großfamilien ist es dagegen normal, das Leben zusammen mit den Eltern zu gestalten, den „Älteren“, die uns eine Zeitspanne voraus sind und bereits Erfahrungen gesammelt haben. Unter dem Magnesium werden wir gefragt: „Wie echt bin ich das Kind meiner Eltern?“ Damit sind nicht nur Menschen im Kindesalter gemeint. Wir bleiben zeitlebens Kinder unserer Eltern. Dabei haben wir auch als Kinder Verantwortung und Verpflichtungen, obwohl die Meinung der Psychologen die ist, dass bei etwaigen Störungen das Problem ausschließlich bei den Eltern liegt. Aber das soll nicht heißen, dass wir uns als Kinder nur nach den Eltern richten müssen. Wir muten uns vielmehr unseren Eltern zu und setzen uns mit ihnen, ihren Stärken und ihren Schwächen, auseinander.

Das Magnesium-Märchen ist „Die Sterntaler“ von den Gebrüdern Grimm. Darin hat ein kleines Mädchen keine Eltern mehr. Es ist sehr arm. Es besitzt nichts als die Kleider, die es auf dem Leib trägt und ein Stückchen Brot. Aber es ist gut und fromm. Von aller Welt verlassen, geht es im Vertrauen auf Gott hinaus ins Feld. Unterwegs begegnet ihm ein hungriger Mann. Dem gibt es sein Brot. Frierenden Kindern schenkt das Mädchen seine Kleider. Nackt steht es nun nachts im Wald und hat gar nichts mehr. Auf einmal fallen Sterne vom Himmel und es sind blanke Taler. Nun hat es ein Hemd aus feinstem Leinen an. Da hinein sammelt es die Taler und ist reich für sein Lebtag.

Im Märchen vom Sterntaler hat ein Kind keine Eltern. Ein kleines Mädchen ist allein und dem Leben völlig ausgeliefert. Aber wir finden hier weder Anspannung noch Stress. Das Märchen ist wie eine Vision einer Zukunft, die aufzeigt mit welcher Haltung wir der kommenden Zeit in gesunder Weise magnesiummäßig entgegen gehen können. Bei Magnesium spielen Kinder eine große Rolle und damit die Zukunft. In seinem großen Vertrauen sorgt sich das Mädchen nicht um sich selbst, sondern schenkt alles her, was es hat. Hier bekommen wir eine leise Ahnung davon, was es heißt, völlig hingebungsvoll zu sein. Das Schenken ist eine Qualität, die wir auch als Kinder lernen sollten.

Magnesium und seine Verbindungen

Heute erleben wir deutlich die Anfänge einer Magnesiummentalität, die in den nächsten Generationen auf uns zukommen wird. Es wird noch schwieriger werden, einfach Kind sein zu können. Homöopathen in Holland verordnen Magnesium an Kinder von strittig getrennten Eltern. Doch schon in der Schwangerschaft bekommt das Kind im Mutterleib die Verspannungen und den Druck mit, die auf der Mutter und ihrer Umgebung lasten. Dabei werden homöopathische Magnesiumsalze gebraucht und hilfreich sein. Magnesium fragt danach wie wir als Kind sind. In seinen Verbindungen kommt der jeweils andere Stoff mit zum Tragen, was im Folgenden kurz geschildert wird: Unter der Kraft von Magnesium phosphoricum (Magnesiumphosphat) ist um uns Kinder etwas Helles, vom Phosphor her sind wir engelhaft. Wir fühlen uns den Eltern überlegen. Da ist eine Wut auf die Eltern, dass wir nicht so geliebt werden, wie wir es uns vorstellen. Die Beschwerden kommen, wenn wir uns die Wut nicht eingestehen. Dann kann es Wadenkrämpfe, Krämpfe vor der Regel usw. geben. Magnesium sulfuricum (Bittersalz) ist da anders. Zwar sind wir ähnliche Eigenbrötler, aber wir schreiben den Eltern vor, was sie genau zu machen haben. Das geschieht meist auf eine erpresserische Art. Hinter Magnesium carbonicum (Bitterspat) steckt eine tiefe Angst, dass wir es nicht schaffen könnten. Das wird mit der scheinbaren Stärke von Magnesium maskiert. Vom Kohlenstoff her haben wir Angst vor dem normalen Leben und sind mit dem Magnesium überzeugt, dass uns niemand helfen kann. Die Fähigkeit zur Gemeinschaft ist gering. Die verknöcherte Wut schlägt auf Gelenke und Nerven. Bei Magnesium oxidatum (Periklas) ist die Krankheit, das Eigene für das Wichtigste zu halten. Wir wollen nichts von uns preisgeben und gleichzeitig die Macht, alle im Griff zu haben. Der Sauerstoff steht der Seele am nächsten, da sie mit ihm mit dem Körper in Kontakt kommt. Gesund vertrauen wir uns selbst. Wir können von uns erzählen, aber auch gut zuhören. Es trägt uns eine Kraft aus der Zukunft. Mit Magnesium muraticum (Magnesiumchlorid) geht es uns ähnlich wie bei Natrium muraticum (Kochsalz): wir sind enttäuscht und einsam. Wir haben kein Zutrauen mehr an etwas Höheres. Hier sind das die Eltern. Wir wollen uns nicht berühren lassen, sind depressiv. Alles ist noch verkrampfter als bei Natrium muraticum. Es wird auch gern bitter. Wir krümmen uns zusammen bei Verstopfungen in der Schwangerschaft. Im Magnesium silicatum bringt Silicea das harte Anorganische mit in die Verbindung. Wir sind uns unsicher darüber was richtig ist. Magnesium glaubt niemanden zu brauchen. Beides ist hart. Magnesium silicatum ist jedoch ein weiches Material, nämlich der Speckstein, der sich gut bearbeiten lässt. Mit ihm haben wir eine große Angst davor, uns in anderen zu verlieren. Zwar wollen wir, dass jemand uns sagt, was wir tun sollen, aber dann verwehren wir uns dagegen. Sepia (Tintenfisch) hat zwar ebenfalls immer Vorbehalte, ist insgesamt aber selbstständiger. Magnesium nitricum hat wie die Salpetersäure (Acidum nitricum) eine scharfe, ätzende Wut wegen etwas Unverzeihlichem. Magnesium fluoraticum (Magnesium-florid) macht einen scharfen Schnitt und will mit nichts mehr etwas zu tun haben. Vom Magnesium ist das Magnesium iodatum (Magnesiumiodid) gestresst und durch das Jod von der Schilddrüse her überdreht. Es hat die größten Existenzängste und ist in jeder Hinsicht verkrampft. Magnesium metallicum selbst ist ein leichtes Metall. Es verbrennt bei 3000°C und ist dabei heller als das Sonnenlicht. Es wird als Blitzlicht verwendet. Das rot-grüne Nachbild hält sich zehn bis zwanzig Minuten lang. Das reine Metall hat eine andere Stärke als seine Verbindungen. Es ist ausschließlicher. Bei Magnesium geht es „um Kopf und Kragen“, was wir allein durchstehen müssen. Wir wappnen uns beständig gegen Härte und mögen Berührungen nicht. Andauernd sind wir am Überlegen: „Wenn der das sagt, was mache ich dann?“ Es ist das am meisten verkrampfte und modernste, aus der Technik am weitesten entwickelte Mittel. Es geht bei Magnesium metallicum um technisch gezeugte Kinder, um die krampfhaften Anstrengungen bezüglich des Kinderwunsches. Ungefähr fünfzehn Prozent der Paare sind derzeit ungewollt kinderlos. Ein Drittel davon versuchen sich auf künstlichem Weg. Bei Magnesium metallicum finden wir ganz allgemein Härte und Verbitterung aus extremen Situationen.

Aufgeschrieben von Sabine Herzig nach einem Vortrag von Jürgen Becker

Jürgen Becker			€
Neue Welten der Homöopathie und der Kräfte des Lebens Band I: Grundlagen mit C4-Texten von Witold Ehrler	1056	B	95,-
Was ist Homöopathie? (Patienteninformation)	18	H	3,-
Einfache und erweiterte Arzneimittelprüfung	36	S	8,-
Die resonante C4-Verreibung	26	S	6,-
Vorläufige Einführung in die C4-Homöopathie	42	S	8,-
Die 5 Miasmen der C4-Homöopathie	25	S	11,-
Bryonia alba – die Zaunrübe	35	S	8,-
Carbo mineralis – die Steinkohle	110	S	21,-
Causticum – Marmorkalkdestillat	34	S	8,-
Cuprum met. – Kupfer	30	S	8,-
Formica rufa und Acidum formicicum	47	H	4,-
Lac caninum – Hundemilch	21	S	8,-
Lac humanum – die Muttermilch	42	S	11,-
Sulfur – der Schwefel	25	S	8,-
Vipera berus – Kreuzotter	72	S	7,-
Tabacum und „Das blaue Licht“	31	S	8,-
Becker/Geisler			
Cannabis – Hanf, Marihuana und Haschisch	63	S	14,-
Die homöopathische Arznei und Lebenskraft Sulfur – der Schwefel	76	S	15,-
Thuja – Lebensbaum	50	S	12,-
Michael W. Geisler: Arzneimittelbild & Verreibungsprotokoll			
Allium cepa – Die rote Delikatesszwiebel	18	S	5,-
Apis mellifica – die Honigbiene	19	S	5,-
Artemisia absinthium – Wermut	37	S	7,-
Artemisia annua – der einjährige Beifuß	21	S	5,-
Aurum metallicum – Gold	50	S	10,-
Bismutum metallicum	1	S	5,50
Calcium sulfuricum – Alabaster	60	S	7,-
Candida albicans – der Candidapilz	58	S	12,-
Canis Lupus – Der Wolf	17	S	5,-
Cannabis indica – Hanf	34	S	7,-
Conium maculatum – gefleckter Schierling	42	S	9,-
Cinis ligni – Holzasche	60	S	9,-
Columba palumbus – Die Ringeltaube siehe Vögel	18	S	5,50
Cuprum aceticum - Grünspan	48	S	10,-
Cuprum metallicum - Kupfer	27	S	6,-
Cuprum sulfuricum – Blaustein Teil 1	77	S	8,-
Cuprum sulfuricum – Blaustein Teil 2	58	S	7,-
Dioscorea batatas - Lichtwurzel	18	S	5,-
Ferrum metallicum – Eisen 3. Aufl.	50	S	10,-
Granit	34	S	7,-
Grus grus – Der Kranich siehe Vögel	22	S	6,-
Iridium metallicum	19	S	5,50
Juglans regia – Die Walnuss	18	S	5,50
Juniperus communis – Der Wacholder	23	S	6,-
Kalium sulfuricum – Kaliumsulfat	40	S	9,-
Magnesium sulfuricum – Epsomit	74	S	12,-
Mandragora – Alraune	35	S	7,-
Mercurius vivus - Quecksilber	20	S	5,50
mRNA-Impfstoff Spike-Protein und SARS-CoV-2	36	S	8,-

Literaturliste Stand 12/2021 (Bruttopreise in € S=Skript, B= Buch, H= Heft)

Seiten Art Preis

	Seiten	Art	Preis
Natrium muriaticum – Kochsalz	44	S	7,-
Natrium sulfuricum – Mirabilit	61	S	7,-
Obsidian	22	S	6,-
Plumbum met. – Blei	51	S	10,-
Plumbum sulfuricum (mineralisch) – Anglesit	94	S	8,-
Phosphorus – gelber Phosphor	48	S	9,-
Psorinum – die Krätzmilbe	44	S	8,-
Saccharum raffinatum – der raffinierte Zucker	51	S	10,-
Stannum met. – Zinn	55	S	10,-
Sequoiadendron giganteum – Mammutbaum	58	S	9,-
Sulfur – Schwefel 3. Aufl.	48	S	10,-
Tabacum zigaretti – Zigarettentabak	57	S	8,-
Taxus baccata – Die Eibe	25	S	6,-
Ursus americanus – Amerikanischer Schwarzbär	18	S	5,-
Vögel – Falke, Steinadler, Waldohreule, Weißstorch, Kranich, Ringeltaube	98	S	14,-
Wildrose - rosa mosqueta	18	S	5,-
Zincum metallicum	17	S	5,-
In Vorbereitung für eine Veröffentlichung			
Mucuna pruriens – die Juckbohne			
Vespa – die Wespe			
Sonnenblume			
Silber			
Argentum sulfuricum			
Spitzwegerich			
Schlangehautkiefer			
Lachesis			
Alumina			

Michael Wolfgang Geisler

Die Reise dauert länger als sieben Tage – ein Schamanenweg



Das Buch nimmt den Hörer mit auf eine große Reise. Die alte Weisheit des Schamanenwegs wird in der Moderne lebendig und lädt ein, diesen Weg mitzugehen und das Erdendasein neu und anders zu erfahren.

Das Trommeln wurde lauter. Sein Körper bewegte sich im Takt dazu. Tanz und Gesang verzauberten den Augenblick. Der Schamane drehte sich schneller. Die Besucher wurden vom Rhythmus erfasst und folgten ihm auf seiner Reise. Aus: Die Reise dauert länger als sieben Tage

Paperback ISBN: 978-3-95802-844-9 15,99 € inkl. MwSt 316 Seiten
Hardcover ISBN: 978-3-95802-845-6 21,99 € inkl. MwSt www.einschamanenweg.de
e-Book ISBN: 978-3-95802-846-3 8,99 € inkl. MwSt

In anderer Zeit



Überraschende Perspektiven eröffnen sich in diesem Buch. Lebensgeschichten von Menschen aus anderen Zeiten nehmen Gestalt an. Spannend und ergreifend fügen sie sich zu einem Gesamtbild. Hiervon erzählt uns dieser ebenso poetisch wie realistisch geschriebene Roman – unterhaltsam und mit großer Kraft.

»Du hast uns erfahren lassen, dass wir unseren Standpunkt ändern müssen, um Neues zu erkennen. Wir sind mit dir zu diesen Klippen gewandert, wir haben auf das Meer geschaut und zu den Bergen, wir sind hinabgeklettert zum Rand des Meeres und immer wieder haben sich uns neue Sichtweisen auf die Welt eröffnet.« Aus: In anderer Zeit

Paperback ISBN: 978-3-95529-355-0 24,99 € inkl. MwSt 516 Seiten
Hardcover ISBN: 978-3-95802-018-4 29,99 € inkl. MwSt www.inandererzeit.de
e-Book ISBN: 978-3-95802-019-1 9,99 € inkl. MwSt

Die Welle des Olymp – die Liebe, die Freiheit und die Götter



Britta und Bernhard – zwei junge Menschen auf der Suche nach Erfüllung, Glück und Liebe. Die Traditionen und Erfahrungen zahlreicher Generationen tragen sie in sich und müssen doch ganz neu ihr Dasein gestalten. Davon erzählt dieser Roman – sanft und bestimmend, von einer profanen und zugleich heiligen Welt.

Liebe erfüllte sein Herz und Bilder der Zusammengehörigkeit stiegen in ihm auf: höhere Mächte, starke Kräfte, die über das Individuelle hinausgehen. Aus: Die Welle des Olymp

Paperback ISBN: 978-3-96240-331-7 17,99 € inkl. MwSt 440 Seiten
Hardcover ISBN: 978-3-96240-332-4 21,99 € inkl. MwSt www.welledesolymp.de
e-Book ISBN: 978-3-96240-333-1 8,99 € inkl. MwSt

Alexandra – die Geschichte eines ungewöhnlichen Lebens

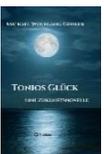


Dieser Roman erzählt poetisch und mit großem Feingefühl vom Leben Alexandras – vom Leid, dem Schmerz, der Hoffnung und ganz besonders von der Liebe. Er fordert uns auf zu erkennen, warum wir Menschen dieser Erde sind. Was Alexandra in ihrem sie aufs Äußerste fordernden Dasein erfährt, berührt unser Herz.

Doch wie konnte sie diese begreifen, wie sie besser verstehen? Ein Verlangen zu lernen meldete sich mit Macht. Es bedarf der irdischen Erfahrung, gab sie sich selbst zur Antwort. Aus: Alexandra – die Geschichte eines ungewöhnlichen Lebens

Paperback ISBN: 978-3-347-39764-4 12,99 € inkl. MwSt 216 Seiten 2. Auflage
Hardcover ISBN: 978-3-347-39765-1 17,99 € inkl. MwSt
e-Book ISBN: 978-3-347-39766-8 7,99 € inkl. MwSt www.alexandra-die-grosse-reise.de

Tonios Glück – eine Zukunftsnovelle



Diese Novelle erzählt von einer fernen Zukunft, dem Leben in einer Zivilisation, in der Maschinen den Menschen die Erfüllung all ihrer Wünsche garantieren. Glück und Freiheit eines jeden Bewohners scheinen gesichert. Und doch genügt es Tonio, einem anerkannten Wissenschaftler, nicht, was ihm diese Gesellschaft zu bieten vermag. Er macht sich auf die Suche nach einer anderen Existenz.

Paperback ISBN: 978-3-347-40446-5 12,99 € inkl. MwSt 188 Seiten
Hardcover ISBN: 978-3-347-40447-2 17,99 € inkl. MwSt
e-Book ISBN: 978-3-347-40448-9 7,99 € inkl. MwSt www.tonios-glueck.de